

Ergebnis täglich  
früh 6½ Uhr.  
Schiffen und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Beratung: Redakteur Fr. Höltner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11–12 Uhr  
Samstag von 4–5 Uhr.  
Ankündigung der für die nächst  
folgende Nummer bestimmten  
Werke an: Wochentagen die  
Über-Nachrichten, am Sonn-  
und Festtagen früh bis 7½ Uhr.  
Folge für Inseratenannahme:  
C. H. Niemann, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, 2. Stock, Raum 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 201.

Sonntag den 20. Juli.

1873.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Juli 1873 soll die diesjährige Probe der Viertelsprüfung

Nr. 1, 8 und 9.

Donnerstag den 24. Juli die der Viertelsprüfung Nr. 6.

Montag den 28. Juli die der Viertelsprüfung Nr. 2, 15 und 16.

mittags.

Die den verschiedenen Sprachen zugehörigen Mannschaften haben sich hierzu an genannten Tagen

mittags 7½ Uhr in den betreffenden Sprachenlocalen pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

**Das Kommando der Feuerwehr.**

Doz. Grünberg.

### Bekanntmachung.

Der Georg Niedel von Löwensteinsche Stipendium im Betrage von 26 Thlr. 29 Mgr. 4 Pf. steht Ihnen und mit Michaelis d. J. ab an einen aus Dresden oder sonst aus Schlesien

gelernte Studenten, der allhier wissenschaftlich studiert, auf 2 Jahre zu vergeben.

Einige Bewerber um dieses Stipendium fordern wir hierdurch auf, ihre Gesuche nebst den

einfachen Bezeugungen bis zum 1. August d. J. bei uns einzureichen.

Leipzig, am 2. Juli 1873.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. G. Wechsler.

### Bekanntmachung.

In der Schule zu Eutritsch ist eine Hälftelehrerstelle mit jährlich 260 Thalern Gehalt

und 40 Thalern Wohnungsentlastung zu besetzen, und wir fordern Diejenigen, welche sich darum

bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche mit den nötigen Bezeugungen baldmöglichst bei uns

einzureichen.

Leipzig, am 9. Juli 1873.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. G. Wechsler.

### Bekanntmachung.

Kommunale Beschlüsse

des Rathes in der Plenarsitzung

vom 21. Juni 1873.\*

1.

Kommen die Anträge der Stadtverordneten zur Genehmigung, wonach die projectierte Abortanlage an der 1. Bürgerschule abgelehnt, und vielmehr Anwendung von Wasserleitungs- und Dampfschloten mit Gasflammen, sowie bessere Ventilation und Desinfektion, strenge Aufrechterhaltung der Reinlichkeit und Ordnung in den vorhandenen Aborten, eventuell Verlegung der Aborten in das Souterrain beantragt wird,

und ferner das vom Rathaus beschlossene Control-Regulierungs-Beauftragt-Berwaltung vollständiger Blei-

zöge der Einrichtung von Wasserleitungsanlagen, sowie der Nachahmung von 5% Widergewicht hier-  
bei als entweder nicht erachtet werden:

diese Angelegenheiten sind zunächst weiterer Er-  
örterung und Begutachtung zu unterstellen.

2.

Auf die weiteren zustimmenden Erklärungen der  
Stadtverordneten wegen Beschaffung der Mittel  
für Errichtung des nördlichen Friedhofes,

wegen läufiger Abtreibung von Straßenarbeiten  
in den Besitzern des neu zu erbaubenden Grundstücks

d. 5 am Blauen Thüringen-Platz behufs Bildung  
einer großen Ausflugstlinie,

wegen Herstellung eines schwedischen Ge-  
bäudes auf der Nordbrücke,

wegen Anstellung des Rechtskandidaten Herrn  
Herrn als Rathärtferendar,

sowie auf deren Anzeige über die erfolgte Wahl  
der Herren Hempel, Röhner, Dr. Kollmann und  
Bogert als Stadträthe auf Zeit vom Neu-  
jahr 1874 ab

ist nunmehr mit der Ausführung der gesuchten  
Beschlüsse vorzugehen.

3.

Nach Ablehnung des Gesuches eines städtischen  
Beamten um Gehaltserhöhung

wird die mit einem täglichen Techniker zu be-  
sprechende Ausflugsstelle mit Rücksicht auf die der-  
maligen allgemein erhöhten Honorarverhältnisse  
in beratende Stellen mit dem erhöhten Jahres-  
gehalt von 1000 Thaler statifiziert,

der dermaligen Steinbrecher Strelker, welcher  
bei einer Pulversprengung im Grasdorfer Stein-  
bruch bei Augensicht gänzlich beraubt und da-  
her arbeitsunfähig wurde, eine monatliche  
Entschädigung von 2 Thaler bewilligt,

die Herstellung der Ufermauer und des Mittel-  
teils für die neu zu erbaende sogenannte

Sporthalle beim Windelsfordernden Herrn Maurer-  
scher Bauhaus für den Preis von 3526 Thlr.

1. Rgt. übertragen,

die Reparatur des Kessels für das obere  
System der Wasserleitung anlage im städtischen  
Kreis mit einem Kostenaufwand bis zu 200

Thaler beschlossen,

bei der Gewährung der von den Stadtver-  
ordneten abgelehnten Remuneration an einen  
Überleiter einer höheren Schule für Führung  
der Directorialgeschäfte mit Rücksicht darauf, daß  
der betreffende Lehrer dazu nicht verpflichtet ge-  
wesen und dessen Kräfte dadurch in ganz außer-  
gewöhnlicher Weise angespannt worden sind, be-  
wertet,

die vorgelegte Abrechnung über die Kosten für  
Anstellung des neuen städtischen Krankenbaus

\* Bei der Redaktion des Tagblattes eingegangen

Die Handelskammer ist mit dem Gesuch an den  
Rath gekommen, ihm unentgeltlich das Areal des  
eisernen Waageplatzschuppens zur Errichtung einer  
Hütte zu überlassen, wogegen bei Wegfall des  
Gewölbes seiner Zeit das Gebäude der Stadt gegen  
einen möglichen Preis überlassen werden soll.

Es wurde allseitig das Bedürfnis eines Hütten-  
gebäudes, ebenso aber auch anerkannt, daß es

### II. Quittung und Danf.

Nachdem der Gang der unterzeichneten Kreisdirektion fernherweit die nachverzeichneten Gaben  
für die am 19. April dieses Jahres durch waffenbrüderliche Regengüsse in Rosswind und Um-  
gegend beschädigte zugegangen sind, wird darüber mit dem Beuerlein öffentlich dankend quittiert,  
daß man nunmehr diese Sammlung als geschlossen ansieht.

Leipzig, am 18. Juli 1873.

**Röntgenische Kreis-Direktion.**

v. Burgsdorff. Graul.

Bei der Expedition des Leipziger Tagblattes eingegangen: 2. L. 3 M., E. 5 — S.  
1 M., H. 2. 10 M., J. 2. 15 M., Gesellschaft 5 M., 2. 1 M.

**Summa: 6 M.**

Bei der Heinrich'schen Buchhandlung hier eingegangen: E. S. für ältere Be-  
schildigte 1 M., Über-Dial. Werkbuch 1 M., Amadeus H. 1 M., Mathilde 10 M., Frau Th. 2. 1 M.,  
Dr. 8 M., C. Gerold 10 M., Hirschhorn 15 M., Prof. Germann 3 M., S. 1 M., 2. 1 M., Pauline 1 M., H. Rost 5 M., v. H. 1 M., G. 1 M., von  
Wittwe B. 3 Paar Strümpfe.

**Summa: 23 M. 13 M.**

100 M. 17 M. 5 M. und 1 M. 1 M. laut Quittung Nr. 1.  
**To-G. Summarum: 145 M. — M. 5 M. und 3 M. 1 M.**

### Bekanntmachung.

Die österreichischen Ein- und Zwei-Silbergulden werden an unseren Tassen als Zahlungsmittel  
nicht mehr angenommen.

Leipzig, am 19. Juli 1873.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. G. Wechsler.

auf 450 Thlr., vom 1. Juli d. J. ab zu erhöhen  
weil vergleichende technische Beamte anderwärts  
günstigere Stellung finden und bei der seitens  
dieselben sonst zu erwartenden Kündigung zum  
Nachteil der Anstalt für niedrigeren Gehalt ge-  
nugender Erfolg nicht zu beschaffen sein würde.

4.

Die Neubauten-Deputation legt für Veräuße-  
rung und Bebauung des Areals der vormaligen  
Spezialanstalt am Königsplatz anderweitigen Si-  
tuationsplan zur Annahme vor, mit dem An-  
trage, seiner Zeit die dortigen Gebäude zum Ab-  
bruch und das freie Areal zur Bebauung zu  
versteigern. Gegen die Vorlage wurde erinnert,  
daß hierbei die zu enge Windmühlengasse vom  
Eingang am Rosplatz aus entsprechend reguliert,  
durch übermäßige Straßenbreite am Spezialan-  
stalts-areal vermieden und an des letzteren Südwand  
genügend Baufrontlinie geschaffen werden möge,  
um deswillen aber unter Vorbehalt jeder Ent-  
scheidung die Angelegenheit an die Deputation  
zu anderweitiger gutlicher Vorlage zurückgegeben.

5.

Abweichend von den seitens des Rathes der  
Immobilien-gesellschaft wegen Regulierung der  
Schulgasse und Überlassung von städtischen Arealen  
an diese Gesellschaft aufgestellten Propositionen  
beaufragt legtere, der Schulgasse eine andere,  
mehr nach der Eisenburg zu liegende und teilweise  
über das Areal der früheren Rathärtse-  
schule führende Richtung zu geben und ihr das  
Areal Nr. 1, 2, 3 der Schulgasse, soweit es zur  
Verbreiterung der Schulgasse liegen zu lassen ist,  
bei der Aufteilung zu gute zu rechnen und das  
mehrabzutretende Areal mit 5 Thlr. pr. Quadrat-  
Elle zu vergrößern, und endlich ihr das Bauloch-  
areal der ehemaligen Rathärtse-schule mit der  
Bedingung, dass sie nie zu bebauen, für 5 Thlr.  
pr. Quadrat-Elle zu verlaufen.

Da jedoch diese Vorfälle bei dem vorwiegenden  
Interesse der Gesellschaft, aus den früher bereits  
geltend gemachten Gründen, dem von der Stadt  
zu bringenden Opfer gegenüber als ungünstig  
und unannehbar zu bezeichnen waren, wurden  
dieselben abgelehnt; indem von dem Wunsche ge-  
leitet, die angestrebte Verschönerung der in Frage  
stehenden Stadtgegend, wosür auch Gesundheits-  
rücksichten bis zu einem gewissen Grade sprechen,  
herbeizuführen, erklärte sich der Rath zu ferne-  
ren Verhandlungen bereit.

Vom 28. Juni 1873.

1.

wird aus dem Stedner'schen Geschenk einer be-  
drückten Witwe eine Beihilfe von 30 Thlr.  
zur Anschaffung einer Nähmaschine bewilligt, und  
das Probst-Wiederkehr'sche Stipendium für  
Studenten vergeben.

2.

Die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft legt  
unter Remonstration gegen die vom Rath für die  
Grundstücke Nr. 3 und 4 am Theaterplatz pro-  
ponierten Neubaustrecken ihrerseits Situations-  
plan für letztere zur Genehmigung vor: die von  
der Gesellschaft gewünschten Rücklinien erscheinen  
als sachgemäß und annehmbar; es wird daher  
vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverord-  
neten Genehmigung ertheilt in der Weise, daß  
derzeitige Gehaltsverhältnisse sämtlicher  
Beamten, und somit auch die der  
Krankenhausbeamten, auf die neuerrichtete Entwic-  
klung des Geldes und Erhöhung der Preise aller  
Lebensbedürfnisse basiert ist, so wird beschlossen,  
bei den Erhöhungen der Gehalte der Kranken-  
hausbeamten zu behalten, hiernächst aber, den  
immer noch ungenügenden Jahresgehalt des  
Maschinenmeisters um weitere 50 Thlr., demnach  
gleich verfügt.

## 3.

Dem Beschlüsse vom 21. Juni entsprechend, legt das Polizeiamt ein Bild darüber vor, wie sich künftig die Bevölkerung der Nachtwache durch Polizeimannschaften gestalten wird, und stellt als Hauptgrundzüge folgendes auf:

1) dem Zugelassen wird nur ein kleiner Bezirk zugewiesen, welcher unanzeigebar ist zur Abfahrt nach Ablauf einer gewissen Zeit vom ersten durchzuhüten ist.

2) diese Patrouille wird stets nur von einem Mann gebildet, weil zwei Männer zusammengehend das Gesetz föhlen,

3) das Nehmen von Standorten ist unbedingt unzulässig, wie denn auch von den zum Nachtwachtdienst befähigten Polizeimannschaften in den Wachlokalen nicht geschlossen wird.

4) jeder Wächter wird in seinem Bezirk ständig kontrollirt,

5) dem Einzelnen wird nicht ein bestimmter Bezirk bleibend zugewiesen, vielmehr ist

6) denselben nach gehabter Kraft ein anderer zu überweisen.

Die Reorganisation der Nachtwache in der vorgesehnen Weise und in Gemäßheit des Beschlusses vom 21. Juni wird unter Bewilligung der Reichsregierung angenommen, mit der Voraussetzung, daß die künftigen Polizeiwachmannschaften die bisherigen wohlfahrts-polizeilichen Funktionen der damaligen Nachtwächter übernehmen.

## 4.

Hierauf wird die Bullektir der Stadtverordneten mitgetheilt, wonach letztere die Einlegung der Wasserleitung in die Querstraße 3 des westlichen Verbaungsplanes bis zur Längenstraße II. mit 326 Thlr. 12 Rgt. 5 Pf. Kostenaufwand, und

die der Gasleitung, jedoch nicht wie postulirt war, mit 1776 Thlr. 29 Rgt. 5 Pf. Aufwand bis zur Längenstraße II., sondern nur mit 888 Thlr. 14 Rgt. 8 Pf. bis zu dem Punkte, bis zu welchem die Wasserleitung gelegt werden soll, genehmigt; vor Abschlußfassung hierauf mußt es sich außerordentlich nothwendig, durch Techniker festzustellen, ob die Gasleitung bis zu jedem Punkte mit den 888 Thlr. 14 Rgt. 8 Pf. ausgeführt werden kann.

## 5.

Die Anträge der Stadtverordneten auf Verbreiterung des Dammweges im Rosenthal, Verbesserung der damigen Fußwege und Beseitigung von dichten Bäumen und Astern im Rosenthal und auf weitere Verhandlungen mit der Thüringer

Eisenbahngesellschaft wegen Herstellung eines Bahngleises nach der Gasanstalt für den Kohlentransport, sowie die Ablehnung der Stadtverordneten in Betreff des für Geschäftsräume des Rathes in Aussicht genommenen Localitäten in der 1. Etage der Georgenhalle, an Stelle deren die Stadtverordneten die nach dem Ritterplatz dafelbst gelegenen Räume vorzuschlagen, werden zunächst den betreffenden Deputaten überwiesen,

bei den von den Stadtverordneten aufrecht erhaltenen Abstrichen im diesjährigen Budget der Gasanstalt für Reparatur der Apparate und Maschinen und bezüglich der Kosten bei Privatbauten wird ebenso Beruhigung gesucht, als bei den von denselben beantragten Einfüllung von 1200 Thlr. für verlaufte Kellerkosten unter die Deckungsmittel, wogen woegen des Abtrittes für Paternosterbruch zunächst weitere Erörterung angesetzt ist;

im Übrigen soll der Verlauf der Kellerräume öffentlich bekannt gemacht werden.

## Ausstverein.

Sonntag, 20. Juli. Die Ausstellung umfaßt diesmal außer den von voriger Woche gebliebenen Delbildern eine neue Reihe der photographischen Original-Aufnahmen nach Bildern der Dresdner Gemäldegalerie und zwar ist diesmal die zweite Größe derselben vertreten. Daneben ist eine Auswahl der neuesten größten Aufnahmen Braun's nach den Originalem im Louvre zur Ansicht gegeben.

M. J.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen:

in	am 17. Juli 0.	in	am 17. Juli 0.
Brüssel . . .	+ 16.4	Petersburg . . .	+ 15.1
Grüningen . . .	+ 16.2	Haparanda . . .	+ 18.0
Havre . . .	+ 19.2	Stockholm . . .	+ 16.7
Moskau . . .	+ 18.4		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgen:

in	am 17. Juli 0.	in	am 17. Juli 0.
Memel . . .	+ 13.7	Dresden . . .	+ 12.2
Königsberg . . .	+ 13.9	Bautzen . . .	+ 11.6
Posen . . .	+ 14.2	Leipzig . . .	+ 13.3
Putbus . . .	+ 15.1	Köln . . .	+ 13.9
Stettin . . .	+ 15.5	Trier . . .	+ 16.4
Kielser Hafen . . .	+ 16.0	Münster . . .	+ 11.5
Berlin . . .	+ 13.7	Karlsruhe . . .	+ 14.5
Breslau . . .	+ 13.1	Wiesbaden . . .	+ 12.0

## Vom 11. bis 17. Juli sind in Leipzig gestorben.

## Den 11. Juli.

Emma Clara Schenck, 23 J. 4 M. 1 T. alt, Bürgers u. Schneider's hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße.

Friedrich Wilhelm Paul Uhlisch, 7 M. alt, Bürgers u. Fuhrwerksbesitzer Sohn, in der Sidonienstraße.

Baum Rudolf Rolle, 7 B. 4 T. alt, Bürgers u. Schuhmachers Sohn, in der Mittelstraße.

Max Carl August Virke, 6 M. alt, Schriftleger Sohn, in der langen Straße.

Ein unehel. Knabe, 6 W. alt, in der Ulrichsgasse.

## Den 12. Juli.

Samuel Gottlob Coccius, 88 J. 7 M. 8 T. alt, prof. Gerichts-Amt. Actuar u. Ritter des R. S. Albrechtsordens, in der Mühlstraße.

Johann Heinrich Peterschagen, 59 J. alt, Bürger, Schlossermeister u. Hausherr, in der Antonistraße.

Gustav Adolf Keller, 29 J. alt, Kaufmann, in der Schützenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.)

Johanne Dorothee Christiane Kühn, 69 J. 10 M. alt, Bürgers u. Baumaterialienhändlers Wittwe, in der Poniatorstraße.

Heinrich Franz Lätzsch, 57 J. alt, Producentenbäcker, in der Weststraße.

Johanne Rosine Höfmann, 72 J. 11 M. 13 T. alt, Handarbeiter Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Wilhelmine Ernestine Schmidt, 53 J. alt, Handarbeiterin in Knauthaus Chefrau, am Grimmaischen Steinweg. (Ist zur Beerdigung nach Knauthaus abgeführt worden.)

Ein Mädchen, 14 T. alt, Carl Eduard Knig's, Oberfachhändlers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, am Brandwege.

Linda Anna Böhme, 1 J. 9 M. 12 T. alt, Schuhmachers Tochter, in der Lügnowstraße.

Arthur Grube, 19 W. alt, Thürlers Sohn, in der Weststraße.

Ein Mädchen, 1 M. 8 T. alt, Adolf Moritz Emil Renz's, Cigarrenarbeiter Tochter, in der Lügnowstraße.

Ein unehel. Mädchen, 2 M. 18 T. alt, in der Neudörfner Straße.

Ein unehel. Knabe, 1 J. 9 M. alt, in der Rosenthalgasse.

## Den 13. Juli.

Felix Alexander Fries, 11 M. alt, Bürgers u. Buchdruckereibesitzer Sohn, in der Weststraße.

Moritz Max Helmert, 7 M. alt, Bürgers u. Kohlenhändlers Sohn, in der Schleiterstraße.

Ogr. Marie Franziska Hempfer, 14 J. alt, Briefträger's Tochter, in der Gerberstraße.

Johanne Eleonore Köhler, 72 J. alt, Handarbeiter Wittwe, in der Friedrichstraße.

## Den 14. Juli.

Charlotte Abelheid Lechner, 58 J. 3 M. 27 T. alt, Doctors u. Professors der Theologie, Superintendenten u. Pastors der Kirche zu St. Thomä, geistl. Beisitzer der R. S. Kreis-Direction u. Ritter des R. S. Verdienstordens Chefrau, am Thomaskirchhofe.

Amalie Emilie Voigt, 67 J. 4 M. alt, Oftonomistin in Delitzsch Wittwe, in der Katharinenstraße. (Ist nach Delitzsch zur Beerdigung abgeführt worden.)

Ogr. Henriette Ferdinand Rudolph, 70 J. 4 M. alt, Schriftleger hinterl. Tochter, im St. Johannis-Stift.

Emilia Auguste Barthold, 25 J. 4 M. alt, Maschinenheizer Tochter, am Grimmaischen Steinweg.

Emilia Sophie Sammler, 12 W. 4 T. alt, Bürgers u. Schreibmaterialienhändlers Tochter, in der Brühl.

Heinrich Arthur Paul, 8 M. alt, Producentenbäcker Sohn, in der Ritterstraße.

Ein unehel. Knabe, 2 T. alt, in der Theatergasse.

## Den 15. Juli.

Heinrich Richard Voigt, 15 W. alt, Bürgers u. Büder's Sohn, in der Webergasse.

Carl Wagner, 43 J. 7 M. 16 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Heinrich Nagel, 45 J. 1 M. 25 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Vermann Bernhard Heidrich, 7 J. 14 T. alt, Hausherr Sohn, in der Ritterstraße.

Bertha Roth, 8 M. 15 T. alt, Schuhmachers u. Feuerwehrmanns Tochter, in der Braustraße.

Georg Friedrich Theodor Münnich, 6 M. alt, Schlossers Sohn, in der Neudörfner Straße.

Martha Marie Knorr, 5 M. 14 T. alt, Expedientens Tochter, in der Kohlenstraße.

Paula Guri Wilibald Weber, 24 W. alt, Metallhändlers Sohn, in der Johannisgasse.

Alfred Otto Grub, 18 W. alt, Mechanikers Sohn, in der Mahnmannstraße.

Ein unehel. Mädchen, 7 M. alt, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 15 T. alt, in der Entbindungsstube.

## Den 16. Juli.

Sophie Friederike Weinert, 49 J. alt, Bürgers u. Restaurateurs Chefrau, in der Berliner Straße.

Augusta Philippine Werner, 51 J. 3 M. 5 T. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Chefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johanne Christiane Schröter, 50 J. 8 M. 13 T. alt, Maurers Wittwe, Versorgte im Georgenhause.

Georg Franz Stein, 46 J. 5 M. alt, Cigarrenarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Pauline Pauline Lehmann, 36 J. 10 M. alt, Bureau-Aufseher Chefrau, in der Körnerstraße.

Heinrich Julius Schenck, 25 J. alt, Aufseher der R. S. Weil. Staatsseisenbahn, in der Strohschule zu St. Jacob.

Friedrich August Stod, 22 J. 1 M. 14 T. alt, Barbier, aus Pöhlitz bei Naumburg, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Emma Elise Deininger, 7 M. alt, Thürlers u. Regulatoren-Fabrikantens Tochter, in der Körnerstraße.

Heinrich Gauerteig, 23 J. 9 M. alt, Pächters der Thüringer Eisenbahn Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

## Den 17. Juli.

Johanne Dorothee Höfmann, 82 J. 4 M. alt, Bürgers, Fleischhändlers u. Fleischwaren-Großhändlers Wittwe, Bürgersin u. Hausherrin in der Johannisgasse.

Pauline Friederike Lubitsch, 48 J. 4 M. 2 T. alt, Buchhalter der Gustav-Wolf-Stiftung Chefrau, in der Braustraße.

Célestine Sidonie Lüdtke, 24 J. 6 M. alt, Bürgers u. Friseurs Chefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Christiane Winkler, 51 J. alt, Bürgers u. Restaurateurs Chefrau, in der Berliner Straße.

Adolf Edwin Lehmann, 11 T. 12 St. alt, Bürgers, Lehrer der IV. Bürgerschule u. Hausherr in der Zwingergasse.

Albert Max Karl, 11 W. alt, Bürgers u. Restaurateurs Sohn, in der Sophienstraße.

Ernst Wilhelm Lehmann, 43 J. alt, Zimmermann, in der Loschwitzer Straße.

Carl Ferdinand Paul, 46 J. alt, Maurer, am Rosenthaler Steinweg.

Friedrich Wilhelm Richter, 46 J. 11 M. 2 T. alt, Haussmann, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Gottfried Rudolph, 57 J. alt, Haussmann, im Thomaskirchhof.

Johann Heinrich August Süß, 60 J. alt, Schriftleger, in der Neudörfner Straße.

Johanne Christiane Wünschmann, 72 J. alt, Handarbeiter Wittwe, in der Carolinenstraße.

Ein Zwilling-Knabe, 1 T. alt, Albert Richard Pleisse's, Schaffners der Magdeburg-Lippische Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

7 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 1 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 61.

Vom 11. bis 17. Juli sind als geboren angemeldet:

44 Knaben, 30 Mädchen, 74 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

## Tageskalender.

Samstag - Dienstag: Bahnsteigstr. 11, offen 8—11 Uhr.

**Wiss. der Dampfwagen auf der  
deutsch. Bahn:** Prof. Dr. Dr. — 1. 10. Brem. — 2. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 3. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 4. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 5. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 6. 10. (Ms. Wiss.). Reisezeit von Berlin. — 7. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 8. 10. Brem. Dr. u. Prof. — 9. 10. Brem. — 10. 10. Brem.

## Auction von Maschinen.

**Wittwoch den 23. Juli d. J.** Vormittag von 9 Uhr an sollen in der französischen Krammarguinerei in Cœtrisch-Sämmel, zur Wollkämmerie gehörige Maschinen öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Außerdem kommen noch Drehblätter, Bohrmaschinen, Schraubstöcke, Heilen, Ambosse, eine vollständige Schmiede-einrichtung, sowie verschiedene Pulte und Schränke ic. mit zur Versteigerung.  
Besichtigung dieser Gegenstände kann jederzeit stattfinden.

**Richard Bruna.**

**Gebäude zum Abbruch**

in der

### Vereins-Bier-Brauerei.

Das in unserm Hause stehende Wirtschaftsgebäude beobachten wir auf den Abbruch, ebenso verschiedene Steinmaterial an den Meistbietenden zu verkaufen und werden Reflectanten ersuchen, ihre Gebote bis zum 25. d. M. bei uns einzureichen. Die Belebung kann in den gewöhnlichen Geschäftshäusern erfolgen und ist das Rütteln über die Bedingungen auf unserm Comptoir, Braustraße Nr. 2 vorzusehen zu erfahren.

**Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.**

**Hof- u. Passagier-Dampfschiffahrt  
von Lübeck nach  
Kopenhagen und Malmö**

täglich Nachmittags 4 Uhr durch die Dampfschiffe Elida, Galland, 2. J. Bogen, Rajab und Falten.

Die Sonntags- und Mittwochs abgehenden Dampfer segeln die Fahrt nach Gothenburg fort und der Freitag abgehende Dampfer hat in Copenhagen Anschlag nach Gotenburg und Christians.

Lübeck, den 1. April 1873.

**Lüders & Stange.**

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

### Chemische Briefe

von

Justus von Liebig.

Wohlseite Ausgabe, 8. geb. Preis 1 fl 18  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ .

Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's chemischen Briefe unzweifelhaft die erste Stelle ein. Dieselben sind nach Häufung, Ordnung und Inhalt für jeden geschrieben, er mag Chemiker oder Nicht-Chemiker sein, und sind jedem verständlich, für jeden fasslich. Sie haben den Zweck, die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf die Bedeutung der Chemie und den Anteil zu lenken, den diese Wissenschaft an den Fortschritten der Industrie, Mechanik, Physik, Agricultur und Physiologie genommen hat.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erscheint:

### Gesangene Bögel.

Ein Hand- und Lehrbuch

für Liebhaber und Pfleger einheimischer und fremdländischer Vogelarten von

W. C. Brehm.

in Verbindung mit Baldamus, Bodinus, Soll, Cabanis, Cramm, Niedler, Finsch, v. Freyberg, Girlander, v. Gysdal, Goh, Gräßer, Herklots, A. v. Hanauer, Höppen, Siebe, Adolf und Karl Müller, Ley, Schlegel, Schmidt, Stärker und anderen beworbenen Vogelwirten des In- und Auslandes.

Dr. Dr. — 1. 10. Brem. (nur von Kosten). — 2. 10. Brem. — 3. 10. Brem. — 4. 10. Brem.

Leipziger Bahn: 1. 10. Brem. (nur von Kosten). — 2. 10. Brem. — 3. 10. Brem. — 4. 10. Brem.

Leipziger Bahn: 1. 10. Brem. (nur von Kosten). — 2. 10. Brem. — 3. 10. Brem. — 4. 10. Brem.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

### Sophocles.

Deutsch in den Versmägen der Ueberschrift von J. J. C. Donner. Siebente verb. Auflage. Zwei Bände, 8. geb. 2 Thlr., im Leinwand geb. 2 Thlr. 8 M.

In den selben Verlagen sind noch folgende Donner'sche Uebersetzungen erschienen:

Aristophanes. 3 Bde. — Euripides. 3 Bde. — Bindar's Siegesgesänge. — Plautus. 3 Bde. — Publius Terentius. 2 Bde.

Eine Dame erhält Unterricht in der französischen u. deutschen Sprache an Herren u. Damen. Abt. L. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen wünscht

Unterricht im Weißnähen

gegen Honorar, jedoch möchte dieselbe ihre eigene Arbeit mitbringen. Ges. Offerten B. 70. in der Expedition dieses Blattes.

### Wänder-Auction!

Wittwoch den 23. und 24. do. von 8 Uhr an: Betten, Wäsche,

Kommoden, Uhren, Trompeten, Tastenwagen, Seile ic.

Preisliste 11, weißer Adler.

Wischer, Auctionator u. Tapetor.

**Geben ist erschien:**

### Goldschmidt's Coursbuch.

**Ausgabe für Juli-August 1873.**  
Ausgabe A mit fünfzehn Karten 17½ M.

**Goldschmidt's Coursbuch** ist von vielen Seiten als das beste und übersichtlichste Coursbuch anerkannt worden und siehe, die sich in den anderen Coursbüchern nicht zurechtfinden, orientieren sich schnell und leicht in diesem. Goldschmidt's Coursbuch ist in allen Buchhandlungen vorrätig und kann auch direkt von der unterzeichneten Expedition gegen Einwendung des Betrages franco bezogen werden.

**Expedition von Goldschmidt's Coursbuch,**  
Berlin, Königgrätzerstraße 19.

**Französische Conversation**

wünscht ein Herr bei einer gebildeten Dame zu nehmen, wenn auch reiferen Alters. Adr. mit Chiffre A. G. F. in der Expedition d. Bl. niederschreiben.

Wer erhält einer jungen Dame Unterricht im Französischen? Um liebsten würde eine Dame geküsst. Ges. Offerten A. 69. in der Expedition dieses Blattes.

**Deutsche Seemanns-Schule**

auf Strelitzwärder b. Hamburg.

Theoretisch-praktische Vorbereitung u. Unterbringung seelustiger Knaben für Handels- event. Kriegsmarine. Prospekte etc. bei der Direction der deutschen Seemanns-Schule in Hamburg.

**Albin Kratzsch.**

Eit- und Verkauf von Steinkohlen-Actionen. Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, 1. Etage.

Ich bin auf drei Wochen verreist.

**Dr. med. Ernst Kormann,**  
Arzt.

**Dr. med. Glechner,** Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

**Dr. med. Hermsdorf,** Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Wer eine Anzeige**

hier oder auswärtig veröffentlicht will, der erpart Witte, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbüro von Massenstiel & Vogler in Leipzig, Blauenfischer Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließlich Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Carl Schiffers**  
**Spediteur**  
Aachen.

**Architekten-**

**Arbeiten**

werden schnell, geschickt und billig gefertigt, als Baupläne, Kostenanschläge, Vermessungen, Detailzeichnungen, Revisionen u. s. w. Adr. Herrn Rudolf Mosse's Annoncen-Sped. Leipzig, Grimm. Str. 2, I. sub R. S. 5049.

Mein Kl. Fleischberg. 21 etabliert

**Barbier- u. Friseur**

Geschäft halte geneigter Benutzung unter Sicherung reeller Bedienung bestens empfohlen

**Ferd. Klingo** (früher Colonadeastr. 24).

**Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe** werden billig gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Etage.

**Haararbeit** billig, Äpfe von 7½ M. werden gefertigt Markt 16 (Café National) II.

**Zöpfle** v. 10 M. Chignons eleg get. b. Ernst Schütz, Friseur, Theat.-Passage.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich zu Beschäftigung in und außer dem Hause.

Böttchergäßchen Nr. 1, 1. Etage.

**Maschinenfleißerei** wird gut und sauber gearbeitet, per Elle 2 M., Zeiter Straße 19 b parterre rechts.

**Wäsche** wird schön und schnell gestrickt Königplatz 9, Hof part. rechts.

**Morgenhäubchen** werden sauber geplättet und garniert Brühl Nr. 5, 1. Etage.

**Wäsche** wird sauber gewaschen und geplättet Markt 16, 3 Tr., bei Schmidt.

**Schönfärberei, Druckerei und Wäscherei**

von **Karl Seidel**

empfiehlt sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe. Herrenleider werden unzertrennlich gewaschen und gefärbt. Garantie 1/4 Jahr.

**Große Windmühlenstraße 48.**

**Möbel** werden gut aufpoliert und repariert Thomatgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

**Meubles u. Vinaigrettes** werden billig unter Garantie schön aufg. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b pf. b. E. Thielmann.

**Tapizerier-Arbeiten** fertigt schnell u. billig Asmus, Tauchaer Straße 8 p.

**Nobstühle** werden bezogen. Belebungen u. Herr Krause, Posamentiergeschäft, Ritterpl., an.

**Hunde**

werden nur gut geschenkt und gewaschen bei

C. W. Götz, Petersstraße 35.

Drei Rosen.

**Wirsberg**

(Oberfranken). 20 Minuten von der Station Naumburg (Route Hof-Bamberg), klimatischer Kurort, waldreicher romantischer Gegenb.

Sommerfrische, namentlich für Kinder; Milch- und Wollencuren, Kräuterfast, billiger Ausenthal-

halt; Nest am Ort.

**Bayreuth** in 40 und **Culmbach** in 25 Min.

per Bahn erreichbar.

Eröffnung am 15. Juni a. c.

Jede weitere Ausfahrt erhält bereitwillig

**Das Curomité.**

Hämorrhoidalleidenden, Blutsüchtigen, sowie dem Publicum im Allgemeinen, ist der bei mir zu habende

**Hamatokathartika - Liqueur**

als sicherstes Mittel zu empfehlen. Aus-

dem vorsichtigen Kräutern zusammen-

gelegt, reinigt derselbe das Blut, hilft für

**Magenkrampf, Brustleiden, Ver-**

**stopfung, stärkt den Magen und**

**beschert den Appetit.** — Die ganze

Flasche kostet 1 M., die halbe 15 %.

**J. Wermann, Destillateur.**

Turnerstraße Nr. 18.

**Untersuchungscontrole:**

**Hausmeister**

Haupt-Depot:

Dick & Richter, Leipzig.

Verkaufsstelle bei sämtl. Apotheken.

J. G. Apfelb., Petersstraße 28,

Emil Hohlfeld, Rant. Steinm. 11,

Winkel & Niedel, Markt 16,

Otto Weißauer, Nicolaistraße 52,

Wenz & Co., Thomaskirchhof 1,

Theodor Schwanecke, Salzg. 7,

Bierius & Klein, Thomask. 19,

Albert Zander, Klostergasse 6,

Julius Häuber, Oberkirche 67,

August Häuber, Ritter. Str. 63.

**Buschenthal's Fleischextract.**

**Goldene Medaille**

Wostau 1872.

**Vorzgl**

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrazug  
von Leipzig nach Wien  
über Bodenbach-Jungbunzlau.**

Aus Anlaß der Wiener Weltausstellung wird

**Freitag, den 25. Juli c.**

ein Extrazug von Leipzig über Bodenbach-Jungbunzlau nach Wien abgefahren.

Abfahrt von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.

Ankunft in Wien: andern Tages um 7 Uhr 9 Minuten Vorm.

Mit diesem Zuge werden Personen in II. und III. Wagenklasse — für den Billetpreis von 18 Thlr. 15 Rgr. in II. Klasse und 12 Thlr. 18 Rgr. in III. Klasse — mit 50 % Freigepäck pro Billet — befördert.

Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personenflügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.

Der Billetverlauf wird am 24. Juli c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.

Leipzig, den 18. Juli 1873.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

August Auerbach.

C. A. Geissler.

# Thüringische Eisenbahn.

Die zur Herstellung

- a) eines neuen Güterschuppens nebst freiem Ladeperron und
  - b) einer neuen Überladerampe auf Bahnhof Halle a. S.
- verschiedener Geb., Maner-, Steinbauer-, Zimmer-, Tischler-, Klempner-, Schlosser-, Glaser-, Dachdecker- und Aussteicher-Arbeiten sollen im Wege der öffentlichen und königlichen Submission entweder im Ganzen oder nach den Objecten a und b getrennt an Unternehmungslustige vergeben werden.

Die diesen Arbeiten zu Grunde gelegten Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen sind in der Zeit vom 21. Juli bis 2. August in dem im biesigen neuen Empfangs-Gebäude 1 Treppe hoch belegenen Abtheilungs-Büro in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr während der Wochezeit zur Einsicht ausgelegt und können mit Ausnahme der Letzteren auch Copien gegen Erfüllung der üblichen Kosten bezogen werden.

Die versiegelten Offerten, welche, je nachdem auf das Ganze oder auf ein einzelnes Object rezipiert wird, mit der Aufschrift:

"Submissions-Offer zur Uebernahme der Erd-Arbeiten etc.

"a) zum neuen Güterschuppen nebst freiem Ladeperron,

"b) zu einer neuen Überladerampe auf Bahnhof Halle"

oder

"Submissions-Offer zur Uebernahme der etc.

"zum neuen Güterschuppen nebst freiem Ladeperron auf Bahnhof Halle"

oder

"Submissions-Offer zur Uebernahme der etc.

"zu einer neuen Überladerampe auf Bahnhof Halle"

versehen sein müssen, sind spätestens bis zum

**Montag, den 4. August,**

portofrei anher einzureichen, an welchem Tage

**Vormittags 11<sup>1/4</sup> Uhr**

die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt.

Nach diesem Termine eingehende Offerten bleiben wie etwaige Nachgebote unberücksichtigt.

Weihenfels, den 15. Juli 1873.

Der Abtheilungs-Baumeister

W. Hostmann.

# Darlehens-Anstalt für Gewerbetreibende.

In Folge der eingetretenen Entwertung der österreichischen Silbergulden im öffentlichen Verkehr, sind wir genötigt auf ertheilte Darlehen, Rückzahlungen in dieser Münzsorte, von

**Montag den 21. Juli d. J.**

ab, zurückzuweisen.

Leipzig, den 15. Juli 1873.

**Das Directorium.**

Florentin Wehner, Vorsteher.

# Für Haarleidende.

Soeben ist erschienen:

## „Der Haarschwund“.

Ärztl. Ratgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchs, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haars nebst kosmetischen Regeln von Dr. Wöhlgens, Spezialist für Haar- und Kopfhauteiden, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

Dieses Buch, circa 300 Seiten umfassend, ist nur allein vom Verfasser zu beziehen. Preis: 1.50 M.

# Die Kunst-Werkstatt für Holzbildhauerei

von Gustav Bermel & Co.,

Rosenthalgasse Nr. 6,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Decorations-Arbeiten, sowie feiner Menblments unter Zusicherung sauberer und geschmackvoller Ausführung zu reellen Preisen.

Zeichnungen und Kostenanschläge stehen auf Verlangen sofort zu Diensten.

# Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Sämtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten führe, sind in diesjährigen Füllungen eingetroffen und rufen unaufgefordert neue Sendungen nach.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Tonicillen, medicinischen Seifen, Nachter Bäder, die gangbarsten Bademöller und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewigh's Mineralwässer und Kohlensaurer Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Berndungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

# Natürliche Mineralwässer.

Eger Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Krönchen — Karlshader Mühl-, Schloß- und Sprudelbrunnen — Rüninger Rococo — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesischer Ober-salzbrunnen — Selters — Bildunger — Bich — Biliner Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Pöhlner, Goldschäfer, Döner (Humboldt) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

# Apotheken-Verlegung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht und gütigen Beachtung, bei der  
haltener hoher Geschmaurung die

## Marien-Apotheke,

verbunden mit homöopathischer Dispensanstalt, aus dem Hause Marienplatz 14 und  
Gehause der Schützen- und Georgenstraße verlegt habe.

Wöge es mir gelingen, daß bisher dem Geschäft geschenkte Vertrauen in erhöhte  
rechtfertigen.

Alfred Dun, Apoth.

# Beachtenswerth.

Bei der immer mehr sich ausbreitenden Cholera-Epidemie machen wir auf uns  
seit 1866 mit bestem Erfolge angewandten Niesengebirgs-Kräuterbitter an.

Das Getränk ist aus den heilsamsten Kräutern des Niesengebirgs gewählt,  
gekocht, von ärztlichen Autoritäten während der Cholera-Epidemie 1866 in Schlesien  
als heilsames und ausgezeichnetes Präservativ-Mittel anerkannt und empfohlen.

Der Bitter, der in keinem Hause fehlen sollte, wirkt erwärmend, belebend und  
eingetretene Durchfall und Erbrechen sofortige Rinderung und Ruhe.

Die ganze Flasche kostet 1 fl. 50 kr., die halbe Flasche 80 kr., und gewöhnlich  
läufern, die sich baldigst an uns wenden wollen, lohnenden Rabatt.

## Gebrüder Cassel in Hirschberg im Niesengebirg.

Der von Gebrüder Cassel in Hirschberg in Schlesien hergestigte „Bitter“, ein größtentheils aus aromatisch-bitteren Kräutern des Niesengebirgs  
gefertigt, empfiehlt sich durch seine die Unterleibservergeslichkeit und die krankhaft er-  
hältliche Eigenschaft und verdient daher bei den verschiedensten Diagnosen  
insbesondere bei Flatulenz, Blähöd und diarrhoeischen Zuständen, als ein sehr  
und schnell heilsetzendes diätetisches Mittel empfohlen zu werden, welches namentlich  
gegenwärtigen, ökonomischen Zustände beginnenden Witterungsverhältnissen nicht  
gelassen werden und in keinem Hause fehlen sollte.

Hirschberg im Schlesien, den 7. September 1871.

(L. S.) Der Königl. Kreis-Physicus und Scheine Sanitäts-

Dr. Steudner

# Fabrik u. Laden



C.H. REICHERT

Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik.

LEIPZIG-HAINSTRASSE N° 27

part. Entressl. T. Etane

zu groß. en detail

Bilderrahmen jeder Art  
Holz-Galanteriewaren

antik geschnitten u. poliert, zu Städtereisen u.  
Goldleisten, Spiegelglas,  
Gentierglas, Glaserdiamant, Laternen,

reiche Auswahl, bei  
P. Otto Koch

42 Neumarkt (in der Marienstraße)

# Illuminations-

# Oberhemden J. Valent

Eine Sendung der außerordentlich billigen  
Mohair-Lenos ist wieder eingetroffen.

Carl Jacobi, Markt 8, nahe der Hainstraße.

# Das Kätlager und Putzgeschäft

VON J. G. JENTZSCH

befindet sich Katharinenstraße No. 9.

-Hemdenchen  
-Jüppchen  
-Steckkissen  
-Hosen  
-Schürzen  
-Mützen  
-Lätzchen  
-Pliqué-Hüte  
- " -Barrets  
- " -Kleider

Ein Kätlager und Putzgeschäft

in dem Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

die morgens und abends offen

Die „Geschäft“ ist offen

in den Kätlager befindet sich

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 201.

Sonntag den 20. Juli.

1873.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Was bereits in der nächsten Session des preussischen Landtags ein das gesamte Schulwesen betreffendes Unterrichtsgesetz einzubringen, der Cultusminister Dr. Halk unter dem 9. Juli an eine Anzahl von Männern, bei denen er seine Kenntnis des höheren Unterrichtsdienstes zu Interesse für eine möglichst vollendete Organisation derselben voraussetzt, Einladungen zu einer am 10. October abzuholenden Konferenz zur Beurtheilung der Verhältnisse des höheren Unterrichts, momentan zur Beliebung der Organisation der Realschulen, ergeben lassen. Der Termin ist absichtlich so spät gewählt, damit die Konferenz noch Kenntnis von den Beschlüssen der Ende September ausgeschriebenen Lehrerversammlungen nehmen kann. Die Vorlagen, welche die Konferenzen beschäftigen sollen, werden in Erwartung gleichzeitig mit der Benachrichtigung des Termins der Konferenzen. Auf dem Tag, welchen der Cultusminister einschlägt, ist zwischen einem Resultat zu erwarten, und damit die Hoffnung der preussischen Lehrer, im Unterrichtsdienst endlich durch ein Gesetz geheilt zu seyn, schneller, als erwartet, in Erfüllung gehen. Der Minister spricht in seinem Antrittsrede ausdrücklich die Absicht aus, dass in der nächsten Session des Landtages ein Unterrichtsgesetz vorzulegen.

In der Stille der Salons steigt eine erste politische Welle auf. Es ist keine geringere, als die Selbstfrage, zunächst in etwas verworrender Gestalt. Wie es scheint, wird die Zeit der Badezeit und des persönlichen Verkehrs der Herren für die Anbadung dynastischer Bestrebungen besonders geeignet gehalten. Das "Wartungsjournal" bringt "aus dem Hannoverschen" einen Artikel, in welchem eine Verjährung des Welschen mit der neuen Ordnung der deutschen Monarchie als im monarchischen Interesse durchaus schmiedig bezeichnet, zugleich aber erklärt wird, es nicht die Überwöchung eines vergrößerten Preußens, sondern das nicht Anderes als die Unterwerfung Hannovers diese Verjährung erzielt, die längst vollzogene Reinigung des Präfekturstandes, der an mehreren Orten Frankreichs noch immer bestehende Belagerungszustand und das neue Ernouf'sche Gesetz zum Schutz der abweichen Nationalversammlung, d. h. ihrer monarchistischen Majorität, gegen die Angriffe der Presse würde der Regierung die nötige Handhabe zur eventuellen Rückhaltung des Landes schon gewähren. Wäre eine Einigung der drei dynastischen Parteien möglich und böte der persönlichen Charakter des Marschalls Mac Mahon nicht einige Sicherheit, man wäre versucht an die Absicht eines Staatsstreches zu glauben.

Der Schluss des Artikels ist heraus bezeichnend, er lautet dahin, dass, wenn derartige Gedanken jetzt in Berlin angeregt seien, sie sich von selbst entwickelt haben sollten, die eignen deutschen Fürsten darin zugleich eine Ruhung erhöhen dürften, die Verhämisse von 1848 und 1870 nachzuholen und für eine Wiederherstellung der ungetrennten Länder zu wirken und dadurch erreichten, "den" Stellung eine größere Bürgschaft geben. Wie eine Agitation der deutschen Höhe zu dem Kaiserthum zu Gunsten einer Wiederherstellung der Weltsein wird jetzt angeregt. Jedenfalls hat die Sache nur die Bedeutung einer so marginale, die am politischen Horizont bei jeder stärker Lust auftaucht, um dannen kurzem zu verschwinden.

Die "Germania" schreibt: "Die Versicherungen der öffentlichen und liberalen Organe, dass die Staatsregierung fest entschlossen sei, die neuen Kirchenrechte mit aller Energie und bis zu

den letzten Consequenzen durchzuführen, hat

in letzter Zeit manche Verstärkung erfahren. Dem

anderen ist indessen zu konstatiren, dass Episkopat

und Clerus nicht minder fest entschlossen sind, auf

ihre genügend klar gelegten Standpunkte zu

treten, und sich durch keinerlei Maßregeln da-

ber zu lassen, den Pflichten ihres kirchlichen Amtes unterzuwerfen. An die Erzbischofe und Bischöfe der Diözese Breslau ist

wie von ihrer geistlichen Behörde die mit

großer Erwartung Wohltheilung ergangen, dass

die jüngst der Landräthsämtler an sie ge-

schickte Aufforderung, auf Grund der neuen

Kirchenrechte über Anstellung u. s. w. der

landlichen Auskunft zu geben, in angemessener

Form ablehnend hoffen. Es ist diese Instruction

eine Konsequenz der Collectiveingabe der

Stadt vom 28. Mai d. J., worin die Unnütz-

keit, zum Beispiel der Kirchenrechte mitzuwirken

sollten, erklärt wird; sie wird aber aufs Neue

zugesetzt von dem einen Geiste, der Bischof

und Clerus durchdringt." Ueberhaupt kann in

den vorherrschenden wohl eigentlich nur die Dreistig-

keit sein, mit welcher die Aufschwung der geistlichen Functionen gegen Gelehrte und Obrigkeit

der als Ehrenamt promulgirt und gepredigt

sind. Möglicherweise haben Schwierigkeiten in

der Ausführung preussische Regierungen noch nie

so leichter Handhabung der Gesetze abzuhalten

versucht, und so wird es gewiss auch diesmal

gelingen, mag die Schwierigkeit, mit welcher

der Widerstand gegen die staatliche Autorität ge-

zeigt wird, sich auch noch so zuversichtlich breit

zu machen.

Dem König von Bayern wurde neulich

die kleine Schrift zugeschickt, "Deutscher Schatz".

Diese Schrift war extra für ihn geschrieben und

ließ ihm beweglich zu, seine Königskrone zu

hören des deutschen Kaisers niederguziegen. Die

deutschen Fürsten, sagt der bedeute

nde Verfasser, durch Ungehorsam gegen den deut-

chen Kaiser souverän geworden, und in der An-

nahme der Königskrone von Seiten Bayerns hat

der Ungehorsam den Gipfel erreicht. König

Maximilian hat Deutschland seinen Kaiser wieder ge-

geben, mag er nun auch den deutschen Fürsten

zum Beispiel geben. "Kann denn eine Krone

aus Eisen? I. Gnaden das Haupt Ludwig's des

schwachen?" fragt der Verfasser. — Das

Merkwürdigste dabei ist, dass dieser Verfasser ein strengkatholischer Priester aus der Diözese Passau ist, Adolf Wimmer; weniger merkwürdig, dass er vor seinen Bischof sitzt und seiner Stelle entsezt wurde. Die Leute nennen ihn einen weisen Hoben und er muss selbst so etwas glaubhaft und gefürchtet haben, dass man ihn wie einen seltenen Vogel hängen, aufzuhängen und in einem Naturalienkabinett beiseite stellen werde; denn er steht über die Grenze in die Schweiz.

Die französischen Parteien rüsten sich für den Kampf zum 21. d. M. Der Sieg der Regierung in demselben war keinen Augenblick zweifelhaft und ist zum Überfluss am Donnerstag durch eine Art von Probeabschaltung sicher gestellt worden. Bei den Wahlen für die Permanenz-Commission, welche während der Vertagung der Nationalversammlung dieselbe vor Berührungslösung u. s. w. sichern soll, fielen auf die Kandidaten der Regierung 236, auf diejenigen der Linken 226 Stimmen. Bei der bevorstehenden Gelegenheit wird dann auch zugleich die Frage über die Dauer der Vertagung zum Austrag kommen. Die Linke will die Versammlung nur bis zum 25. September entfernt wissen, um bei der vollständigen Räumung des Gebietes auf dem parlamentarischen Kampfplatz zu sein, die Rechte dagegen will die Vertagung bis zum 3. November ausgedehnt sehen und wird diese Absicht voraussichtlich auch erreichen. Damit wäre der Regierung in dem entscheidenden Augenblick, wenn die letzten Befehlsbitten an der Grenze verschwinden, die Alleinherrschaft gesichert, und hierauf kommt noch der Anstieg der Franzosen auf ordentliches Volk an. Mit dem Abmarsch der Fremden vom Boden Frankreichs wird der Zügel fallen, der in den Parteistreitigkeiten bisher noch eine gewisse Mäßigung erhielt, die längst vollzogene Reinigung des Präfekturstandes, der an mehreren Orten Frankreichs noch immer bestehende Belagerungszustand und das neue Ernouf'sche Gesetz zum Schutz der abweichen Nationalversammlung, d. h. ihrer monarchistischen Majorität, gegen die Angriffe der Presse würde der Regierung die nötige Handhabe zur eventuellen Rückhaltung des Landes schon gewähren. Wäre eine Einigung der drei dynastischen Parteien möglich und böte der persönlichen Charakter des Marschalls Mac Mahon nicht einige Sicherheit, man wäre versucht an die Absicht eines Staatsstreiches zu glauben.

Die Energie, mit welcher die Carlisten in

Spanien ihre Ziele zu verfolgen gedenken, zeigt

sich auch in ihrem Auftreten gegen ihre eigenen abtrünnigen Parteigenossen hin. Pfarrer Santa Cruz, anfangs der verwegene und zugleich auch

der grausame Parteigänger des "legitimen Königs", hat vor einigen Wochen dessen Sache verlassen und, vielleicht angeleitet von dem aus

dem Palastin grafsitzenden Republikanismus, sich für eine "katholische Republik" erklärt. Nachdem

bereits vor Monaten die in Madrid herrschende oder gewaltsame Gewalt einen Preis auf seinen Kopf gesetzt, ist Santa Cruz nun auch von carlistischer Seite in die Falle gestellt worden.

Weniger weil man die Sache des Königthums und der Kirche nicht länger durch einen blutdürstigen, salbfüßig mordenden Priester entweihen lassen wollte, sondern weil man einen Republikaner im eigenen Lager nicht dulden will, auch wenn derselbe noch so "katholisch" ist. Sein Wiederaufstehen an der Spitze einer bewaffneten

Schaar ist daher durch einen Erlass des Präfekten im Vorraus als Rebellion und jede dem Pfarrer geleistete Heerfolge als Majestätsverbrechen bezeichnet worden. Es bleibt abzuwarten, ob Santa Cruz sich damit begnügen wird, in Guipuzcoa in der Verborgenhheit zu weilen oder ob im carlistischen Lager dieselbe Amtswahl zur Geltung gelangt, welche die Republikaner zu jeder Action unfähig macht. Einstweilen scheint Ersterer der Erfolg noch vorzudauern günstig zu sein. In Navarra hat Elcio sich der kleinen Stadt Estella bemächtigt, Irún wurde aufgefordert, 4000 Stationen Lebensmittel zu liefern, widrigstalls die Stadt als feindlich behandelt werden würde. Den ersten leichten Scharen sind bereits stärkere Abtheilungen, wie die von Triest über den Ebro nach Aragonien gefolgt, und wie einige Blätter melden, beabsichtigt Elcio denselben zu überschreiten und den Marsch auf Madrid anzutreten, sobald die Zahl seiner Streiter in den nächsten Tagen auf 14,000 Mann (?) angewachsen sein wird. Es liegen indeß Gründe genug zu der Annahme vor, dass die Carlisten es mit diesem Marsch nicht so eilig haben werden, zumal die Republikaner bei Vitoria ebenfalls Truppen konzentriert, mit denen doch wohl vorher abzurechnen sein dürfte.

Es ist eine merkwürdige Thatsache, dass in den

Vereinigten Staaten die römisch-katholische Kirche mit ungewöhnlicher Schnelligkeit sich entwickelt hat. Vor 84 Jahren gab es nur

25,000 Römisch-katholische in den Vereinigten Staaten, jetzt zählt die katholische Bevölkerung 9,600,000 Seelen. Damals gab es nur ein

einziges Bistum, jetzt sind 54 Bistümern vorhanden, außerdem sechs apostolische Vicariate und vier Abteien; damals gab es 21 Priester, jetzt 4890; statt 3 oder 4 Capellen zu damaliger Zeit gibt es jetzt 47 Kathedralen, 425 Kirchen und 1754 Capellen und Stationen. Auch verfügt die Kirche jetzt über 138 Mönchsklöster, 393 Nonnenklöster, 1577 Akademien und Schulen, 283 mildthätige Institutionen und 112 Seminarien und

Collegien, auf welchen unter andern Studenten 848 junge Männer sich für den geistlichen Stand vorbereiten. Während der letzten Jahre hat sich die Bevölkerung des Landes um 14% vergrößert, aber die römisch-katholische Bevölkerung ist während derselben Zeitraumes um nahe 39% gewachsen und das Verhältnis der Katholiken zu dem Reste der Bevölkerung (9,600,000 gegen 39,000,000) stellt sich fast wie 1 zu 4.

Während der Shah von Persien sich anstellt, von Paris über Dijon nach der Schweiz abzureisen, kommen aus Persien selbst nur wenig erträgliche Nachrichten. Raubhorden sollen die Abwesenheit des Shah zu einer großerartigen Ausdehnung ihres Gewerbes benutzt. Niemals war in Persien der Waarentransport von einer Stadt zur anderen mit so vielen Gefahren verbunden als im gegenwärtigen Augenblick, und die Geschäftigkeit der Behörden mög die Sachlage noch verschärfen. — Nach einer anderen Correspondenz vom selben Datum soll Schiras sich in voller Anarchie befinden, und Raub, Mord und Plünderung an der Tagesordnung sein. Es sei höchst wahrscheinlich, dass der Verlehrte bis zur vollständigen Wiederherstellung der Ordnung gänzlich zum Stillstande kommen werde. Nebenbei zerstreute Heuscreden die Dattelerne — woran die Abwesenheit des Shah allerdings nicht Schuld sei.

Berichtigung. Die Arktische Gesellschaft in Berlin hat der nach Ustka abgereisten und dort durch einen Schiffbruch belädteten Expedition nicht eine Quantität Wein, sondern Chinin nachzuladen; letzteres ist in Europa in dem nördlichen Klima West- arktis geradezu unentbehrlich.

## Der Beherzigung beim Herannahen der Cholera.

Bei der uns immer näher rückenden Cholera, gerade in den jetzigen heißen Jahreszeit, in der die meisten Epidemien zu entstehen pflegen, liegt es nahe, daran zu denken, dass die Seuche auch in unserer Stadt auftreten könnte.

Ob Leipzig in diesem Sommer heimgesucht werden wird, lässt sich nicht bestimmen.

Jedenfalls ist es gerathen, sich bei Zeiten vorzusehen.

Von diesem Standpunkt aus hält es der unterzeichnete Ausschuss für geboten, der Bevölkerung einige Ausklärung über die Krankheit und Raubzüge, wie ihr am besten zu begegnen ist, zu geben.

Die Cholera ist zwar eine sehr gefährliche Krankheit, aber doch nicht in der Weise zu fürchten, wie die meisten Menschen es thun.

Die Aussichten auf Erfolg bei einem verständigen Verhalten gegenüber der Cholera sind grösser als bei den meisten anderen epidemischen Krankheiten. Bei energischen allgemeinen Maßregeln, bei verständiger Vorsicht aller Einzelnen, kann die Ausdehnung einer Epidemie entschieden beschränkt und ihre Gefährlichkeit gemindert werden.

Das wenige Südere, was wir über die Entstehung und Ausbreitung der Cholera wissen, ist in Kürze Folgendes:

Die Cholera entsteht durch die Aufnahme eines besonderen Stoffes (Gifte) in den Körper.

Rur wer diesen Gifft aufnimmt, erkrankt an der Cholera.

Dieser Gifft wird durch den Verkehr (Menschen-, Waarenverkehr) verbreitet.

Das Gifft wird hauptsächlich den Häusern (meist wohl durch die Abritte) mitgetheilt. Findet das Gifft hier günstige Bedingungen, sich zu vermehren, so werden die betreffenden Häuser zu Krankheitsheilern, in denen jeder Bewohner oder Besucher das Gifft aufnehmen kann.

Welches die günstigsten Bedingungen für die Vermehrung des Giffts sind, ist nicht genau bekannt; nur so viel steht fest, dass häufig jeder Art das Gedanken des Giffts fördert.

Sehr wichtig zum Verstehen der Cholera-Maßregeln gegen die Seuche ist die Thatache, dass die Cholerogist in gleicher Weise ausgezogenen Menschen sehr ungern erkranken. In jeder Epidemie hatte man Gelegenheit zu beobachten, dass gesunde kräftige Naturen selten, schwache frische Menschen dagegen sehr häufig befallen werden.

Diese wenigen feststellenden Thatsachen genügen, die zu erzielenden Cholera-Maßregeln abzuleiten.

Um die Erkrankung an Cholera zu verhindern, hat man

1) die Berührung mit dem Gifft zu meiden: durch Verlassen des Ortes, Vermeiden aller angesetzten Häuser und aus diesen oder von Kranken stammenden Dingen,

2) dem Gifft die günstigen Bedingungen seiner Vermehrung zu entziehen: durch große Reinlichkeit, Befestigung und Desinfektion aller häuslichen

3) den Körper möglichst gesund und kräftig zu machen oder zu erhalten suchen: durch vernünftige, gesundheitswährende vorstichtige Lebensweise.

Wenn die Cholera zu fürchten ist, hat die Bevölkerung einer Stadt eine allgemeine zwangsweise durchzuführende Desinfektion aller Abritte, Gruben und sonstigen häuslichen Werke anzurufen. Dieselbe muss gleichmäßig, nach demselben Prinzip von eigen dazu angestellten Personen unter anhaltender Kontrolle der Behörde stattfinden.

Bestimmte Localitäten: Eisenbahnhäuser,

Gasthäuser, sowie Häuser, die in früheren Epochen stark litten, müssen besonders sorgfältig desinfiziert werden.

Nach dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft hält man unter den verschiedenen Desinfektionsmethoden diejenige für die beste, welche die faulenden Substanzen in eine saure Beschaffenheit überführt.

Die ammonialästige Berührung der Excremente x., durch welche erfahrungsgemäß die Luft der Häuser am meisten verunreinigt wird, wird durch diese Methode unterbrochen und verhindert.

Das beste Desinfektionsmittel ist Eisenvitriol mit Carbolsäure.

Wenn man den Zubehör hält durch reichliche Zusatz dieser Stoffe zu anhaltend saurer

Borsäle, Treppenhäuser, in denen die Luft gewöhnlich stagnirt, seien hier besonders der Aufmerksamkeit empfohlen. So weit thunlich sollten immer alle Thüren und Fenster offen stehen; Zugluft ist nie so schädlich wie anhaltend abgesperrte Luft.

Ränderungen desinfizieren die Luft nicht, sondern binden und schlechte Gerüche wahrzunehmen; sie sind deshalb zu unterlassen.

Das Ausstellen von Chlorfall zur Desinfektion der Luft ist unzureichend. Räume, welche sich trotz des Miltens von schlechtem Geruch nicht befreien lassen, sind auszuschließen.

3) Reinlichkeit. Jeder sei an sich sehr reinlich, durch häufiges Waschen, häufiges Wechseln der Bett- und Bettwäsche. Warme Bäder befördern zwar die Reinlichkeit sehr, sind aber mit Vorsicht zu gebrauchen, weil man sich leicht erkränkt. Kalte Bäder sind nur den daran Gewohnten erlaubt. Am besten sind tägliche kalte Waschungen des ganzen Körpers.

Die Thatsache, daß die Cholera sich von vergrößerten Ductilitäten (Häusern) aus verbreitet, fordert zur größten Reinhaltung der Wohnungen, Häuser, Höfe usw.

In den Wohnungen sind nicht nur die guten Zimmer, sondern alle Räumern und Winkel häufig zu schaffen und zu schweinen. Die Häuser selbst sollen in allen Theilen, selbst Kellern und Winkeln äußerst rein gehalten werden. Die Höfe der Häuser sind täglich zu schaffen, Pflügen usw. nicht zu dulden, sondern zu desinfizieren und durch Ausstreuen von Erde auszutrocknen.

Anhäuserungen von Leichter, Küchenabfällen usw. sind nicht zu dulden; die dazu bestimmten Gruben sollten geräumt, desinfiziert und geschlossen werden. Die Senfgruben sind womöglich beim Räumen der Cholera zu räumen und zu desinfizieren.

Belordende Aufmerksamkeit ist gewissen Theilen der Wohnung und des Hauses zu widmen, von denen eine Verunreinigung der Luft vorausgewisse häufig auszieht. Es sind dies die Abritte, Aussäuse für Spülwasser (Glocksteine), die Behälter für Leichter und Küchenabfälle und die Orte zur Aufbewahrung schwämiger Wäsche.

Die Abritte verunreinigen die Luft des Hauses am meisten. Dieselben sind äußerst rein zu halten und durch anhaltendes Drehen eines ins Freie gehenden Fensters zu lüften. Durch Öffnen des Fensters wird verhindert, daß ein Zustrom von der Grube aus nach der Wohnung entsteht.

Abritte, welche kein Fenster ins Freie besitzen, sind sehr schädlich und nur zu dulden, wenn auf andere Art eine zweckmäßige Ventilation ermöglicht ist.

Die Abritte sind täglich und sowieso sich Ammoniak in der Luft nachweisen läßt reichlicher zu desinfizieren.

Aussäuse für Spülwasser, welche keine Wasser- verschüsse haben, sind täglich zu desinfizieren.

Leichteranbauten, Küchenabfälle sind in der Wohnung, im Haus und Hof nicht zu dulden. Die Abfälle sind zweimal täglich auf die Straße zu schüttern, von wo sie möglichst schnell abgefahrene werden müssen.

Anhäuserungen von schwämiger Wäsche in Kammer, Kästen, Schubladen usw. sind nicht zu dulden. Die Behälter bilden Schwammtüpfel, verstopfen die Luft und geben möglicherweise zu Hämoptysien Anlaß. Kann die Wäsche nicht sogleich desinfiziert und gewaschen oder aus dem Hause gegeben werden, so ist dieselbe auf lustigem Boden aufzuhängen.

4) Arbeit und Ruhe hat in der richtigen Weise mit einander abzuwechseln. Die Arbeit darf nicht übertrieben werden; übergroße Anstrengungen jeder Art wirken ebenso krankmachend wie Exzeß und Auschweifungen.

5) Vermeiden aller Schädlichkeiten. Es würde zu weit führen, hier Alles, was den Menschen krank machen kann, aufzuzählen.

Ganz besonders hat man sich gegen Verdauungsstörungen und Diarrhoe zu schützen.

Erfahrungsgemäß ist in Cholerazeiten die Reizung zu Diarrhoe gesteigert; sehr oft mag dies in der heißen Jahreszeit, welche auch in Cholerafrixi Jahren sehr leicht zu Darmkatarrhen führt, begründet sein. Man schlägt sich deshalb möglichst vor der Hitze. In Cholerazeiten ruft ferner fast Alles, was die Gesundheit fört, Diarrhoe hervor; am häufigsten führen Erkältungen und Diätehler zur Diarrhoe.

Vor Erkältung schützt man sich am besten neben Abhärtung des Körpers durch kalte Waschungen durch passende Kleidung, welche in den Stand setzt, eine unerwartete Kälte oder Durchdringung ohne Nachtheil für die Gesundheit zu ertragen. Das Beste ist, seine Wollte auf der Haut zu tragen; man zieht sich nicht zu warm, um nicht die Reizung zu Schweiß zu steigern, und modifiziere die Kleidung nach der Witterung und nach der Tageszeit.

Die meisten Menschen tragen aus Vororge eine Flanellbinde um den Leib; für gesunde scheint dies nicht nötig, doch empfiehlt es sich bei der geringsten Verdauungsstörung eine solche anzulegen und die Füße durch warme Soden wärmer zu halten. Unruhige Schlafes kann gut, sich durch eine Leibbinde vor Erkältung des Leibes zu schützen.

Man meide zu schlechtes Wetter, seye sich

abends nicht ins Freie, besonders dort, wo schlechte Nebel sind.

Zu kalten Kirchen, beim Herausgehen aus dem Theater, Konzerten, Gesellschaften etc. ist man sich sehr leicht.

Diätehler können auf sehr verschieden: Weise begangen werden, und es ist selbst für Niemanden schwer dieselben zu meiden.

Um keinen Diätehler zu machen soll man alles Niedermass im Essen meiden, denn selbst die gesündesten Speisen in zu großer Menge sind schädlich. Ferner muß man alle Speisen meiden, die erhabungsgemäß den meisten Menschen schwer verdaulich sind oder welche einem selbst schon früher Verdauungsbeschwerden (Appetitschwäche, Magenkrämpfe, Erbrechen, Diarrhoe etc.) erzeugten. Unregelmäßiges und zu hastiges Essen ist sehr schädlich. Besonders sorgfältig vermiede man alle verdorbenen, in Hämophil übergegangenen Mahlungsmitte. Die Behörden haben die Aufgabe zu Cholerazeiten die Buchtalpolizei zu verstärken.

Speisen aus Choleralocitäten bedürfen der größten Vorsicht. Am besten besteht die Rost aus: guter Suppe, Rind-, Kalbsfleisch, Zunge, Hammelfleisch, Lenden, Hühnern, Wildpfeffer, Grapen, Grieß, Reis, Hirse, weichen Eiern, guten Kartoffeln, leichten Fleischspeisen. Von Gewürzen aus Senf, Pfeffer und Meerrettig. Alle Früchte mit Ausnahme von Wal, Hering und Sardinen sind gestattet.

Schwer zu verdauen und deshalb meist schädlich sind: hartes, aufgekochtes, stark geräuchertes, fettes Fleisch (Schweinefleisch, Enten, Gänse, Würste, Lebern, Rieren), fette Fische, Krebse, Muscheln, Käse, saure Milch, verdorbene Butter, harte Eier, junge Kartoffeln, Zwiebeln, Rettiche, grüne blühende Gemüse: Bohnen, Kohlrabi, Sauerkraut, Linsen und Bohnen mit den Hülsen, alle Salate, besonders Gurkensalat, alle nicht reifen sowie wässrigeren Früchte: Melonen, Pfauen, Avocados, Apfel, Rübe, fette Fleischspeisen (arab. Gurumi in Wasser aufgelöst), sauerer Waffler (3-4 Waffel Reiss auf ein Glas Wasser gekocht) oder etwas Lindenblüthenhonig.

Man sende zum Arzt, warne aber deßhalb ab, nachdem die erwähnten Verbotssätze ergreift worden sind. Die in jenen Zeiten unumgänglich beschäftigten Aerzte können immer sofort zur Hand sein.

Sollte die Diarrhoe nicht bald sich bessert, kann man bei verzögter Erfolgs des Arztes warme Umschläge auf den Leib und die Knie legen. Jede Anwendung weiterer Salben ist zu unterlassen.

Der Sanitätsausschuß des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig

nicht abzähnelndes Bier ist in mäßiger Mengen ein Gute Wein und zwar rother bei Reizung zu Diarrhoe, weißer beim Gegeißelten, in ungeheuren Mengen in febr. anzuwenden.

Kaffee, Thee, Milch sind gekattet. Kaffee und Soda wasser in mäßigen Mengen sind gut.

Personen, die an einem großen Geschäft geistigen Getränken, besonders Branntwein gewöhnt sind, unterliegen der Cholera sehr leicht.

Sehr zu warnen ist vor dem Gebrauch des Präservativs und Gebeimittel; diesen bringt in der Mehrzahl der Fälle Schaden.

In der größten Mehrzahl der Fälle geht im eigentlichen Cholerafall eine einfache Durchfaute; nach verschiedener Dauer derselben (meist tagelang) bricht erst der Anfall aus. Besonders der Diarrhoebraten folgt bald von Beginn an richtig Verhalten und giebt er sich dann in große Behandlung, so dass seine Aussichten auf Gesundung noch weitere Fehler, so steigert sich die Größe noch im Grade. Schließt noch im Heute da falls ist bei richtiger ärztlicher Behandlung Aussicht auf Genesung vorhanden. Die Selbstbehaltung erheicht also sich sogar.

Wer sich in einem Hospital versetzen will, bedeckt sich gleichzeitig darin; wer sich zu behandeln will, lege eine Flanellbinde um den Leib und bedeckt sich sofort zu Bett, in möglichst ruhig, ohne sich viel herumzutreiben liegen bleibt, in der vollen Körperwärme: nicht der Durchfall am schnellsten. Man genießt keine feste Nahrung und trinkt wenig zu warm. Am besten hungernd man das Leben ganz und gar; will man etwas genießen, so kann man sich an Reis- oder Gerstenkleie in Soße oder dünner Kalbsbrühe gekocht. Ist viel Durst vorhanden, so trinkt man etwas Gurumi (arab. Gurumi in Wasser aufgelöst) oder Waffler (3-4 Waffel Reiss auf ein Glas Wasser gekocht) oder etwas Lindenblüthenhonig.

Man sende zum Arzt, warne aber deßhalb ab, nachdem die erwähnten Verbotssätze ergreift worden sind. Die in jenen Zeiten unumgänglich beschäftigten Aerzte können immer sofort zur Hand sein.

Sollte die Diarrhoe nicht bald sich bessert, kann man bei verzögter Erfolgs des Arztes warme Umschläge auf den Leib und die Knie legen. Jede Anwendung weiterer Salben ist zu unterlassen.

Der Sanitätsausschuß des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig

## Tannhäuser.

Obgleich wir annehmen können, daß unser Fabrikat

### Tannhäuser

(feinster Thüringer Wald-Kräuter-Bitter)

in den meisten Kreisen bekannt und beliebt ist, so glauben wir doch darauf aufmerksam machen zu müssen, daß dieser Liqueur besonders beim Genuss von frischem Gemüse und Obst zu empfehlen ist.

Wir können bestimmt behaupten, daß sich der Tannhäuser bei

### Ruhr- und Cholera-Anfällen

als wirksames Schutzmittel bewährt, indem die magenstärkenden und erwärmenden Bestandtheile selbst medicinisch angewendet werden.

### Rossbach & Krug.

Das General-Depot für das Königreich Sachsen befindet sich noch wie seither Leipzig, Ranstädter Steinweg Nr. 11 bei Herrn

### Otto Pflugbell.

## Offerte für Wiederverkäufer u. Privatleute.

Nur Brühl 27  
Ecke der Nicolaistraße  
bei M. Mayer.

Die billigste Quelle

Nur Brühl 27  
Ecke der Nicolaistraße  
bei M. Mayer.

### von Leinen- u. Manufacturwaaren.

Um den großen Theil der angekündigten Waaren vom Engros-Lager zu entfernen, erlaße ich eine 14-tägige Preisdirektion sämmtlicher Waaren. Und bietet sich hierdurch die beste Gelegenheit gute u. gediegene Waaren zu Fabrikpreisen auch im Einzelnen einzukaufen. Bei strengster reeller Bedienung und festen Preisen offerte:

Eilenburger Gattung zu 25 fl., Webletkattune zu 26 fl., bunte Blümchen zu 4 fl., weiß u. gelber Rips-Blümchen zu 5 1/2 fl., blaudeindruck zu 26 fl., imitirt engl. Leinen zu 25 fl., Ginghams zu Haubkleidern zu 22 fl., Rüste, Doppel u. Mit-Rüste zu 3 1/2 fl., Prima farbige Alpacca-Würtzen von 6 fl., schwarzen Sammet à Elle zu 8, 9, 10 fl., gestreite Lamas à Elle 4 fl., starke Röcke, Blauelli à 6 fl., Webletkattune zu 5 u. 6 fl., dunkle Stoffantennen à Stück 22 1/2 fl., hellen Sonnenstoffe mit bunten Ranten à Stück 25 fl., 1/4 imitirte Ginghams zu Kleider 5 fl., carriere woll. Rockzeuge zu Elle 3 fl., 1/4 breite Stoffe zu Herrenanzügen, Damenjacketts 20 fl., Turnebelle und starke Beuge zu Hosen à Elle 3, 4, 5 bis 6 fl., schwarze Tricotstoffe nur 17 1/2 fl., 1/4 br. engl. Ros- u. Holzflossé à Elle 21 fl.

**Das Lager in Leinen enthält u. gebe in gauen, 1/2 u. 1/4 Stücken ab.**

Schlaf- Leinen 1/4 breit à Schod 5 fl., 6 fl., 8 fl., Herrnhuter Leinen 104 Ellen 11 und 12 fl., 11 1/2 fl., 12 fl., 13 fl., 14 fl., 15 fl., 16 fl., 17 fl., 18 fl., 19 fl., 20 fl., 21 fl., 22 fl., 23 fl., 24 fl., 25 fl., 26 fl., 27 fl., 28 fl., 29 fl., 30 fl., 31 fl., 32 fl., 33 fl., 34 fl., 35 fl., 36 fl., 37 fl., 38 fl., 39 fl., 40 fl., 41 fl., 42 fl., 43 fl., 44 fl., 45 fl., 46 fl., 47 fl., 48 fl., 49 fl., 50 fl., 51 fl., 52 fl., 53 fl., 54 fl., 55 fl., 56 fl., 57 fl., 58 fl., 59 fl., 60 fl., 61 fl., 62 fl., 63 fl., 64 fl., 65 fl., 66 fl., 67 fl., 68 fl., 69 fl., 70 fl., 71 fl., 72 fl., 73 fl., 74 fl., 75 fl., 76 fl., 77 fl., 78 fl., 79 fl., 80 fl., 81 fl., 82 fl., 83 fl., 84 fl., 85 fl., 86 fl., 87 fl., 88 fl., 89 fl., 90 fl., 91 fl., 92 fl., 93 fl., 94 fl., 95 fl., 96 fl., 97 fl., 98 fl., 99 fl., 100 fl., 101 fl., 102 fl., 103 fl., 104 fl., 105 fl., 106 fl., 107 fl., 108 fl., 109 fl., 110 fl., 111 fl., 112 fl., 113 fl., 114 fl., 115 fl., 116 fl., 117 fl., 118 fl., 119 fl., 120 fl., 121 fl., 122 fl., 123 fl., 124 fl., 125 fl., 126 fl., 127 fl., 128 fl., 129 fl., 130 fl., 131 fl., 132 fl., 133 fl., 134 fl., 135 fl., 136 fl., 137 fl., 138 fl., 139 fl., 140 fl., 141 fl., 142 fl., 143 fl., 144 fl., 145 fl., 146 fl., 147 fl., 148 fl., 149 fl., 150 fl., 151 fl., 152 fl., 153 fl., 154 fl., 155 fl., 156 fl., 157 fl., 158 fl., 159 fl., 160 fl., 161 fl., 162 fl., 163 fl., 164 fl., 165 fl., 166 fl., 167 fl., 168 fl., 169 fl., 170 fl., 171 fl., 172 fl., 173 fl., 174 fl., 175 fl., 176 fl., 177 fl., 178 fl., 179 fl., 180 fl., 181 fl., 182 fl., 183 fl., 184 fl., 185 fl., 186 fl., 187 fl., 188 fl., 189 fl., 190 fl., 191 fl., 192 fl., 193 fl., 194 fl., 195 fl., 196 fl., 197 fl., 198 fl., 199 fl., 200 fl., 201 fl., 202 fl., 203 fl., 204 fl., 205 fl., 206 fl., 207 fl., 208 fl., 209 fl., 210 fl., 211 fl., 212 fl., 213 fl., 214 fl., 215 fl., 216 fl., 217 fl., 218 fl., 219 fl., 220 fl., 221 fl., 222 fl., 223 fl., 224 fl., 225 fl., 226 fl., 227 fl., 228 fl., 229 fl., 230 fl., 231 fl., 232 fl., 233 fl., 234 fl., 235 fl., 236 fl., 237 fl., 238 fl., 239 fl., 240 fl., 241 fl., 242 fl., 243 fl., 244 fl., 245 fl., 246 fl., 247 fl., 248 fl., 249 fl., 250 fl., 251 fl., 252 fl., 253 fl., 254 fl., 255 fl., 256 fl., 257 fl., 258 fl., 259 fl., 260 fl., 261 fl., 262 fl., 263 fl., 264 fl., 265 fl., 266 fl., 267 fl., 268 fl., 269 fl., 270 fl., 271 fl., 272 fl., 273 fl., 274 fl., 275 fl., 276 fl., 277 fl., 278 fl., 279 fl., 280 fl., 281 fl., 282 fl., 283 fl., 284 fl., 285 fl., 286 fl., 287 fl., 288 fl., 289 fl., 290 fl., 291 fl., 292 fl., 293 fl., 294 fl., 295 fl., 296 fl., 297 fl., 298 fl., 299 fl., 300 fl., 301 fl., 302 fl., 303 fl., 304 fl., 305 fl., 306 fl., 307 fl., 308 fl., 309 fl., 310 fl., 311 fl., 312 fl., 313 fl., 314 fl., 315 fl., 316 fl., 317 fl., 318 fl., 319 fl., 320 fl., 321 fl., 322 fl., 323 fl., 324 fl., 325 fl., 326 fl., 327 fl., 328 fl., 329 fl., 330 fl., 331 fl., 332 fl., 333 fl., 334 fl., 335 fl., 336 fl., 337 fl., 338 fl., 339 fl., 340 fl., 341 fl., 342 fl., 343 fl., 344 fl., 345 fl., 346 fl., 347 fl., 348 fl., 349 fl., 350 fl., 351 fl., 352 fl., 353 fl., 354 fl., 355 fl., 356 fl., 357 fl., 358 fl., 359 fl., 360 fl., 361 fl., 362 fl., 363 fl., 364 fl., 365 fl., 366 fl., 367 fl., 368 fl., 369 fl., 370 fl., 371 fl., 372 fl., 373 fl., 374 fl., 375 fl., 376 fl., 377 fl., 378 fl., 379 fl., 380 fl., 381 fl., 382 fl., 383 fl., 384 fl., 385 fl., 386 fl., 387 fl., 388 fl., 389 fl., 390 fl., 391 fl., 392 fl., 393 fl., 394 fl., 395 fl., 396 fl., 397 fl., 398 fl., 399

Zum Schutz gegen epi-  
demische Krankheiten  
empfehlen wir unsere  
**Carbolsäure-Seife**  
in Stücken à 2½ und 5 Mgr.  
Bei Entnahme von 1 Dgr. entsprechender Rabatt.  
**Kamprath & Schwartz,**  
Thomaskirchhof 3.



**Haupt-Dépot**  
der ersten patentierten langen und kurzen  
**Falmigold-Uhrketten**

am Tallois für Herren und Damen in den  
neuesten geschmackvollsten Fässons zu den  
billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Herrn Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

zu Verlösungen,  
Vogelschiessen,  
Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände  
zu einem billigen Preise

**Wih. Kirschbaum,**  
19. Neumarkt 19.

**Eduard Moos,**  
Erfurt,  
Domstraße Nr. 6,  
Papierfabrik zu Ober-Weimar, Düten- und  
Gouvern-Gabriele,  
Buchdruckerei.  
Empfiehlt zum Wiederverkauf gefügt.

**B. Berkowitz,**  
Grimma'scher Steinweg 59.  
Sommer-Saison 1873.  
Complete Anzüge  
Nr. 8, 10, 12, 14-18 pf.  
Große schwarze Anzüge  
Nr. 10, 12, 14, 18-22 pf.  
Jacquets und Pigedöß  
Nr. 2, 3, 4, 6, 8-12 pf.  
Möbel- u. Chariot-Paletois  
Nr. 6, 8, 10, 12-14 pf.  
Zuristinen-Anzüge  
Nr. 3, 4, 5-8 pf.  
Unterlädchen für jedes Alter  
und zu jedem Preise.  
Gleichzeitig empfiehlt mein  
spezialisiertes Stoff-Lager,  
welches Bestellungen in meiner  
Fabrik unter Beitung eines  
etwas Aufwands prompt  
ausführt in kürzester Zeit aus-  
geführt werden.

**B. Berkowitz,**  
Grimma'scher Steinweg 59.

Steppdecken-Ausverkauf  
Nr. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.  
Nr. 2. Katharinenstraße Nr. 2.

Ausverkauf von Steppdecken.

**Singer-Nähmaschinen,**  
anerkannt beste Näh-  
maschine für Familien  
und Gewerbetreibende.  
Neueste Construct.  
Neelle Garantie.  
Sichige Fabrikpreise.  
Verkauft 1872:  
219, 758 Stück.  
Allein-Verkauf bei

**Rudolph Ebert, Leipzig,**  
9. Thomaskirchhof 9.

**Henselwitzer Vereinsglück-Braunkohlen**  
Zwickauer Steinkohlen sind seitlich vorzüglich  
Nr. 22. Breyer's Kohlen-Erzeug.-Verkauf.



## Ausverkauf.

### Angefertigte und musterfertige **Canevas-Stickereien**

vorjährige Modelle, darunter sehr schöne Schuhe, Kissen, Lambrequins etc., ver-  
kaufen von heute zu und unter dem Kostenpreis.

**Tittel & Krüger,**

Groß-Lager: Kaufhalle erste Etage.

Detail-Verkauf: Fußgängerbahn vorbereitet.

### Steppdecken

in großer Auswahl empfiehlt

**J. Valentin,**

41. Petersstraße 41.

in Shirting, Leinen etc., vom

Lager wie nach Maß, unter Garantie

des Gutsitzens — Neuheiten in

Hemden-Einsätzen

Kragen u. Manschetten

empfiehlt

Rudolph Luprian, Hain-

straße 31.

### Oberhemden

in Shirtting, Leinen etc., vom

Lager wie nach Maß, unter Garantie

des Gutsitzens — Neuheiten in

Hemden-Einsätzen

Kragen u. Manschetten

empfiehlt

Rudolph Luprian, Hain-

straße 31.

### Ludwig Heidsieck in Bielefeld,

Leinen- und Wäsche-Fabrik.

Lager zu Fabrikpreisen bei **Strothenk & Meissner**, Leipzig, Gr. Fleischberg 1.

Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Drell, Damast etc. in den neuesten Dessins.

— Hemden werden nach Maß in den neuesten Fässons unter Garantie des Gutsitzens

in wenigen Tagen gefertigt.

Reichels Garten Colonnadenstr. 24, Reichels Garten.

Von heute ab

### grosser Ausverkauf eines Leinengeschäfts,

das ich von einer schlesischen Concoursmasse beauftragt bin zum niedrigsten Tarifpreis abzugeben.

Dasselbe enthält: schlesische Leinen von den feinsten bis zur stärksten, Handtücher, Tischländer, Tafelläder, Servietten, bunte Pettzenze, Drells und Inlette, weiße, bunte und farbenreiche Tücher, Kleiderzeuge, Alpacas, Lustres, Orlates, Shirting, Chiffons, Satins, Piqués, auch weichen Rips-piqué, Piquettane, Möbelkattune, Ginghams und blau gefärbte Leinen und Schürzen, Rockzeuge, Samts und bedruckte Sachen, Stoße in Wolle, ¼ und ½ breite Hosen- und Rockstoffe, Möbel-damast sowie Tische und Bettdecken in weiß und bunt, und sollen sämtliche Waaren ellenweise, sowie an Wiederverkäufer auch Stückweise billig verkauft werden.

Verkaufslocal: im Laden **Colonnadenstraße 24.**

**M. Mayers Leinen-Filiale.**

### Gustav Krieg,

### Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treib-Riemen-Lager

und  
Bedarfs-Artikel für den Maschinen-Betrieb

empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Aufträge nach Maß oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

**Gustav Krieg** Schützenstr. 18.

### Die Schirm-Manufactur

von Augustus Bauer,

Universitätsstraße Nr. 13b, Nähe der Schillerstraße,  
empfiehlt ihr großes Lager sauber und geschmackvoll gearbeiteter moderner  
Sonnen- und Regenschirme zu außerordentlich billigen Preisen. Beziehe und  
Reparaturen werden schnell und billig gezeigt.

### Ausverkauf.

Zu dem Kostenpreis

verkaufe ich mein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und  
Polsterwaaren wegen Aufgabe des Geschäfts.

**A. Berger's Meubles-Halle.**

### A. L. Hercher

4. Markt — Alte Waage 4.

**Draht-Weberel** hält — Lager — und

fert. alle vorkommend. Drahtarbeiten.

**Drahtwaren-Fabrik**

7. Centralstraße 7.

### Korbwaaren, Korb-Meubles, Reise- körbe und Kinderwagen

**Eduard Böhr.** Markt Nr. 8,  
Barthel's Hof, Ecke der Hainstraße.

### Berliner und Meissner Ofen

empfiehlt das Ofengeschäft von **A. Schlansky,**

Ranftädter Steinweg Nr. 89, Drei Lillen, im Hofe.

Musteröfen und Zeichnungen stehen zur Ansicht, das Sehen geschieht unter meiner Aufsicht  
von tüchtigen Töpfern. Bei Übernahme ganzer Bauten ermäßigte Preise. Umsetzen der Berliner  
Ofen und Kochmaschinen wird billigst und möglichst schnell besorgt. Gleichzeitig empfiehlt ich mein  
Lager von allen Sorten Thonöfen aus der Fabrik von Wolf in Altenbach, sowie ordinaries  
Kachelöfen zu Kochmaschinen für einfache Bauten zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

**Anton Schlansky.** Löpfer.

## Für die Reise

empfiehlt



Gummi-Regen-Röcke,  
Gummi-Gamaschen,  
Gummi-Hüte,  
Gummi-Regen-Schirme,  
Gummi-Stöcke,  
Gummi-Umhänge-Taschen,  
Gummi-Reise-Taschen,  
Gummi-Jagd-Flaschen,  
Gummi-Trink-Becher,  
Gummi-Waschbecken,  
Gummi-Nacht-Geschirre,  
Gummi-Schwamm-Taschen,  
Gummi-Seifen-Taschen,  
Gummi-Haar-Bürsten,  
Gummi-Zahn-Bürsten,  
Gummi-Nagel-Bürsten,  
Gummi-Toilette-Etuis,  
Gummi-Sitz-Kissen,  
Gummi-Kopf-Kissen,  
Gummi-Tabak-Taschen,  
Gummi-Cigarren-Etuis,  
Gummi-Feuermesser,  
Gummi-Portemonnaies,  
Gummi-Hosenträger  
etc. etc. etc.

**Arnold Reinshagen,**  
19. Bahnhofstraße — Ecke Blücherplatz  
(Tscharmann's Haus).

Echte reine Bordeauxweine,  
ff. Rhein- und Mosel-Weine,  
Himbeer-Limonaden - Essenz,  
franz. Campagner und div. Mousseux,  
extrafein, alten Jamaica-Rum  
empfiehlt billigst die  
Weinhandlung

von  
**B. H. Leutemann**  
Hotel Stadt Nürnberg,  
am Bayerischen Bahnhof, und Körnerstraße 18.  
Leipzig.

Feinsten  
**Ingber-Liqueur**  
empfiehlt  
Franz Volgt, Grimm. Steinweg.

**Freyburger Trauben-Essig**

Von meinem, dem Publicum schon längst be-  
kannten echten Fruchtwein-Essig, wozu hiesige  
kleine Weine verwendet werden, daher auch dem  
besten rheinischen Wein-Essig weder im Aroma  
noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vor-  
zugswise zum Einnehmen der Früchte eignet,  
halten Lager die Herren

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,  
Gustav Bachmann, In der Pleiße Nr. 6,  
Robert Böhme, Ritterstraße,  
Friedrich Brückner, Halle'sche Straße,  
Oscar Jechnitzer, Grimma'scher Steinweg,  
Friedrich Küze, Ranftädter Steinweg,  
Carl Körner, Thomaskirchhof,  
Gebrüder Lohde, Halle'sche Straße,  
Hermann Schirmer, Grimm. Straße,  
Theodor Schwennicke, Salzgäßchen,  
Carl Tobi, Petersteinweg,  
Gründhal & Weisel, Tauchaer Straße,  
Eduard Gunkel, Eisenburg,  
F. W. Gräfisch, Grimma,  
Franz Junge, Plauen i/B.

**Die Wein-Essig-Fabrik**  
von E. Friedler Nachf., Freiburg a.U.  
(Inhaber: W. Schadewell.)

### Apfelsinen

in schöner, hochrother Frucht, feinschälig und süß,  
in Riesen u. ausgezählt, schöne haltbare Citronen  
in Riesen und ausgezählt

**Ernst Kienzig, Hainstraße 3.**

kleine Weißeb. Schinken v. Wildschweinchen,  
von 5 Pf. ohne Knochen (Winterware), Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst (Winter-  
ware) empfiehlt als ausgezeichnet F. T. Böhr  
Nachf., Eduard Neumann, Schuhmachergäßchen 10.

zu verkaufen ist ausgelöschtes Kind-  
ernen-Zett à Pfund 7 Mgr.  
Neumarkt Nr. 39. G. Meiling.

**Große Lochpressen mit Scheere, Ventilator-Feldschmieden, Bohrmaschinen und Drehbänke für Kesselschmiede, Schlosser, Schmiede u. c. sind vorrätig und liefert die Werkzeugmaschinen-Fabrik von Wilhelmy & Helbig Lindenau, Lützener Straße.**

## Röhren.

Schmiedeeiserne, gußeiserne und Thonröhren und Verbindungsstücke, beste Qualität, offeriert in allen Dimensionen die Continental-Actien-Gesellschaft für Wasser- und Gasanlagen, Berlin, Prinzenstraße 71.

### Verkäufe.

Bauplätze an der Plagwitzer, Bach- und Bismarckstraße verkaufst in beliebten Größen.

A. C. Helmcke, Borsigstraße 27, I.

Bauplätze, zwei an der Gutsråder Straße, gut gelegen, an der Pferdebahn, sollen unter günstigen Bedingungen baldigst verkaufst werden. Nähert Gutsråder Straße Nr. 24, Leipzig, vor Guträder.

Bauplatz-Verkauf in Neudorf, Schöne Straße, 27 Ellen Front und 45 Ellen Tiefe, 4 Ede 2 ₣. Nähert Neudorf, Kurze Straße Nr. 1b. Grabner.

### Plagwitz.

Ein höchst elegantes Villa-Gebäudestück ist für 30 Mille und ein Haus (Villastil) mit großem Garten ist für 10 Mille zu verkaufen.

Offeriert unter B. R. 355 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

**Landgutverkauf.**  
In nächster Nähe Leipzig ist ein sehr schönes Gut mit 460 Morgen gutem Lande, Schiff und Gebäude zu verkaufen. Preis 90,000 ₣ mit 15 bis 20,000 ₣ Anzahlung. Alles Nähert durch J. F. Hesse, Leipzig im Palmbaum, 3. Gesch.

Ein Gut, 48 Acker, soll sofort billig durch mich verkauft oder auf ein mittl. Haus in Leipzig vertauscht werden. Anzahlung beim Kauf 3-5000 ₣.

Münchhausen, Brandweg Nr. 12.

Ein größeres Haus in Neudorf mit schwunghafter Restaurierung ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Boltzendorf, Hauptstraße Nr. 42. E. R. Play.

Zu verkaufen ein Haus mit Thoreinsahrt, Hof und Garten, Weißstadt, Preis 27,000 ₣, Anz. 5000 ₣. Ettr. 7 1/2, Hypoth. 20 Jahre unklarbar, ein Haus in Neudorf, vor dem Dresdner Thor, Preis 10,000 ₣, Ettr. 8 1/2, Anzahlung 2-3000 ₣, Hypoth. 6 Jahre unklarbar.

Gd. Böttcher, Universitätstraße 16, Treppe B. 3. Et.

### Verkauf.

Eine eine Bierbrauerei von Leipzig gelegenes, in gutem Stande befindliches Haus mit schwunghaftem Gebäud und großem Garten ist zu verkaufen. Werthe Adressen unter H. R. No. 25, in der Expedition dieses Blattes.

Zwei kleine Häuser in Boltzendorf sind billig zu verkaufen. Boltzendorf, Hauptstraße Nr. 42. E. R. Play.

Ein stattl. maßst. erbautes, herrschaftlich eingerichtetes an einer frequenten Straße, sonst auch schön gelegenes Haus mit Stallung für 3 Pferde und Remise ist bei einer Anzahlung von circa 10,000 ₣ höchst preiswert zu verkaufen.

Adressen werden nur von Selbstläufern aus Litt. A. K. No. 147. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Häuser in und außerhalb Leipzig mit gutem Ertrag und festen Hypotheken habe ich in großer Auswahl im Auftrage sofort oder später zu verkaufen. Die reelle Bedienung führe ich stets zu. O. E. Münnichhausen, Brandweg Nr. 12.

1 1/2 Stunde von Leipzig ist ein Haus mit 2 Wohnungen und Garten billig zu verkaufen, 200 ₣ Anzahlung — Adressen unter H. S. 8. bitten man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Spinnerei-Verkauf.

Wegen Todesfalls soll ein Grundstück von 4 Morgen in unmittelbarer Nähe einer großen Stadt, dem Knotenpunkte von 5 Bahnen, an einem großen Flusse, mit durchweg neuen Gebäuden, Dampfmaschine mit zwei Kesseln, Dampfschornstein und einem kompletten Sortiment Maschinen zur Flachwerkg-Spinnerei u. preiswert verkaufst werden. Das neue Wohnhaus komplett eingerichtet. Das Grundstück eignet sich zu jedem andern industriellen Unternehmen, namentlich seiner vorgänglich günstigen Lage wegen. Reelle Selbstläufer wollen ihre Adresse unter Chiffre A. D. 291. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig niederlegen.

Ein gut gehendes Cigarrengeschäft billig zu verkaufen. Nähert zu erfr. in der Annoncen-Expedition v. A. und H. Moos in Halle a.S. unter Chiffre H. K. # 3468.

**Compagnon** gesucht, welcher sofort über 2-3000 ₣ baar zu verfügen hat. Braucht weder Kaufmann noch Kenner des Geschäfts zu sein. Capital wird mindelicher hypothetisch gestellt und kann noch 4 Wochen Capital mit hohem Rabatt zurückgezahlt erhalten. Ref. fr. Adressen Z. M. 2000. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Zeichner oder Graveur wird als **Zocius** für eine renommierte Gravir-Anstalt Berlin gesucht, deren Inventar 2 Mille beträgt. Adr. mit Nähertem, Einlage u. unter M. 930 befried.

A. Netemeyer, Announces-Exped. in Berlin. Ein Planung in schönem Ton steht billig zu verkaufen Brühl 99, Treppe B, 3 Treppen.

**Ein Pianino** steht zu verkaufen. Nähert durch den Hausmann Nürnberg Straße Nr. 44.

**Weingärtner** steht billig zu verkaufen 1 taselförm. **Pianoforte** (Mahagonigebäus. u. Metallplatte), Preis 45 ₣, sowie ein **Neten-regal**.

Kneubisfeld, Eisenbahnhofstraße Nr. 112, 1. Et.

Ein **Bass** und eine **Geige** sind zu verkaufen Burgstraße 5, im Hof links 2 Treppen.

**Zu verkaufen** 3 schwarze Anzüge, 2 Sommer-Überzüher, 3 Mäntel, 4 Hosen, Hainstraße 23, Treppe B, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** eine extrafeine Hose, hell, dabei darf, Querstraße 3, Hof 3 Treppen beim Schneider Raub.

**Zu verkaufen** sind billig 2 Stoffe: der mittlere Große Preußerglocken Nr. 7, 1 Treppe.

**Sommer-Ueberzieher**, got. Herrenkleider, Verkauf Barfussg. 5, II.

Produkt. schwarz Seidenkrappe u. Tafett ist billig zu verkaufen Grünstraße Straße Nr. 12, 3. Et.

**Federbeiten**, sowie alle Sorten neuß. Gebäu-chenkeiten, im Preis bis zu 50,000 ₣ und in möglichster Nähe der Promenade (Grimm, Steinweg, Gerber-, Frankfurter oder Windmühlenstraße bevorzugt) wird von einem Gewerbetreibenden zu kaufen gesucht. Unterhändler verbieten.

Offeriert unter R. V. # 128. bitten man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein neues Sovha,** Kirschbaum, dr. Bezug, gut gearbeitet, zu verkaufen. Et. Windmühlenstraße 1 b, III.

Eine Familie, die Möbel verl., 1 Sophie, Kleiderschrank u. Zu melden Berliner Straße 22, III. I.

Billig zu verkaufen mehrere Kleiderschränke, Waschstische, Peiletcramme Turnerstr. 8, IV. r.

Ein gut gehaltener Küchenstank steht zum billigen Verkauf Gerberstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen eine Auswahl **Menbles**, Kleidungsstücke, Kinderwagen, Decken u. dgl. m. Ettrizisch, Hauptstraße Nr. 91.

Eine noch in gutem Zustande befindl. Herren-Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Schloßstraße 7, 1. Et.

**Für Kupfer-Drucker.** Eine Anzahl noch in gutem Zustande befindlicher Kupferdruckpressen mit Zubehör zu verkaufen. Nähert bei Herrn Postavor Adier in Darmstadt.

**Ein Pumpwerk mit Balancier** ist zu verkaufen bei Schlobach & Co., Leipzig.

**Eine vollständige Einrichtung** für ein Materials- und Productengeschäft, sehr gediegen, meist Eichenholz, habe ich billig zu verkaufen. Baum, Pfaffendorfer Straße 7, pt. r.

**Wegen Aufgabe** eines kleinen Materialwaren-Geschäfts sind alle dazu gehörigen Gegenstände billig zu verkaufen Thonberg Nr. 70.

**Papier-Beschneidemaschine**, in gutem Zustand, vollständig, ist preiswertig zu verkaufen.

Näh. in der Buchbinderei von Carl Fricke, fr. Probst, Leipzig, Johannisstraße Nr. 32, I.

**Ein Schuhmacherritt** mit Stühlen, Werkstatt u. s. w. steht von Montag an billig zum Verkauf Brühl Nr. 82, grüne Tanne, im Hofe rechts 2 Treppen bei Witwe Hellinger.

**Zu verkaufen** ein gr. Bildstuhl und eine Eisensammlung Pfaffendorfer Straße 4, Hof 1.

**Petroleumfäß** sind zu verkaufen Tornestraße 4, im Comptoir.

### Zu verkaufen

ein **Talenteisen mit Gestell bei**

**Crusius, Boltzars Hof.**

**16 Stück Brennerel-Bottiche** von je ca. 4000 Quart Inhalt, sowie verschiedene kleinere verkauft

August Mann, Halle a. S.

**Leere Mineralwasserflasche**, zum Befüllen u. sich vorzüglich eignend, sind vorrätig in der **Haupt-Niederlage** natürlicher Mineralbrunnen von

**Samuel Ritter, Petersstr. 24.**

**Dieferne Pfosten.**

9 Schod 8 Ellen lange, 1 1/2 - 2 Zoll starke Kernwände, sowie eine Partie lieferne Breiter stehen zu verkaufen in der Wittenmühle bei Ober-ostau, unweit Bahnhof Reuth.

**Werd. Belp.**

Eine leichte gebrauchte **Halbwaise** ist billig zu verkaufen, wozgl. ein **Reitstall** Colonnadenstraße Nr. 13.

**Zu verkaufen** sichere zw. u. vierzöckige Handwagen Schützenstraße 5.

**Wagen-Verkauf.**

Eine leicht gebrauchte **Halbwaise** ist billig zu verkaufen, wozgl. ein **Reitstall** Colonnadenstraße Nr. 13.

**Geld** auf gute Betteln, Wölfe, Ratten, Uhren, Gold und Silber bittet man unter **Grimm, Str. 24, Hinterhof**.

Ein junger gebild. Kaufm. Wittwer u. eines Kindes von 4 J., wünscht die Bekanntschaft einer jungen

**Dame**

zu machen, Jungfrau oder Witwe, von edlem Charakter, wirthschaftl. blau. Einzig disponibl. Vermögen, die gesuchte Stelle an seinem Kind zu vertreten. Werth betritt diesen Weg, da ihm sein Sohn bald zu wenig Zeit zu Damebekanntschaft will. Hierauf reflectirende Damen wolle mindestens ihre Adressen sub V. 1002 senden u.

**Robert Braunes**

Leipzig — Annones-Bureau — Markt.

Ein j. Mann von 26 J. u. gef. Aessern, Inhaber eines respectablen Laden-Geschäfts, wünscht auf diesem Wege eine

**Handelskennzeichnung** der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

Handelskennzeichnung

der deutsc

herrn des 1. Jahrhunderts.

Ein geb. Berwitz, aus Leipz.

ums Jahr 1800, ist dieser Mann, das ist es sich sehr

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 201.

Sonntag den 20. Juli.

1873.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. Juli. Das amil. „Dresdner Journal“ veröffentlicht folgende Verordnung des Ministeriums des Innern und der Finanzen:

Auf Grund eines Bundesratshöfliches wird im Einverständniß mit den übrigen beteiligten Ministerien hiermit die Annahme der österreichischen Ein- und Zweiguldenstücke sowie der niederländischen Ein- und Zweihalbguldenstücke bei allen Staats- und anderen öffentlichen Kassen ohne Unterschied verboten, auch gleichzeitig die zeitlich den Vermögensverhältnissen entstehende Ermächtigung zu Annahme österreichischer  $\frac{1}{2}$  Guldenstücke endgültig zurückgezogen.“

Das „Dr. Journ.“ meint, die von verschiedenen Blättern gebrachte Mitteilung über eine von Sr. Majestät dem König beabsichtigte Reise nach Wien dürfte wohl auf einem Irrthum beruhen, da bei Sr. Majestät die Absicht zu einer solchen Reise zur Zeit nicht vorliege. Dagegen gebietet der Kronprinz mit Gemahlin bestrebt zum Besuch der Weltausstellung nach Wien zu reisen.

Das Ministerium des Innern findet sich auf Antrag des Stadtrathes zu Kamenz veranlaßt, zu Vermeidung von Verwechslungen der genannten Stadt mit gleichnamigen Orten des Landes darauf besonders hinzuweisen, daß die vorschende, nicht aber die hin und wieder noch übliche Schreibweise Kamenz die richtige ist.

Leipzig, 19. Juli. Die riesige Entwicklung

der deutschen Eisenbahnen, welche im Laufe des letzten Jahrzehnts stattgefunden hat, für die große Mehrzahl der betreffenden Eisenbahnverwaltungen eine die Interessen des Publikums sehr nützliche Konkurrenz entstehen lassen.

Zur diesem Grunde mag es hauptsächlich kommen, daß die Verwaltungen in der neuesten Zeit es sich sehr angelegen sein ließen, mit den großen Handelszentren in möglichst direkte und vielleicht Verbindung zu treten. Keine Stadt in Deutschland hat wohl aus diesen Verhältnissen mehr profitiert als Leipzig. In nicht mehr ferner Zeit wird unsere Stadt der stärkste Eisenbahn-Knotenpunkt in Deutschland sein, indem dann nicht weniger als 13 Eisenbahnlinien in ihr zusammenlaufen. Gegenwärtig ist Leipzig bekanntlich schon durch sieben Bahnen nach außen verbunden; es sind das die Linien Leipzig-Niefern-Dresden, Leipzig-Döbeln-Dresden, Leipzig-Borna-Chemnitz, Leipzig-Hof, Leipzig-Eisenach, Leipzig-Halle-Magdeburg und Leipzig-Wittenberg-Berlin. Im Bau befreiten sind die drei Linien Leipzig-Pegnitz-Reitz, Leipzig-Gotha-Wetzlar-Wetzlar und Leipzig-Halberstadt. Und endlich wurde von den beteiligten Gesellschaften der Bau beschlossen bischließlich der Linien Leipzig-Landsberg-Nürnberg, Leipzig-Düben-Oranienbaum (Abzweigung der direkten Berlin-Frankfurter Bahn) und Leipzig-Düben-Wittenberg. Durch die große Vermehrung, insowohl der mitteldeutschen und nach dem Westen gelegenen Eisenbahnen, sind für Leipzig nach Weißensee und der Rheinprovinz so viele Verbindungen geschaffen worden, daß man sich hinsichtlich der kürzesten und praktischsten Reiseroute kaum noch zurecht findet. Man kann gegenwärtig zur Reise nach Köln folgende Linien benutzen: Leipzig-Wagdeburg-Hannover-Köln (Schnellfahrt 12 Stunden Fahrzeit), Leipzig-Halle-Halberstadt-Bienenburg-Börneum-Denk (Schnellfahrt 11½ Stunden), Leipzig-Halle-Rorbasenhausen-Werburg-Denk (Schnellfahrt 12½ Stunden), Leipzig-Eisenach-Goslar-Arnswberg-Denk (Schnellfahrt 12½ Stunden), Leipzig-Eisenach-Denk-Gießen-Denk (Schnellfahrt ca. 14 Stunden).

Leipzig, 19. Juli. Der Gemeinderrath in Thonberg hat sich auf einen Antrag des dortigen Arbeitervereins veranlaßt geschenkt, seine Sitzungen für die Feierzeit öffentlich abzuhalten. Es werden demnach vom Monat August d. J. an jedem Dienstag öffentliche Sitzungen des Gemeinderathes in dem Saale des Lutherischen Rathauses abgehalten, jedoch mit der Beschränkung, daß Minderjährige, wie solche Erwachsene, die mit den Gemeindeabgaben zwei Terme im Reife sind, von dem Besuch der Sitzungen ausgeschlossen werden.

Die Cholera-Erkrankungssäle treten in immer geringerer Anzahl innerhalb und gleichzeitig auch außerhalb der Stadt Dresden auf; im Laufe des Donnerstags ist nur ein Erkrankungsfall vorgekommen, im Übrigen aber der bis dahin verhältnisliche Stand der Cholera unverändert geblieben. Siebzehn Erkrankungssäle sind vom 1. bis 17. d. W. zu konstatieren (nach Angabe der Dresdner Einwohner). Von diesen sind acht gestorben, vier genesen und fünf in ärztlicher Behandlung.

Am Donnerstag verschied in Dresden unerwartet der geheime Kreisbeamte Dr. Langbein an den Folgen der Brustwassersucht. Nach Monat März d. J. predigte er in der evangelischen Hofkirche mit scheinbar ungezwungenem Ernst. Er wurde 1815 in Warzen geboren, kam 1841 als Diakonus an die Stadtkirche zu Weiden und wurde 1850 Pfarrer an der Johanniskirche zu Chemnitz. Seit 1853 gehört er unserer evangelischen Hoffamilie, dem Landesconsistorium und dem Königl. Cultusministerium an. Seine Berichte als Consistorialer sind allgemein bekannt, weniger die, welche er sich als Seiter der Consistorialbeamte dauernd erholt.

Den Bericht nach entzückte sich in

Widau am Freitag früh im Gerichtsgefängnis die Beglückte Bauer aus Burkhardtsdorf, nachdem sich erst am Tage vorher ihr Chemnitz im Gerichtsgefängnis zu Kirchberg stranguliert hatte. Beide Ehegatten waren des Giftmordversuchs an ihrer Auszügerin angeklagt und befanden sich deshalb in Haft. Dieselben hinterlassen 5 Kinder.

Am Freitag früh  $\frac{1}{2}$ , 2 Uhr gab es in

Plauen Feuerlärm; vier Scheunen am Straßberger Wege sind niedergebrannt.

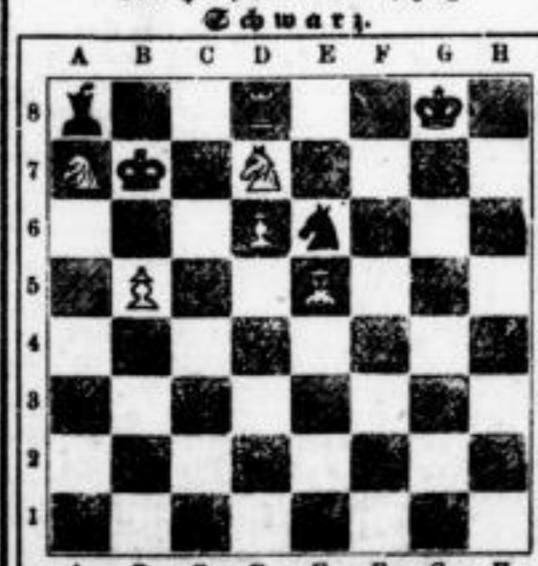
Die „Chemn. päd. Bl.“ schreibt: Wie wir hören, sind die Verhandlungen über die neue Seminarordnung des Königreichs Sachsen zum Abschluß gebracht worden. Die Gegenstände der Beratung bilden wesentliche Erweiterungen des Unterrichtsplanes, als Zulassung des Lateinischen, Verstärkung des Musstunterrichtes, Ausbau der naturwissenschaftlichen Fächer, des Turnens und des Zeichnens. Die Verhandlungen wurden von dem Cultusminister persönlich geleitet und vereinigten die Seminarirectores Sachsen. Von Seiten des Cultusministeriums nahmen daran Theil: Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchen- und Schulrat Dr. Gilbert und Schulrat Dr. Vornemann. Außerdem waren zu den Verhandlungen noch hinzugezogen: der Director der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt Dr. Kloß, der Director des städtischen Turnvereins Dr. von aus Leipzig und Treuen, Lehrer an der höheren Gewerbeschule in Chemnitz. In den eingehenden Vorberatungen über den vom Ministerium vorgelegten Entwurf hatten die nicht dem Ministerium angehörenden Mitglieder der Konferenz eine im Wesentlichen einmütige Stellung angenommen.

## Verschiedenes.

Leipzig, 19. Juli, schreibt man der „D. A. Bl.“: Am 10. Juli haben die Vilmarianer einen religiösen Commers, das sogenannte Missionfest, in Wallungen gefeiert. Grenzenlos Schimpfen auf Alles, was nicht Muster und Particularist sein will, war der rothe Faden, der sich durch alle Reden der fanatischen Orthodoxen zog. Am Schlusse der „erhabenden“ Feier wurde für das Wohlergehen des „rechtsfähigen Landesherren“, d. h. des verlorenen Kurfürsten, unter Theatern gebetet. Waren die Katholiken nicht ganz besonders gereift gewesen, man hätte gleichfalls weinen mögen über die Dummkopfheit einer solchen Gesellschaft. — Ein aus Herrenkreisen kommendes Gericht sagt, daß die preußischen Bischöfe sich neuordnungs wiederholt nach Rom gewandt und den heiligen Vater gebeten hätten, eine außerordentliche Maßnahme gegenüber den in der Ausführung begriffenen Kirchengesetzen zu treffen. Wollen die Hochwürdigsten vielleicht das Interdict über Preußen ausgeprochen wissen?

Holzgängen Strüselalender vom 1. bis 10. Juli steht die Breßlauer Bettanz zusammen: Neu stricken: die Klempner in Hamburg, die Weber in der mechanischen Weberei in Oero, die Weberei in Hörn, die Färber in Crefeld, die Conditors der Färbereichen Conditors in Apolda, die Formere zu Höchstädt, die sämtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen der Rabenbergerischen Spinnerei in Wollensbüttel, die Steinbrüder in Frankfurt a. M., die Schuhmacher in Elbing, die Buchdrucker in Bützow, die Maurer in Albed und die Formere in Barmen. In Aussicht resp. Vorbericht sind Strüsel: der Schlosser in Hamburg, der Maschinenbauer in Königsberg und der Schuhmacher in Tilsit. Der Arbeitsaufschluß (Volut) erfolgte: für die Zigarrenmacher in Blotho, für die Zimmerleute in Hamburg und für die (2000) Maurer in Hamburg. Bereit ist der Strüsel der Schuhmacher in Mannheim. Außerdem befinden sich schon seit mehreren Wochen im Strüsel: die Tischler in Rostock, Stettin, Bremen und Frankfurt a. M., die Maurer in Coswig und die Küper in Bielefeld.

**Schach.**  
Ausgabe Nr. 140.  
Von P. M. in Leipzig.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

## Auslösung von Nr. 139.

1. Sd5-f6	67-16
2. Te5-e5	16-65
3. Df5-f8 matt	
1. ....	67-66
2. Sf6-g8 etc.	

## Rösselsprung Nr. 47.

gr.	avr.	er.	hd.	meis.	zärt.	rot.	gel.
holz	rot	rot	grün	rot	rot	rot	rot
blau	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot
rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot
grün	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot
blau	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot
rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot
grün	rot	rot	rot	rot	rot	rot	rot

## Auslösung des Rösselsprungs Nr. 46.

Die Erde schließt und dünkt sich  
Der Hoffnung und der Wonne lebt,  
Und fühlt doch von Traum und Schen  
Das Herz so voll, das Haupt so schwer.  
  
Die Erde schließt und dünkt sich  
Der Hoffnung und der Wonne lebt,  
Da sie mit ihrer Strandkronen  
Die Sonne aus dem stillen Meer.  
  
Die Erde wachtet lebend auf,  
Von Licht umlossen lag sie da.  
Die Knospen kräumen, die Kerzen singen,  
Wie sie in's Sonnenauge sah.  
  
(Liebe, von Siebel.)

## Arithmetische Aufgabe Nr. 67.

36 Männer und 24 Frauen vollenden eine Arbeit in 10 Tagen, dieselben 36 Männer und 32 Kinder würden sie in 12 Tagen, die 24 Frauen und 32 Kinder aber in 15 Tagen vollenden. In welcher Zeit würde die Arbeit fertig, wenn alle 92 Personen zugleich arbeiten?

Einem jungen Manne mit entsprechender Schulbildung wird die Gelegenheit geboten, bei der General-Agentur einer befreimomirten Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft als Volontair das Assekuranzfach gründlich zu erlernen und kann demselben garantirt werden, daß bei angemessener Ausbildung für sein ferneres Fortkommen gesorgt ist. Gefällige Adressen werden erbeten unter K. U. 741 in der Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Für unser

**Herren- u. Damen-Hutgeschäft**  
(verbunden mit Pugartikeln) suchen wir einen in der Branche e. fabriken jungen Mann zu engagieren.

**Rudolph Sachs & Cie.**  
in Halle a.S.

## Buchhalter-Gesuch.

Ein überbeiratheter Buchhalter, mit der doppelten Buchführung und Korrespondenz vollständig vertraut, wird bei 500 Thaler Gehalt per anno und freier Wohnung von einer Maschinenfabrik in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen sofort oder vor 1. August zu engagieren gesucht. Offerten sub L. M. II 5216. an die Annonen-Exped. von Rudolph Mosse.

Für ein größeres Papiergefäß in Halle wird ein junger Commiss mit guten Empfehlungen zum baldigen Antritt gesucht. Offerten bitte man in der Expedition dieses Blattes sub H. H. II 703 niederzulegen.

Einem gutempfohlenen Jüngling mit Gymnasialbildung wird eine 1-stöckige Reihe-Stelle nachgewiesen mit Zugmitten zu meiden.

Ein tüchtiger Provisionsschreiber wird sofort verlangt Groß Windmühlenstraße Nr. 41, 1. Etage links. Meldungen von Mittwoch 9-11 Uhr.

Ein mit der Galanteriewaren-Branche vertrauter, befähigter Schreiber findet dauerndes und vortheilhaftes Engagement bei Gebrüder Uhlig, Markt 2.

Ein tüchtiger Schreiber wird zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.

Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und des Gehaltsanspruchs sind in der Expedition dieses Blattes unter P. R. No. 706 abzugeben.

Ein Uhrmachergehilfe, guter Arbeiter, findet sofort Stelle bei

G. Gans, Uhrmacher, Lindenau-Leipzig.

Ein junger Mensch von 14-17 Jahren zu leichten Arbeiten wird zum sofortigen Antritt gesucht.

W. G. Niedler, Berliner Straße 22, Gaffer des Rollfuhr-Gemeins.

## Bauzeichner

bei gutem Salair sofort gesucht. Adressen Herrn Rudolf Mosse's Annonen-Exped. Grimm. Straße 2, I. sub R. S. 535.

**Tüchtige Lithographen** in Schrift und Zeichnung finden in und außer dem Hause Beschäftigung.

J. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

**Ein tüchtiger Steindrucker** findet sofort dauernde Condition in der Buch- und Steindruckerei von Ostway.

Fedor Göthel.

**Buchbindergesellen** werden gesucht von Ferd. Hesse, Johannisgasse 32.

**Buchbindergesellen**, zwei tüchtige Partie Arbeiter, erhalten bei mir dauernde Stellung.

W. Schäffel.

2 accurate Tischler suchte J. G. Fürst, Tischlermeister, Sternwartenstraße 27.

Zwei Tischlergesellen auf weiße Meubles und Bauarbeiten werden gesucht

Gr. Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Ein Tischlergeselle, guter Bauarbeiter, wird gesucht Pragwitzer Straße, Herrn Genßch' Haus bei Hartmann.

Gesucht wird ein Tischler Schloßgasse 4 bei Wittwe Schmidt.

## Tischler

findet dauernde Beschäftigung bei A. Hoffmann, Hospitalstraße Nr. 11 b.

2 Tischlergesellen, gute Meublesarbeiter, werden gesucht Wohlstraße Nr. 52. Friedr. Peter.

Gesucht wird ein tüchtiger Modelttischler Eisenbahnatlas v. Franz Mosenthin in Gurtsch.

## Ein Drechsler

auf leichte Arbeit wird bei gutem Lohn sofort gesucht im Drechslergeschäft von Aug. Weibel, Petersstraße 18.

## Zimmergesellen,

praktische Arbeiter, sucht bei gutem Lohn C. Brand, Neudorf, Rathausstraße.

## Zimmergesellen

werden Vorhangstraße Nr. 15 parterre gesucht bei Michael, à Tag 1 & 5 x Lohn.

Einen in Mähmaschinen geliebten Maschinen-schlosser sucht F. C. Müller, Neudr. Str. 6.

Auch kann daselbst ein Gehrling antreten.

Auf Tischlerwerkzeuge finden gute Gesellen dauernde Beschäftigung bei Carl Schöffer in Potsdam.

## Cementarbeiter,

im Anfertigen und Verlegen von Cementplatten erfahren, finden dauernde Beschäftigung.  
Briefe, bezeichnet R. S., befördert die General-Agentur der Annonsen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Chemnitz, Annenstraße 441. (5217.)

**25 Tagelöhner** finden bei einem Lohn von 27 Sgr. in 12stündiger Arbeitszeit sofort Beschäftigung in der **Halle-Leipziger Eisengießerei u. Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft zu Sohleuditz bei Leipzig.**

Ein tüchtiger Cigarettensortierer findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**Paul Bernhard Morgenster.**

Schneidergesellen ins Haus gesucht, auch ein Tagesschneider sofort.

Sternwartenstraße 15, Garteng. 1. Et.

**Damenschneider-Gesuch.**

In einem hiesigen Modewarengeschäft findet ein im Anfertigen von Costümen tüchtiger Schneider oder Schneidefrau lohnende Arbeit.

Offerter sind unter Chiffre H. S. 1870. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für das Comptoir eines größeren Fabrikgeschäfts wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann mit den nötigen Vorlehrnissen als Lehrling gesucht.

Offerter sind unter Chiffre J. T. B. # 27. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Für meine Apotheke suche ich zum 1. Oct. einen Lehrling.

**Döbeln.**

**H. Schultze.**

Ein mit Bezeugnissen der Reise für Prima verschener junger Mann von achtbarer Familie kann sofort bei mir als Lehrling im Comptoir einzutreten.

Personalische Vorstellung erwünscht.

**Gießerei u. Maschinen-Bauanstalt A. Vogel, Neuellerhausen-Leipzig.**

Ein Bursche, welcher die Steinindustrie gründlich erlernen und gleichzeitig sich auf der Schnellpresse tüchtig ausbilden kann, wird sofort gesucht.

**Bibliographische Ausstattung von A. Kürth.**

Einen Lehrling sucht **L. A. Gundel, Goldarbeiter, Petersstraße 6.**

**Lehrlings-Gesuch.**

In meiner Notensiederei kann ein j. Mensch als Lehrling placirt werden.

**G. J. W. Bickenbach, Inselstraße 14.**

**Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet sofort Stelle bei

**O. Hirsch, Lindenau-Leipzig.**

Ein gewandter Restaurations-Kellner wird gesucht Johannisstraße Nr. 5.

**Es werden gesucht**

mehrere Delonie - Eleden, Wirtschaftsbeamte, Wirthschaftserinnen, Forstbeamte, Brenner, Brauer, Oberfeuer, Aufseher, Rechnungsführer, Bonnen, Lehrerinnen, Kochmädelles und Jungfern im Betreuungsbureau in Görlich.

**Wilhelmine Holtze, geb. Müller.**

Ein mit den buchh. Arbeiten vertr. Marktbesitzer wird gesucht Märk. Straße 42 part. vorn r.

**Ein Handarbeiter an den Schleifstein wird gesucht bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.**

**Ein Kutscher findet bei 6 Thaler Wochenlohn Stellung**

**Bayerische Straße 22 parterre.**

**Gesucht wird sofort ein Kuech**

**Gerberstraße Nr. 8, 2 Et.**

**Ein Kuech kann sofort in Dienst treten**

**Königstraße Nr. 10, D. Schramm.**

**Ein tüchtiger Pferdefuehrer**

findet sofort Arbeit u. Wohnung erhalten. Röh. von 11 Uhr an Große Fleischergasse 17, III.

**Ein Bursche**

von 16—17 Jahren, tüchtig und an Ordnung gewöhnt, wird sofort gesucht von Herrn Häller, Körnerstraße 3b.

**Arbeitsburschen**

von 15—16 Jahren finden lohnende Arbeit Barfußmühle im hinteren Hof rechts parterre.

Ein tüchtiger Bursche, der gut empfohlen sein muß, wird bei hohem Lohn gesucht von

**Grünthal & Weisel, Lauchaer Straße 11.**

Ein ordentlicher, tüchtiger Handbursche wird gesucht Lindenapotheke, Weißstraße 17a.

**Gesucht werden zwei Kellnerburschen und ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Küche mit besorgen kann und Haushalt übernimmt.**

Zu erfragen Chiffre des Ros. und Königspalais am Obstland.

**Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Wintergartenstraße Nr. 11.**

**Gesucht wird ein Handbursche ins Wochenlohn, pr. Woche 3 #, in der Kistensfabrik von Louis Gohlis, Schumanns Garten, Eing. b. d. Tomb.**

**Gesucht wird sofort ein Kaufbursche.**

**Gangguth, Peterskirchhof 6.**

Eine durchaus perfecte

## Directrice

findet bei sehr hohem Salair in einem der ersten

**Tapisserie-Geschäfte**

in Hamburg Engagement. Adressen sub L. No. 619 an die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

**Für ein Wäsche-Geschäft**

wird unter günstigen Bedingungen eine

**Directrice**

gesucht. Gefällige Offerter unter Chiffre W. 32. befördert die Annonsen-Expedition v. Haasenstein & Vogler (Albert Eick) in Nordhausen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen in einer Trinkhalle als Verkäuferin. Zu melden Turnerstraße 1, Hintergeb. 1 Et. I.

**Eine Verkäuferin**

wird für ein hiesiges Geschäft unter guten Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht.

Solche, welche gute Bezeugnisse besitzen, wollen sich melden unter Adresse A. Z. # 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Verkäuferin-Gesuch.**

Für ein flottes Materialwarengeschäft mit Nebenbranchen wird per 1. oder 15. August a. c. eine tüchtige Verkäuferin bei hohem Gehalt zu engagieren gesucht. Den Vorzug erhalten Diejenigen, welche bereits in einem Materialwarengeschäft thätig gewesen sind. Off. unter A. R. # 10 poste restante Schkeuditz.

**Federschmückerrinnen und Blumenmacherinnen**

finden lohnende und dauernde Stellung in der

**Ges. Schmiedefabrik Schlossgasse 16, I.**

**Büzmacherin-Gesuch.**

Eine gelübte Büzmacherin, die schon lange Jahre darin gearbeitet und alle vorlommenden Arbeiten selbstständig macht, wird bei freier Station und gutem Gehalt gesucht.

**Emilie Rosener, Bernburg, Krumpholzstraße Nr. 1.**

**8—10 tüchtige Schneiderinnen**

finden dauernde und lohnende Beschäftigung durch

**Herold & v. d. Wettern.**

**Eine perfecte Schneiderin!**

womögl. mit Nähmaschine wird f. mehrere Tage in der Woche in Familie gesucht. Näheres Reichstraße 6/7, Amtmanns Hof Boderb. III.

**Geübte Schneiderinne**

und Schneiderinnen finden dauernde Be-

schäftigung bei

**Samuel Pfugrath, Neumarkt 20.**

Einige gelübte Weinhändlerinnen werden bei

hohem Verdienst und dauernder Arbeit gesucht

Windmühlenstraße 36, 3. Etage links.

**Gesucht werden sofort eine gelübte Maschinen-**

**stepperrin für Schuhmacherarbeiten u. eine tüchtige**

**Bücherin in Sternwartenstr. 14, Hof 3 Et. I.**

**Tüchtige Stepperinnen aus Großer & Alter-**

**Maschinen werden bei hohem Lohn gesucht Thon-**

**berg, Hauptstraße 39, Hintergebäude part.**

**Geübte Waschstickerinnen**

werden zu dauernder lohnender Beschäft., wenn möglich im Hause, sofort gesucht. Bei leicht. Arbeit nicht unter 3 # Wochendienstdienst. Adressen sub Q. A. 13 durch die Expedition d. Blattes.

Junge Mädchen können das Maschinen-

**nähern in kurzer Zeit erlernen Königsstraße**

**Nr. 11, 4. Etage.**

**Mädchen, im Falzen u. Bündchen gesucht,**

**W. Knaut, Goldmark Hof.**

**Einige Mädchen,**

im Falzen und Hesten gesucht, finden dauernde Arbeit in Crusius' Buchbinderei.

**Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Arbeit**

in Wochenlohn

**Gohlis, Mödern'sche Straße Nr. 5.**

Für leicht zu erlernende saubere Ar-

beit werden junge Mädchen, am liebsten

im Alter von 14—18 Jahren, gesucht und den selben schon für die 1. Woche

Löhne von 1½—2 # bei schneller ent-

sprechender Aufbesserung gewährt.

Bewerberinnen wollen sich melden

**Elsterstraße Nr. 21, 1. Treppe**

**im Comptoir.**

Eine in ihrem Fach bewanderte Mädchen

wird gegen guten Lohn zu engagieren gesucht

und Offerter angenommen bei der Inspection des hiesigen Staatsarchivs.

## Gesucht

wird für 15 August oder 1. September nach auswärts bei hohem Lohn eine in der kleinen Kochere erfahrene Köchin, welche auch etwas Haushalt übernimmt und gute Bezeugnisse aufweisen kann.

Anmeldungen werden entgegenommen

**Bayerische Straße Nr. 11 b parterre.**

## Gesucht

wird ein zuverlässiges reinliches Mädchen, welches einen bürgerlichen Haushalt allein zu führen im Stande ist und gut Kochen kann. Näheres Oderstraße 28 parterre im Comptoir.

Zwei anständige junge Mädchen, am liebsten Schwestern, finden sofort bei guter Behandlung und hohem Lohn Unterkommen in zwei Kaufmannshäusern ohne kleine Kinder im südlichen Voigtländere. Anreihungen unter B. Q. 354. nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier, Blauenstraße Platz 6, zur gefälligen Beförderung unentgeltlich entgegen.

**Gesucht** wird für 1. oder 15. August ein

Studentenmädchen, welches perfect schneidet und plättet. Solche, welche bereits gedient haben

und gute Alteste über ihre Leistungen u. sonstiges Verhalten beibringen können, wollen sich unter den Buchstaben M. G. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, behausen Näheren.

**Gesucht** wird für 1. oder 15. August ein

Studentenmädchen, welches perfect schneidet und plättet. Solche, welche bereits gedient haben

und gute Alteste über ihre Leistungen u. sonstiges Verhalten beibringen können, wollen sich unter den Buchstaben M. G. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, behausen Näheren.

**Gesucht** wird für 1. oder 15. August ein

Studentenmädchen, welches perfect schneidet und plättet. Solche, welche bereits gedient haben

und gute Alteste über ihre Leistungen u. sonstiges Verhalten beibringen können, wollen sich unter den Buchstaben M. G. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, behausen Näheren.

**Gesucht** wird für 1. oder 15. August ein

Studentenmädchen, welches perfect schneidet und plättet. Solche, welche bereits gedient haben

und gute Alteste über ihre Leistungen u. sonstiges Verhalten beibringen können, wollen sich unter den Buchstaben M. G. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, behausen Näheren.

**Gesucht** wird für 1. oder 15. August ein

# Noubau des Plauen'schen Hofes.

## Vermietung.

Nachdem der Baugrund beim Neubau des Plauen'schen Hofes sich als unerwartet günstig erwiesen hat, sind wir in der Lage, die Fertigstellung und Beziehbarkeit mindestens des Parterre und der ersten Etage für **Ostern nächsten Jahres** festzusichern zu können.

Das Parterre enthält sowohl nach drei Straßenfronten, wie noch der durch das ganze Gebäude hindurchgehende **Gang** — welche für den Fahrverkehr eingerichtet, mit Glashäfen versehen und elegant ausgestattet wird — circa 40 größere u. kleinere Räume mit Fenstern, sowie eine Anzahl Stände, während das erste Stockwerk sich hauptsächlich für große **Waarenlager**, **Büros** und **Comptoirs** eignet.

Der nach der Promenade liegende Theil paßt vorzugsweise zur Einrichtung eines in dortiger Gegend besonders vortheilhaftesten **Hotels garni** oder eines **großen Cafés**.

Bei der Eintheilung der Räume ist darauf Bedacht genommen, daß durch Einziehen oder Weglassen einzelner Wände mannsichige Wünsche genügt werden kann.

Der ganze Bau wird im Neueren und Inneren allen modernen Ansforderungen entsprechend hergestellt.

Die Vorzüglichkeit der Geschäftslage wird noch erhöht durch die nunmehr beschlossene Errichtung der neuen **Handelsbörse** auf dem der Promenadenseite unseres Grundstücks gegenüber liegenden **Waageplatz**.

Werbefräntanten werden ersucht, die Pläne auf unserem Bureau — Bahnhofstraße 2 — einzusehen.

Leipzig, den 12. Juli 1873.

Eine ältere Dame wünscht unmeubl. Stube, abg. mit Kammer, 1. August. Adressen bei Expedition dieses Blattes unter P. # 202.

Ein sehr meublirtes **Garçon-Logis** (wohn- u. schlafzimmer) möglichst in der Nähe der Marien-Vorstadt wird von einem jungen Kaufmann 1. August e. zu mieten wünscht.

Adressen mit Preis-Angabe unter R. L. # 30. und die Expedition dieses Blattes.

Geſucht wird von 2 jungen Kaufleuten ein meubl. **Garçon-Logis**, möglichst in der Seitzer Stadt. Adressen sub H. & N. 6 an die Filiale Gl. Hauptstraße 21, erbeten.

Geſucht wird ein sehr meublirtes **Garçon-Logis** in der Nähe des Schützenhauses. Adressen mit Preisangabe unter G. B. 18. in Expedition dieses Blattes niedergelegen.

1. August w. in d. Sternw. ob. der. Nähe 1. Bim. Schlaf., meubl. b. ruhigen Leuten ohne Kinder, ab 3 Tr. wenn auch Hof ob. Gart., ohne darüber. Partei, v. einer ruh. anst. Dame zu mieten wünscht. Ad. unter A. J. mit Preis nimmt Herrn gegen Weidling, Vorsitz. Nr. 2, entgegen.

Geſucht pr. 1. August von einer pünktlich leidende Dame in der Welt- oder Dresdner

Stadt ein ungeniert meublirtes Zimmer. Adressen unter B. H. 17 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

## Anerbieten.

Eine ältere, wenn auch leidende Dame (oder er) kann bei einer jungen gebildeten Witwe eine angenehm gelegene Wohnung (2 freundl. Zimmer) nebst Verherrn und liebevoller Pflege erhalten. Es wird gebeten Adressen unter W. Z. 100. der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

## Vermietungen.

Ein sehr guter Flügel und ein Pianino ab zu vermieten bei

**Robert Seitz**, Königplatz 19.

Eine flott betriebene Restauration in einer königlichen Stadt der Nähe Leipzig, mit freiem Eisenbahnverkehr, ist Veränderung über sogleich oder zum 1. October zu erwartet.

Kunst erhielt

**Herr F. Busch**,

Kleine Fleischergasse Nr. 7.

## Restaurations-Verpachtung.

Für meine neuingerichtete Restauration mit arten, Mitte der Stadt, suche ich zum baldigen Zeit einen tüchtigen cautiousähnigen Wirth.

**Gustav Mann junior**

in Halle o.S.

Ein älteres gut rentirendes Material- und Warengeſchäft in nächster Nähe von Leipzig ist auf längere Zeit zu verpachten. Umsatz ca. 10,000 #. für Übernahme 1800—2000 # nötig.

Näheres bei J. F. Hesse, Gerberstraße, im Albaum 3. Gewölbe.

ist ein

Wohlbüro mit Comptoir 1. Oct. zu vermieten bei

Offerten

**U. 1901.** an

Robert Braunes,

Leipzig — Annonces-Bureau — Markt 17.

## Gewölbē-Vermietung.

Sie vermietben ist von jetzt ab ein Geschäftsst. Nähe Kleine Fleischergasse 20, 1. Et.

## Als Wohlbüro und Wohnung

in einer 4. Etage zu vermieten durch

Kaufmann Rothe, Gerberstraße 26.

Eine Werkstatt ist zum 1. October zu ver-

mieten, passend für Glaser, Tischler, Schlosser.

1. w. Näheres bei B. v. Hesse, Kuchengarten-

straße Nr. 10 in Reudnitz.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Gar-

çon-Logis, 6 Zimmer mit Zubehör,

Michaelis e. zu vermieten.

Näheres Bessingstr. 1, b. Kaufmann.

Ein elegantes hohes Parterre mit großem

Wohnraum, nahe am Rosenhof, ist für 700 # vom

1. October an zu vermieten.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft,

Peterstraße 3, I.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 3, Hinterhaus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein schönes gut meubl. Zimmer, nahe der Promenade, an einen Herrn Thomasstr. 2, III.

Zu vermieten sofort oder 1. Aug. eine sehr meubl. große Stube an 1 Herrn Kleine Gasse 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstraße.

Zu vermieten u. gleich zu beziehen ist ein freundl. meubl. Südbüro an solide Herren Vorhangstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine einf. meubl. Stube Sidonienstraße Nr. 16, parterre rechts.

Zu vermieten eine unmeublirte freundliche Stube an Herren oder anständige ältere Dame Albertstraße Nr. 23, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig eine große schön meublirte Stube mit Schlüssel an 1 oder 2 Herren Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist per sofort ein freundlich meublirtes Zimmer an 2 anständige Herren Alexanderstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten 1 sep. Stube mit 2 Betten an 2 solide Herren Fürstenstraße 8, Hof 1 Tr. r.

Zu vermieten eine gut meubl. freundliche Stube Burgstraße Nr. 8, 2 Tr.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer an Herrn Reichsstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Südbüro Plauener Straße Nr. 4 rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meublirte Stube an zwei Herren Glockenstraße Nr. 8, 3 Tr. rechts.

Zu vermiet. ist 1 unmeubl. Stube, daselbst ist auch 1 Schlafstelle offen für 1 Herrn. Zu erfragen Bülowstraße 23b, 3 Treppen rechts.

Zu vermiet. ist ein meubl. Zimmer, sep. u. Haus, an Herren, Burgstraße 11, III.

Zu vermiet. ist eine freundl. möblierte Stube an 2 Herren, mit Haus- u. Saalschlüssel Gerberstr. 36, I. r. hinter Stadt Braunschweig.

Zum 1. Aug. zu verm. 1 gut meubl. Stube, vorher, an 1 Herrn Sternwartenstr. 30 r. I.

Zu vermiet. ist eine sehr meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 18, 3 Tr.

Eine geräumige freundl. meubl. Stube ist an Herren zu vermiet. Thomasgäßchen 2, 4. Et.

Eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimmers an Herren zu vermiet. Sophienstraße 25, IV.

Eine schöne zweiflügelige Stube mit schöner Ausgang, mehrtre, sep. Eingang, mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herren sof. oder per 1. Aug. zu verm. Zeitzer Str. 15b, IV. r.

Eine Stube ist zu vermiet. Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 76, part.

Eine Stube mit oder ohne Wcubles ist sofort an 1. anst. Herrn zu verm. Bülowstr. 24, I. auch können 2 Herren dieselbe gemeinsch. meubl. beg.

Ein freundl. meubl. Zimmer, sowie 1 dersel. welches auch unmeublir abgegeben wird, sind sofort od. 1. Aug. an solide Herren zu vermiet. zu erfr. Reudnitz, Chausseestraße 4, 3. Et.

**Ein helles, freundlich meublirtes Zimmer** ist an einen anständigen Herren zu vermiet. Kl. Fleischergasse 7, 3. Etage.

**Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage**

ist eine meubl. Stube zu vermiet.

Eine freundl. meublirte Stube ist zu vermiet. Königplatz 15, 4 Treppen.

Ein schönes freundliches Zimmer vorheraus wird für 2 oder 3 Herren frei, mit vollständiger und ausgezeichnete Pension unter sehr billigen Bedingungen Berliner Straße 21, 2. Etage.

**Ein gut meublirtes Zimmer** ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermiet. Reichstraße Nr. 55, 4 Tr. C. Janson.

Ein freundliches Logis ist an anständige Herren zu vermiet. Reudnitz, Rathausstraße Nr. 6, zweite Etage rechts.

Eine frdl. mbl. Stube mit S. u. Höchl ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sidonienstr. 14, 4 Tr. I.

Eine elegant meublirte Wohnung für zwei oder mehrere Personen, auf Wunsch mit Pension, ist per 15. August zu vermiet. Freystraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine grobe sehr meublirte Stube ist zum 15. August an einen oder zwei Herren zu vermiet. Sternwartenstraße 33, 4 Treppen.

Ein frdl. meublirtes Zimmer ist sogleich zu vermiet. an Herren oder Damen, Monat 5 #, Freystraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine grobe sehr meublirte Stube ist zum 15. August an einen oder zwei Herren zu vermiet. Sternwartenstraße 33, 4 Treppen.

Eine freundl. meublirte Stube ist per 1. August zu vermiet. Brüderstraße 11, 4. Etage.

Eine freundl. Stube mit Kammer ist an 2 sol. Herren zu vermiet. Weststraße 31, 4. Etage.

Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafst. ist per 1. August an 1 oder 2 Herren zu verm. Brüderstraße 11, 4. Etage.

Eine schön meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermiet. Reudnitz, Leipzigstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine freundl. meublirte Stube nebst Alloven ist sofort oder später an eine anständige Dame zu vermiet. Heinrichstraße Nr. 22, Reudnitz, 1. Etage.

Eine freundl. meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist zum 15. August an 1 oder 2 Herren zu vermiet. Promenade Nr. 2, IV. I.

Zu vermiet. in einer freundl. Stube nebst Schlafzimmer zwei Schlafstellen für Herren

Alte Kuhhof Nr. 4, parterre.

**Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle Antonstraße Nr. 23, 4 Treppen.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen** sind 2 freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Nordstraße Nr. 32, links part., früher Neue Straße.

**Zu vermieten** 1 freundl. Schlafstelle an 1 soliden Herrn Sternwartenstraße 41, 2 Tr. l.

**Zu vermieten** 2 Schlafstellen in 1 freundl. Stube Hühnoldstraße Nr. 12, 4 Tr.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle mit Kost für Herren Wittenstraße 29 b, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle an einen Herren Johannigsgasse 9, im Hof rechts 1 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Gedenstraße 8, 3. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist Schloßstelle, f.d. Aufzgeb., Haus u. Saalsch., Kl. Burggasse 3 b, 2 Treppen links.

Eine **Schlafstelle** mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 2 Tr., von 10 Uhr an.

Zwei Schlafstellen sind offen in gr. Stube für Herren Alexanderstraße 4, 3. Et. n. d. Erdmannsdörfer.

Eine freundl. Stube ist als Schlafstelle an einen Herren zu vermieten Erdmannsdörfer, 7, Hof II. r.

In einer fr. Stube sind 2 Schlafstellen offen für anständ. Herren Elisenstraße 32, 4 Tr. links.

Eine hübsche Schlafstelle ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 11a.

Eine freundl. Schlafstelle ist an einem anständigen Herren zu vermieten; auf Wunsch Mittagsdörf. Sternwartenstraße 26, III. rechts i. S.

Zwei freundliche Schlafstellen für sol. Herren sind offen Schützenstraße 9/10, im Hof 3 Tr. rechts.

Schlafstelle ist offen für Mädchen Burgstraße Nr. 11, Hof, 2. Thür 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für anständ. Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 4. Et. lbs.

**Schlafstellen** mit oder ohne Bett i. Herren offen Kleine Fleischergasse 3, 1. rechts.

Eine freundliche Stube zu 2 Schlafstellen an anständ. Herren sofort zu vermieten Burgstraße 18, 1. Et.

Eine Schlafstelle für einen Herren ist offen Erdmannsdörfer 17, Seitenzeile, 2 Tr., b. Neumann.

Ein ordentlicher Mensch findet Schlafstelle

Turnerstraße 3, 5 Treppen bei Gentlich.

**2 Schlafstellen** in freudi. geleg. Wohnung an anständ. Herren zu verm. Tauchaer Str. 4. III.

Freundliche **Schlafstellen** sind offen f. Herren Rathausstraße 18, Hof rechts 3 Treppen l.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist sofort zu vermieten Neumarkt 36, 3 Tr.

Zwei **Schlafstellen** sind offen für anständige Herren. Zu erfragen Windmühlenstraße 41 im Geschäft bei Herrn Schmerwig.

**Schlafstelle** für einen Herrn ist offen

Herberstraße Nr. 10, vorheraus 4 Tr.

In einer kleinen Stube ist eine **Schlafstelle** offen Nürnberger Straße 41, Hof 1 Tr. rechts.

Eine fr. reinliche Schlafstelle mit S. u. Hofschl. sofort an 1 Herrn zu verm. Färberstraße 7, Hof II.

Freundliche geräumige **Schlafstellen** sind offen

Peterssteinweg 50 b, 5 Treppen.

Ein anständiger Mensch erhält sehr schöne **Schlafstelle** Bayerische Straße 9 c, 1 Tr. rechts.

Ein anständiger Herr findet **Schlafstelle**

Wittigstraße 6, links Souterrain.

Eine freundliche Stübchen mit Saal u. Hausschlüssel ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Neidels Garten Vorberggebäude oder an der Pleiße 7, Hof parterre bei Reinhardt.

Eine freundl. meubl. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Thomasmühlen 10, 4. Etage.

Eine **Schlafstelle** ist offen am Gerberthor Berliner Straße Nr. 22, Hof rechts 1 Treppe.

Eine **Schlafstelle** ist offen

An der Wasserleitung Nr. 7.

Eine **Schlafstelle** ist offen

Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine f.d. Stube ist für 2 Herren als **Schlafstelle** zu vermieten Gustav-Wolfsdorf 15, Tattersall, II. I.

Eine **Schlafstelle** ist zu vermieten an Herren

Sternwartenstraße 14 b, 4 Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafstelle mit Schlüssel ist für

Herren offen Antonstraße 6 vorheraus 3 Tr.

Eine eins. meubl. Stube ist als **Schlafstelle** sofort zu vermieten Neudorf, Karze Str. 14, 2 Tr.

Ein anständiger Herr findet **Schlafstelle**

Reudnitz, Leipzig. Str. 15, II. I.

Eine freundliche Stübchen ist an einen Herrn

zu vermieten als **Schlafstelle**

Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei **Schlafstellen** sind offen, Saal- und

Hausschlüssel Nicolaistraße 33, Nemus.

Ein anständiges Mädchen findet f.d. Schlaf-

pelle Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 21 part. r.

Offen sind 2 **Schlafstellen** für Herren

Bayerische Straße 9 c, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundl. ganz separ. **Schlafstellen**

mit Hausschl. Schubmachergäßch. 5, 3 Tr.

Offen ist eine f.d. **Schlafstelle** für sol. Herren

Höhe Straße 28, Gartengeb. 2 Thür 1. part.

Offen ist 1 **Schlafstelle** für 1 Mädchen, das ihr

Bett u. Geschäft a. d. Haufe hat Ulrichsg. 58 i. H. I.

Offen stehen zwei freundl. **Schlafstellen**

Neudorf, Chausseestraße 4, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche **Schlafstellen** für solide

Herren Nicolaistraße 27, 3 Treppen im Hofe r.

Offen 1 fr. **Schlafstelle** für Herren u. 1 für

Mädchen, d. s. eig. Bett hat, Neudorf, Feldstr. 27, I. I.

Offen zwei **Schlafstellen** in freundlich neußl.

Stube Sidonienstraße 3 B, 4 Treppen.

Offen 1 freundl. **Schlafstelle** für Herren Burg-

straße Nr. 12 unterm Thorweg im Hof part.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle**

Turnerstraße 15, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** Unter-

straße 12, 3 Tr., bei Raßig.

Offen sind 3 freundl. **Schlafstellen** mit Kost

Peterssteinweg 7, kein Haussmann.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren Gerber-

straße Nr. 28/29, rechts 2 Treppen bei Wolf.

Offen ist eine separate Kammer für Herren

Tauchaer Straße Nr. 25, Hintergeb. part. rechts.

Offen sind freundliche **Schlafstellen** für Herren

Ritterstraße 34, Hof 2 Treppen bei Kreischa.

Offen sind freundliche **Schlafstellen** für solide

Herren Ulrichsgasse 44, Hof 1 Treppe links.

Offen sind 2 **Schlafstellen** in einer sep. Stube

für Herren Weißstraße 50, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine **Schlafstelle** Brühl Nr. 47 bei

frau Benediz.

Offen sind 2 **Schlafstellen** Sidonienstraße Nr. 3 a.

Offen sind zwei **Schlafstellen** Brühl, im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren

Bayerische Straße 6 b beim Schuhmacher.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen Herrn

Turnerstraße Nr. 9 c, 4 Treppen links.

Offen sind einige **Schlafstellen**

Lützowstraße Nr. 23 b, parterre.

Offen ist eine fr. **Schlafstelle** für einen soliden

Herren. Nähers. Katharinenstraße Nr. 7, part.

Offen sind 2 fr. **Schlafstellen** f. Herren Ran-

näder Steinweg Nr. 74 im Hofe v. bei Ebert.

Offen ist 1 freundliche **Schlafstelle**

Erdmannsdörfer 3, 2. Th. 3 Tr. bei Frau Ray.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren Pleißen-

Gasse Nr. 14, im Hofe links 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. **Schlafstelle** für einen

Herren, logisch zu beziehen Gerhöweg 8, III. r.

Offen sind 2 **Schlafstellen**, 2 Hrn. Neuerhofe

neuer Anbau 2. Str. u. Reitels' Haus 2 Tr.

Offen sind **Schlafstellen** Ritterstraße Nr. 19,

im Hofe 2 Treppen. f. Hof.

Offen ist 1 freundl. **Schlafstelle**, auch wird ein

Theilnehmer zu 1 meubl. Stube z. Höhe Str. 16, II.

Offen eine freundl. **Schlafstelle** für Herren, ausl. Prom., meist., Windmühlg. 15, III. r.

Offen ist eine fr. **Schlafstelle** für Herren, mit

Hausschlüssel, Schletterstraße Nr. 11, 4 Tr. I.

Offen sind 2 freundl. **Schlafstellen** Brühl 71,

im Hofe in der Restauration.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** Lützowstraße Nr. 10,

im Hofe parterre links.

Offen ist eine **Schlafstelle**.

Karl Haushild, Brühl Nr. 47.

Offen sind 2 freundl. **Schlafstellen** für Herren in

1 Stube Nürnberger Straße 42, Hof 3 Tr. links.

Offen ist eine **Schlafstelle**

Eisenbahnstraße 19, 4 Treppen.

Offen ist für Herren eine freundliche **Schlaf-**

stelle

Petersstraße 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen 2 **Schlafstellen** für 2 Burschen

Johannigsgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** für zwei

Herren Braustraße Nr. 7, 2 Tr. links.

Offen sind zwei **Schlafstellen** für Herren

Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen Herrn

Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

rrasse  
1. Uhr  
on W. Kleb  
G. Matthia  
and  
C. Matthia  
and  
ou C. Matthia  
äusche  
on F. Büch  
er.  
zenba  
tag  
n Fr. Rau  
er.  
Garten  
ion.)  
s. Vorricht  
se, Koch  
men. Trop  
Ingel-Trop  
Gute 1. J.  
ertun  
e 12.  
Concert u. S  
-Rechts  
e alten Zug  
el. Rehe  
e 21. 7.  
alk,  
e 17.  
rstellu  
Stein. Rau  
ren Oberst  
Uhr. Einrich  
ter der Sti  
nau,  
3 Linde  
tag  
anzun  
t.  
Vitz  
Elgola  
n F. Büch  
Imusit.  
sch.  
belm.  
20. Juli  
n zma  
beinkam  
n. E. Rau  
or v. M. We  
Dölli  
ult  
ozmo  
Drücke  
B.  
Imusit. m  
nem. H. D  
fer ergebend  
n. Becken  
Da.  
an Salz  
F. Webe  
rn.  
Juli  
Ballmu  
ard. Z  
Gute 1. J.  
n. Becken  
Pantheo  
n. Becken  
Leipziger  
Gute 1. J.  
Ballmu  
ard. Z

## Sonntag den 20. Juli.

1873.

201.

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.  
Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.  
Abf. von Leipzig: 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. von Leipzig: 2, 1/2, 3, 1/4, 4,  
Plagwitz: 1/2, 10, 1/2, 11 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 u. 7 Uhr  
und 1/2, 12 Uhr.  
Plagwitz besgl. 1/2, 8 u. 8 Uhr  
an den Wochentagen bei günstiger Witterung Nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr  
Stunden, im Leipzig beginnend.

## Schützenhaus.

### Heute 50. Abonnement-Concert

der Hauckapelle des Herrn Director Büchner im vordern Garten  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des  
Herrn Kapellmeister Baum im Trianongarten,  
zur Aufzettelung der Gesellschaft der Herren Gebr. Gertny mit den Damen  
Anitta und Paula um 8, um 1/2, 10 und 1/2, 11 Uhr.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.  
Alpenglühnen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.  
Coupons in der Alabandra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden  
gleich vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.  
Abonnementskarten, für hiesige Einwohner gültig bis Mitte September a. e.,  
unter bekannten Bedingungen zu haben an der Ecke des Schützenhauses. C. Hoffmann.  
Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und 1/2, 11 Uhr  
großen Saal statt.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

M. Bernhardt.

## Waldschlösschen, Gohlis.

### Grosses Militair-Extra-Concert

vom Musikcorps des 96. Infanterie-Regiments aus Altenburg

unter Leitung des Herrn Musik-Director Schulz.

Anfang 3 Uhr.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte und verschiedene Getränke, darunter ausgezeichnetes  
Weißes und Lagerbier.

Morgen Allerlei.

Ernst Busch.

## Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Sonntag

### grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 107. Inf.-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdir. Baum.

Orchester 52 Mann. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ball.

F. T. Naumburger.

## Connewitz, grosses Garten-Concert und Feuerwerk

aus dem renommierten Laboratorium des Herrn

Jacob & Knösel.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Herrmann Hempel.

Heute Sonntag von 1/2 — 1/2 Uhr

Garten-Concert.

Um 6 Uhr beginnt die

Tanzmusik im großen Saale.

Im lieben deutschen Vater-

land, Walzer von H. Flieg (neu).

Das Musikkorps von M. Wenck.

Heute Sonntag

Concert und

Ballmusik

vom Musikchor H. Conrad.

Anf. 4 Uhr. — Biere auf Eis.

F. Römling.

N.B. Morgen Garten-Concert mit Feuerwerk. Allerlei.

## Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier auf Eis. — NB. Morgen Tanzmusik. F. A. Heyne.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier auf Eis. — NB. Morgen Tanzmusik. F. A. Heyne.

## Ton-Halle.

heute Sonntag  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
J. G. Möritz.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Morgen Montag Concert und Ballmusik.

H. Krahl.

## Apollo-Saal.

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Für warme u. kalte Speisen, verschied.  
seine Biere, Kaffee u. Kuchen ist bestens  
gesorgt. Ergebenst Ed. Brauer.

## Gosenschlösschen

Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Vormittags  
Speckbücher.  
J. Jurisch.

## Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag, 20. Juli

### Militair-Abschleds-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des

Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Abends von

6 Uhr an

B A L L

vom Musikcorps

C. Matthiae.

C. Müller.

N.B. Morgen Montag  Schlachtfest.

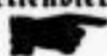
## Eutritzschen zum Helm.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Hierbei empfiehlt seines Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisekarte, Bayerisch und

Stierba.

 Morgen Schlachtfest. 

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte,  
dazu Kuchen, ff. Biere bestens, wozu ergebenst einladet

G. Höhne.

N.B. Omnibusse gehen von 1/2 Uhr an alle halbe Stunden. Station: Reichstraße.

## Vergnügungsort Meusdorf.

In den romantisch schön eingerichteten Blumengärten

Sonntag den 20. Juli

## Grosses Extra-Concert,

aufgeführt von zwei Musikkören von der Capelle des III. Reiter-Regiments, unter Direction

des Stabstrompeters Herrn Berthold und Musikkören Herrn Engelhardt. Anfang des

Concerts 3 Uhr, zu gleicher Zeit Tanzmusik auf zwei Sälen, wozu ergebenst einladet

A. Aberlein.

N.B. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, für geckte Gesellschaften separate

Zimmer.

## Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Lager- und Köhner Weißbier ff.

G. Günther.

## Möckern zum Goldenen Anker.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Aug. Wehse.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Fröhlich.

Plagwitz. Heute empfiehlt Kaffee und verschiedene Kaffeekuchen, vorzüglich

Biere und eine Auswahl Speisen und lässt freundl. ein M. Thieme.

Heute gutbürgerliche Tanzmusik. Zugleich bemerkt ich hiermit, daß von heute 1  Entrée für

die den Saal Besuchenden erhoben wird.

D. O.

## Lindenau, Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Sonntag den 20. Juli von Nachmittag 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik von G. Hellmann,

Friedrich Krödel.

# Gambrinus-Halle

## Rieplaustraße Nr. 6.

Nachdem meine Lokalitäten auf Eleganzesten renommiert worden sind, empfiehlt ich dieselben zu recht feierlicher Benutzung unter Sicherung der aufmerksamsten Bedienung.

Bier auf Eis ff.  
Speisen vorzüglich.

Umliegende Zeitungen:  
Leipziger Zeitung,  
Tagesblatt,  
Thüringen und Intelligenzblatt,  
Nachrichten,  
Deutsche Allgemeine Zeitung,  
Berliner National-Zeitung,  
Dresdner Zeitung,  
Magdeburger Zeitung,  
Berlin, Gerichts-Zeitung,  
Leipziger Illustrierte Zeitung,  
Stuttgart, Neuer Land u. Meer,  
Suppe u. Portionen Leipzig, Wartensluhe,  
Berlin, Süddessadtsch.,  
München, Fliegende Blätter.

12—1/3 Uhr  
Otto Winsch.

## Gasthof zu Göhren (Stat. Gaschwitz).

Sonntag den 20. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit warmen u. kalten Speisen bestens versorgt wird. Herrmann Weber.

Abends von 4 Uhr ab Allerlei mit Cotelettes oder Gänsebraten.

## Möckern. im Gasthof.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wo zu ergebenst einladet W. Müller.

## Erdbeeren- und Vanille-

gekroenes à portion 15 Pfge.

Kirsche-, Erd- und Stachelbeer-Torten, frischen Maitrank

## Café Martin.

Ein magenstärkendes Mittel gegen die nobenden Cholera zu empfehlen, Österreichischer Ingwer in Ölöltern à 16 Pf., candiert à 16. 25 Pf. Calamus à 15 Pf., in Portionen billiger.

## Garten u. Kegelbahn der Bierhalle,

Eingang Große Windmühlenstraße 14 u. 15. Heute allgemeines Regelschießen. Dabei empfiehlt sich Speckkuchen, Lagerbier auf Eis ff., wozu freundlich einladet C. F. Emmerling.

Raffee- u. Kuchengarten v. W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20 c. empfiehlt heute „Allerlei“. Bier auf Eis ff.

## Leipnitz' Restauration zur Erholung,

Hohe Straße Nr. 38, empfiehlt für heute Gänsebraten, Lager- und Bayerisch Bier ff., sowie echt Könnener Champagner-Weißbier.

**Münchner Bierhalle**, Burgstrasse No. 21, empfiehlt seine neu restaurirten Vocalitäten, heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei, Schleim mit jungen Gans, vorzügliches Dresdner Bier und ff. Gose. H. Seidel.

Dienstag Einweihung meiner neu restaurirten Vocalitäten.

Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh Ragout fin en coquilles.

Lager- und Bayerische Biere auf Eis ff.

Heute 10 Uhr an Speckkuchen bei Rob. Kalser, Dresdner Str. 42.

O. Hellmuott empfiehlt heute früh Speckkuchen, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich.

Heute Speckkuchen, tägl. kräft. Mittagstisch empfiehlt J. G. Seifert, Neum. 28.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Vereinslagerbier ff. der B. Fröhlich, Nikolaistraße Nr. 28.

Heute von früh 9 Uhr an warmen Speckkuchen bei A. Moisenzahl, Restauration und Kaffee, Zeitzer Straße 44.

## II Thieme'sche Brauerei II

Taubacher Straße Nr. 12. Heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends Käse mit Krautklößen. Lagerbier und Fritze Träger.

Heute früh Speckkuchen und täglich Mittagstisch empfiehlt Höschele, Suppenküchen 10.

## Pfaffendorfer Hof.

Heute früh Speckkuchen empfiehlt E. Pinkert.

**Sophienbad** 2. Dorotheenstraße 2. Garten-Restaurant,

Heute früh Speckkuchen, Abends reich. Speisekarte, Carambolage-Billard. Gesellschaftssaal für ca. 100 Personen. Allemannisches Kegelschießen.

**Prager's Bier-Tunnel.** Heute Speckkuchen und Ragout fin. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

Heute früh Speckkuchen empfiehlt Ferd. Lenken, Colonadenstraße 22.

## Thalia-Garten.

Heute Rogen Ragout fin, Abends Allerlei. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Suppe, ff. Bier und Gose.

**Gajerl's Restauration in Lehmanns Garten.** Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes über Börsenbrötchen, Vereinslagerbier und Gose ff.

Dresdner Str.

Nr. 29.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin. Reichhaltige Speisekarte. Bier und Gose ff. Billard (Carambolage), Regelbahn empfiehlt.

## Victoria-Garten.

borm. goldene S.

Heute Vereinsbier und Kaffee.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie Ragout fin en coquille. NB. Bier und Gose von bekannter Güte. G. Schumann.

**Restauration zum Felsenkeller, Plagwitz.** Heute früh 8 Uhr Speckkuchen nebst ff. Lager-, Bayerisch, Tivoli-Bier. Bei günstiger Witterung Abends bengalische Beleuchtung des Gartens u. General.

**Restauration und Café Bamm in Leutzsch.** Heute früh 8 Uhr Speckkuchen nebst ff. Lager-, Bayerisch, Tivoli-Bier. Bei günstiger Witterung Abends bengalische Beleuchtung des Gartens u. General.

**Rost's Restauration früher Rheinischer Garten in Gohlis.** empfiehlt von früh 8 Uhr Speckkuchen, verschiedene Speisen unter Kaffee und Kuchen. NB. Gose ff., Vereinsbier & Glas 13 Pf., Bayerisch & Glas 21/2 Pf.

## Terrasse Kleinzschocher.

Echt Bayerisch u. Vereinslagerbier auf Eis ff., Speisen von blauer Güte, wozu ergebenst einladet R. Pfützner.

## Waldschenke zu Lösnig.

Unterzeichnet empfiehlt dem gebreiten Publicum seine in bester Lage gelegene Restauration zur ges. Benutzung. Für guten Kaffee und Kuchen, halbe Eisflasche ff. Bier ist bestens gesorgt.

## Gasthof zum Sächsischen Haus

in Connewitz empfiehlt reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch u. Käse vorzüglich, wozu ergebenst einladet Carl Brauer. — Von 4 Uhr Ballmusik, frisch Endzeit.

## Lindenau, Stadt Leipzig.

Heute lädt zu Kaffee frischen Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen (Schlachtfest) vorzüglichem Wernergrüner, Bergsteier und Plagwitzer Bierbierfreundlich ein. Ernest Zetsche.

No. 1. Heute Kaffee und Kuchen, f. Lagerbier empfiehlt NB. Früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest.

## Grossdeuben.

Sonntag den 20. Juli erstes großes Sternschießen. Dazu lädt ergebenst ein R. Lägel.

## Speckkuchen

Serbischer Bitter- und Lagerbier empfiehlt H. Ritter, Burgstr. 2.

## Café Hascher,

Theater-Passage Ritterstr. 4 — Goethestr. 2. empfiehlt seine

## Billards

(Carambolage) mit neuen Überzügen mit neuen Bällen Gebhabern des Billardspiels hiermit angeleget.

## Eis, Vanille- und Himbeer-

in bekannter Güte à Port. 2 Pf. empf. L. Tillebein, Hauptstr. 25.

## Barthel's Restauration

24 Burastraße 24. empfiehlt täglich Mittagstisch, 1/2 Portionen mit Suppe 7 Pf.

Carl Culmbacher, f. Lagerbier.

## Neues Carambolage-Billard

Neuer Anbau Nr. 1. Gambrinus. empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

N.B. Carambolage-Billard. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

## Gute Quelle.

Dresdner Waldschlößchenbier. empfiehlt G. Seifert.

## Drei Mohren.

Heute Sonntag empfiehlt vorzügliches Bernese, die Speisen f. Bier und Gose ff. empfiehlt G. Seifert.

## Vetter's Garten.

Heute früh Speckkuchen. Abends Käse mit Krautklößen. Morgen Schlachtfest.

## Italienischer Garten

Heute früh Speckkuchen und Kaffee, Abends Käse mit Krautklößen. Morgen Schlachtfest.

G. Hollstein.

Heute früh Speckkuchen, nachmittags Käse mit Krautklößen. Morgen Schlachtfest.

J. H. Günzweil, Neumarkt 1.

**Speckfischen.**  
Gute mit Krautklößen  
Otto Bierbaum,  
Peterstraße 29.

**Gute frisch Speckfischen,**  
geröstet und geröstet im embrik  
M. Reinhardt, Ritterplatz 16.

**Hofmanns Restauration in Reudnitz**  
Ende der Grenz u. Seitenstraße.  
Gute frisch Speckfischen. Bouillon aus  
einer bis Speisen, f. Lager- und Gericht  
tierbier. NB. Auf meine Wärmekugel  
sollte ich hiermit aufmerksam.  
L. H. Hoffmann.

**Restaur. Schloss Blankenburg**  
Reuschönenfeld, Clarastraße 141,  
heute Sonntag von früh 10 Uhr an  
Speckfischen, eine gewöhnliche Speisekarte,  
Gericht und Getränke für alle  
**Montag 1. großes Schlachtfest**  
des großen Fleischers, früh von 10 Uhr  
an, von Mittag frische Blut-, Leberwurst  
und Wurst, woher ergibt einladet C. Blankenburg

**W. Rudloff's Restaurant u. Café**  
Rundtitz, Kurze Straße 1.  
Heute von früh an Speckfischen, täglich  
mittags, Lager- u. Geröstet Bierbier f.  
Den Tag am 1. August u. Küche blonde famos,  
woher ergibt einladet W. Rudloff.

**Oberschenke zu Gohlis.**  
Heute Sonntag empfehle ich guten Kaffee und  
Kuchen, Gohliser Aktienbier und Bayerisch,  
die s. eine reichhaltige Speisekarte.  
Den gewöhnlichen Tänzen.

F. Lehmann.

**Brandbäckerei.**  
Heute Käse, Kirsch-, Johannisbeer-, Heidel-  
beeren, Dresdner Geiß- und verschiedene Kaffee-  
dranken. Getränke von bekannter Güte.  
Ab. Bei günstiger Witterung von früh 10 Uhr  
an Speckfischen. Ernst Kuhnt.

**Spinn-Halle** Katharinenstraße 20. Port. 3 w.  
1 Dutzend Märsche 1 - 3 w.

**Berloren** wurde am 18. d. Wts. auf  
dem Wege von Connewitz nach Leipzig  
auf der Chaussee durch die Zeitzer Str.,  
Connewitz, Rosstrasse eine goldene  
Damehr an langer Stahlkette mit  
Schleifer. Der redliche Finder erhält  
eine hohe Belohnung. Abzug. Binden-  
str. 9, III. L. Vor Ankunft wird gewarnt.

**Berloren** gejagt ist am verg. Donnerstag  
ein goldener Damerring. Gegen Belohn-  
ung abzugeben bei F. A. Wöhlking, Papier-  
handlung Koch Hof.

**Berloren** n. 1 Notizbuch mit 1 - 6 w. Gegen  
Belohn. an inl. Dr. Beyer Str. 47 abzugeben.

**Verloren** wurde von einem Haussmann auf dem Wege von  
Bindenstr. nach Leipzig ein recommandierter Brief  
an Herrn A. Flotter in Mexiko mit einem pro-  
minenten Beile, der Wert für den Finder nicht  
ist. Gegen Belohnung abzugeben entweder im  
Hausschilder Connewitzer Steinweg 20 oder in  
Hause des Wagner & Flotter.

**Berloren** eine Collegenmappe mit Heften. Ab-  
gegeben gegen 5 - 6 Bel. Sidonienstr. 3 b, II. L.

**Berloren** Freitag den 19. Juli Zeitzer Str.  
2. Sägewerk-Abonnement. Gegen gute Bel-  
ohnung Connewitzer Steinweg Nr. 3 b, bei Regel.

**Ein Portemonnaie**  
mit Gold u. einem goldenen Knöpfchen ist auf dem  
Wege von der Rosenthalstr. durch das Rosenthal-  
und Gohlis am 17. d. W. verloren worden. Der  
redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank  
einer Belohnung bei M. Hahn hier, Schützenstraße  
Nr. 20 - 21, abzugeben.

Ab. Freitag Abend 1 Manschette m. platt. Knopf,  
abg. geg. Dank u. Belohn. Königstraße 9, IV.

Ein großer Kinder-Palestot ist am Freitag  
abg. der Juwelstrasse durch die Dörienstrasse  
nach dem Brühl verloren worden. Abzugeben  
gegen Belohnung Brühl 59, 1. Etage.

**Berloren** ein neuer Lederschuh. Gegen 10 w  
Belohnung abzugeben Querstraße 17, 4. Et. 18.

Ein Schuhmachermaul wurde in der Waisen-  
häuserstrasse verloren. Gegen Belohnung abzu-  
geben Rosenthalstrasse 16, 2. Etage.

**Berloren**  
wurde am 18. d. Wts. von Barneck durch den  
Sod. bis an den Ostmarkt ein braunseidener  
Regenschirm. Gegen Dank und Belohnung  
abzugeben in Leipzig, Georgenstraße Nr. 12, II.

**Berloren** wurde am Sonnabend ein Büschchen,  
vergleichende graue Kleinstücke enthalten.  
Gegen Dank und angemessene Belohnung ab-  
zugeben beim Portier in Stadt Hamburg.

**Berloren** wurde ein Hand-Schlüssel auf der  
Promenade vom Matern bis zum alten Theater.  
Abzugeben gegen Belohnung im Geschäft von  
Herrn Richard Quatz, Petersteinweg.

**Berloren** in ein Hundehalsband von Messing  
mit Schnallen und Schlüssel Nr. 87 und daran befestigtem  
Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Klopfer-  
str. 12, 4. Etage.

## Internationale landwirtschaftliche Ausstellung zu Bremen im Jahre 1874.

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Landwirtschafts-Vereins für das bremische Gebiet wird beschriftigt eine internationale landwirtschaftliche Ausstellung vom 12. bis 21. Juni 1874 im  
Festspielhaus zu Bremen zu veranstalten.

Dieselbe wird folgende Abtheilungen umfassen:

- I. Abtheilung: Pflanzen mit den Unterabtheilungen
  1. Pflanze.
  2. Blüten.
  3. Schafe.
- II. Abtheilung: Obstbau.
- III. Abtheilung: Geflügel.
- IV. Abtheilung: Fischerei.
- V. Abtheilung: Seidenbau.
- VI. Abtheilung: Forstwirtschaft und Jagd.
- VII. Abtheilung: Landwirtschaftliche Produkte u. landwirtschaftlich-technische Fabrikate.
- VIII. Abtheilung: Erzeugnisse des Garten-, Obst- und Weinbaus.
- IX. Abtheilung: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräthe.
- X. Abtheilung: Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen auf den Gebieten vorliegender Abtheilungen.

An Prämien werden mindestens 100,000 Reichsmark ausgezahlt. Mit der Ausstellung wird der  
Ankauf eines Theiles der Schaugegenstände befreit der Verlosung verbunden. Zu einem Verlauf  
im Wege der Auction wird hinsichtlich der dazu von den Ausstellern bestimmten Gegenstände  
Gelegenheit geboten werden.

Ein Garantiefonds von 250,000 Reichsmark ist bis heute bereits gezeichnet.

Es wird beschriftigt ein Vierdermen während der Ausstellung zu veranstalten.  
Das Ausstellung-Comité, welches die Leitung der Ausstellung übernimmt, besteht aus  
folgenden Herren:

Präsidenten: Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, v. Wedell-Wulff, H. O. Meier.

Gutsbesitzer Bokelmann,	Holstein.	Jobs. C. Achelis,	Bremen.
Guts v. Borries,	Hannover.	Dr. H. H. Adam,	
Landes-Oekonomierath Grievenkerl,	Braunschweig.	H. Deyken Jr.,	Schwachhausen.
Geh. Ober-Regerungs-Rath Hofmeister,	Olsenburg.	Nicholas Frize,	Bremen.
Freiherr von Nordenkampf zur Rabenau,	Hessen.	H. G. Lubben,	
Freiherr v. Viehen,	Wiedenbrück.	Chr. H. W. Pavenstedt,	
Freiherr v. Roggenbach,	Baden.	Dr. J. L. G. Pavenstedt,	
Rittergutsbesitzer v. Schönberg,	Sachsen.	Dr. G. Schütte,	
Rittergutsbesitzer v. Simyson-Georgenburg,	Preußen.	G. J. Schweers,	
Freiherr v. Barnbüler,	Württemberg.	J. W. Schmidt,	Dünge.
Rittergutsbesitzer v. Wedemeyer-Göhrde,	Brandenburg.	H. Geling,	Bremen.

Graf v. Leditz-Tränskler, Schlesien.

Die bremischen Mitglieder bilden das Executiv-Comité.

Die Verhandlung des Programms wird in nächster Zeit erfolgen.

Bremen, den 20. Juli 1873.

Das Executiv-Comité  
O. O. Meier,  
Vorsteher.

Ausheschriften sind an das „Bureau der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung zu Bremen, Bredenstraße Nr. 8.“ zu richten.

## Unvergleichliche Heilerfolge im Diana-Bad.

Sicherlich wäre ich dem Siechthum verfallen und hätte mich noch lange quälen müssen, wenn  
mir bei einer vom Arzte kontaktierten, durch Erfaltung zugesagten Hautausschläge das  
**Diana-Bad** in Leipzig mit seinen vorzüglich eingerichteten Röm.-irischen Heilbädern nebst aus-  
gezeichnetem Behandlungsweg nicht helfen zur Seite gestanden hätte, da bekanntlich für diese höchst  
schmerzhafte Krankheit ein Radicalmittel in der Medizin nicht vorhanden ist, darum für die so  
schöne Befreiung meines Leidens dieser wohlthätigen Anstalt meinen herzlichsten Dank.

Theodor Däberitz, Stellmachermeister.

(Eingesandt.)

Da mir bekannt geworden, daß es hauptsächlich in hiesiger Gegend viele an offenen  
Zehen leidende Menschen gibt, so empfehle ich solchen aus eigener Erfahrung das  
**Glöckner'sche Zug- und Heilbad**. Dieses ist das einzige Pfaster,  
welches derartig Leidenden wirklich wieder zur Gesundheit verhilft. Zwei Jahre habe ich  
dieselbe Hälfte, sowie alle Pfaster vorgelegt gebraucht, meine Füße wurden täglich schlimmer,  
schließlich entstand der **Knochenstrap**, welchen letzter nur das **Glöckner'sche Pfaster**  
gründlich gehilft hat, was ich jedem mittäglich gern bezeugen will.

Henriette Jente in Modelwitz bei Schleußig.

\*) Echt zu beziehen & Schachtel 5 u. 2½ w. als hämmertische Apotheken in Leipzig,  
Alt- und Neureudnitz, Connewitz, Lindenau, Gohlis, Schöneweide, Wurzen, Taucha, Zwönitz,  
Rötha, Großpösna, Leubnitz, Löbtau-Apotheke in Halle a/S. etc.

Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

## Verein für die Geschichte Leipzigs.

Die Sammlung ist heute, wie alle Sonntage, von 11 bis 1 Uhr geöffnet (Grimmaischer  
Steinweg 46, 1 Treppe). Kinder haben nur in Begleitung ihrer Eltern Zutritt. Den etwaigen  
Besuch ganzer Clasen oder Schulen bitten wir uns 2-3 Tage vorher zu melden.

Der Vorstand: Dr. O. Mothes.

## Kinderfest des Schrebervereins

Montag den 20. Juli 1873 Nachmittags auf dem Schreberplatz.  
Die Kinder versammeln sich in der Restauration von Cajeti 2½ Uhr Nachmittags;

die Gruppenführer und Gruppenführinnen, die Controleure und Controleurinnen  
ebendaselbst spätestens um 1½ Uhr Nachmittags.

Die Kinderkarten und Eintrittskarten sind auf dem Festplatz sichtbar zu tragen.

Dr. Willem Smits.

## Verein für spiritale Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung. Gäste haben nur gegen Abgabe der Eintrittskarten  
Zutritt, und werden solche in der Hainstraße 29 in der Trinkhalle Sonntag und Montag aufge-  
geben. Wegen Wangel an Raum können nur 50 Stück verteilt werden.

**Militär-Verein „Äger und Schützen“.**  
Montag den 27. Juli im Gasthof zur Goldenen Krone zu Connewitz

## „Sommerfest“.

Anfang des Concertes 3 Uhr. Preissiegelschießen, Rotterie ohne Risten; für  
Kinder Ballwerfen und Wettkennen. Abends Feuerwerk und Ball. Programm  
können beim Vorstand des Vereins, Herrn Lippold, Katharinenstraße Nr. 10, entnommen  
werden. Kameraden und Freunde unserer Truppe und unseres Vereins sind willkommen. Vorzüg-  
lich aber werden alle ehemaligen Äger und Schützen aufgefordert, am Fest teil zu  
nehmen und sich dem Verein als Mitglied anzuschließen.

**„Myrthe.“** heute Sommerfest in Mölln.  
Bestimmung: Mrs. Range's Restauration.  
D. V.

Berloren wurde ein Hundehalsband mit der  
Marke 1143. Gegen Bel. abzug. Brädl 88, II.

Berloren in ein Hundehalsband mit Zeichen  
Nr. 2132. G. Bel. abzug. Höhe Str. 2, 1. Et.

Bel. 1 neußil. Hundehalsband mit Stenog.

2874. Abz. gegen Bel. Thomasgäcken Nr. 4.

Gefundenes Don-

stättchen im  
Wäschegesch.

2 in Papier  
eingewickelte

Gold-

stücke im  
Petersstr. 30.

Louise Ritter.

Gefunden wurde Mittwoch Mefstrasse ein  
seidenes Regenkleid. Eigentümer kann denselben  
empfangen Große Fleischergasse 20, II.

Dr. v. S. d. F. e.,

Donnerstag Abend 17. Juli vom Theater nach  
Böhmis. Platz 3, mit 2 Damen, hat an diesem  
Hause eine weiße Schildkröte verloren. Abzuhängen  
beim Haussmann dagebst.

Eine Dänische Dogge  
mit Steuerzeichen Nr. 3272 hat sich verlaufen.  
Wiederbringer erhält eine Belohnung Ranftüde  
Steinweg 20, 3. Et. oder Markt 2 bei Albig.

Verlaufen hat sich eine weiß u. schwarze Doge  
über die Dächer, ein Ohr mit einem Schlitz, an  
den Namen Helle hörend. Abzugeben gegen sehr  
gute Belohnung Thomashof 2, 4 Treppen.

Dem Gutbesitzer Andrae in Moskau Nr. 6  
ist ein Papagei zugestlogen. Der rechtliche  
Eigentümer kann ihn dagebst gegen Entschädigung  
durchzugeben u. in Empfang nehmen.

Montag den 21. d. M. beginnen die

## Ferien

in der I. Kleinkinderbewahranstalt  
und es dauern dieselben 3 Wochen,  
also daß die Kinder den 11. August  
wieder in die Anstalt kommen können.

Die Gläubiger des Lehrers Herrn  
Dr. H. ... werden erachtet, voraus gemeinschaftliche  
Wahrung ihrer Rechte, ihr Amt unter J. W. K. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ich gestatte mir, etwaige Reisestanten hinzu-  
zu erläutern darüber ausserhand zu machen,  
daß die mir und meinem Bruder Herrn

Carl Friedrich Hermann Müller  
eigentümlich zugehörige, an der Dresdner  
Straße sub Nr. 25 gelegene Villa am  
28. Juli d. J. zur öffentlichen Versteige-  
rung gelangt, late zu deren Besichtigung ein und  
bin zur Erteilung jeder Auskunft gern bereit.

Leipzig, im Juli 1873.

Franz Müller,

Witeigenhämer,

Weststraße Nr. 38, III.

**Mundwasser.**  
Wendet auf den vorzüglichsten Waren u. Früchten des Wiesengebirgs, verleiht das frische Verderben der Bäume, befreit am sichersten das Mund- und Puderwerden des Zahns Fleisches und verschafft bei schon vorhandenen Zahnschäden oft Herrschend Hülfe. (Hier in Fl. & 6 u. 12 Pf. nur in der Droguenhandlung Nicolastr. 52 zu haben.)

Als Kindernahrungsmittel ersten Ranges hat sich der „Timpesche Kraftgries“ seit seinem 15jährigen Beleben am besten bewährt; sein ähnliches Präparat vermag so zahlreiche glänzende Resultate aufzuweisen. Verschüren gratis.  
A Padet 8 und 4 Sgr. echt zu haben bei Herrn Carl Helsig, früher G. Ulrich, Petersleinweg 50 c.  
Theodor Vogmann, Neumarkt,  
H. W. Müller, Grimmaische Str.,  
Julius Häbner, Obererstraße,  
J. C. Bödermann, Schützenstraße,  
August Häbner, Rümerger Str.,  
August Kühn, Dorotheenstraße,  
Emil Höpfel, Kunst. Steinweg,  
G. Ganzel's Nachfolger,  
Dresdner Straße,  
A. Chris, Thomaskirchhof und  
Ecke Kaiserliche u. Höhe Straße,  
A. Lurgenstein & Sohn, Markt,  
B. O. Lenzemann, Löwenstraße,  
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.,  
Johannis-Apotheke.

Wetterbeobachtung den 19. Juli 3 U. Nachmittags. Wind Westnordwest, etwas stark. Weiter veränderlich, Temperatur 14½° R. Wärme. Wolken vorhanden in der 3. u. 4. Giecht. Strömung schwach, Westnordwest, Gestaltung Westnordwest; demzufolge die nächsten Tage weiter schön und angenehm, Temperatur anfangs möglich, dann in Folge heiterer Wetters steigend. Gewitter keine. Wind schwach und rechts durch Norden gehend. Nach allen diesen Anzeichen sieht das schönste Erntewetter in Aussicht.

Noch mache ich aufmerksam auf meine heutige Einladung (Montag 8 Uhr in dem Kaiser-Saal der Centralhalle), auf die bildliche Darstellung und Detailierung der verschiedenen Wolken und Wollenschichten. F. W. Stannebein.

**Schlosssturm.** Panorama über die Stadt und Umgegend, Uebersicht der Schlachtfelder.

## Leipziger



## Turnverein.

Heute Sonntag den 20. Juli nachmittags wird Sommer-Turnfest in sämtlichen Räumen des Gasthauses zur Goldnen Krone abgehalten. Die Preistübingen, an denen sich auch Nichtturner beteiligen können, bestehen aus:  
**Wettkampf, Hochsprung, Heitiergefecht, Weitsprung, Ringkampf.**  
In dem vorderen Garten findet von 3 Uhr ab **Concert** statt, während um 5 Uhr der **Ball** im grossen Saale beginnt. Mit jeder anderer Turnvereine, welche gegen Vorzeigung der abgestempelten Mitgliedskarte freien Zutritt haben, sowie alle Freunde eines volkstümlichen Festes sind uns herzlich willkommen. — Der Abmarsch der Festteilnehmer findet Mittags 1 Uhr vor der Vereinshalle (Behrberstraße) aus unter Vorausritt der Musik statt.

Der Turnrath.

## Maler, Lackirer und Vergolder.

Montag den 28. Juli Commervergnügen verbunden mit Concert und Ball im Gasthof zur Stadt Braumburg, woja die Herren Principale u. Collegen höflich eingeladen Das Comité.

## Einladung.

Die Fahnenweihe der Maurer für Leipzig und Umgegend findet heute Sonntag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in den vorderen Räumen des Schützenhauses statt. Billets sind bei folgenden Comitemitgliedern zu entnehmen: C. Jahn, Brandenburgerstraße 15, F. Emcke, Frankfurter Straße 58, F. Hempel, Petersstraße 15, W. Wahl, Wiesenstraße 20 b, C. Schmidt, Kirchgasse 22 und an der Ecke des Schützenhauses. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet das Comité.

NB. Bei ungünstiger Witterung führen die Feierlichkeiten im großen Saale statt.

OSSIAN. Partie nach Bocholt verschoben. Dafür heute Nachm. Aufzug nach Garschwitz, Großwitz etc. Versamml. 1½ U. am bayer. Bahnhof. Um zahlr. Beteil. bittet die geehrten Mitgl. D. V.

## „Flora.“

Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abholen Maxfeld. Stein. 64 im Gewölbe. D. V.

## „Sylvania.“

Heute Spaziergang nach Lindenau. Grüne Eiche. Tanz-Club. Eingang vom Vereinslocal 1½ Uhr. Der Vorstand.

## Tischler-Innung Leipzigs und Umgegend.

Montag den 23. Juli Abends 1½ Uhr 3. Quartal-Versammlung in Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse, wozu alle Mitglieder eingeladen werden müssen, zu erscheinen. Der Vorstand: Werner.

## Ortsverein der Tischler u. Berufsgenossen.

Morgen Montag Abends 8 Uhr Versammlung im Kleinen Blumenberg. Von hier ab alle 14 Tage regelmäßige Versammlung.

## Genossenschaft selbst. Schuhmacher.

Montag den 21. Juli Abends 8 Uhr in Jacob's Restaurant, Turnerstraße Nr. 8. Tagesordnung: 1) halbjähriger Kassenbericht. 2) Verschiedene Mitteilungen. D. V.

## Thüringer Bleich-Seife

A. & W., bei 5 & 48 g, vorzüglich zur Wäsche, fann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wollwäsche bestens empfohlen werden. — Ebenso Kern-Harz-Seife

A. & W., gut schwundend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Vorwäschen und als Handseife für Fabrikarbeiter. (Vager hier nur bei Otto Heissner, Nicolaistraße 52.)

## Verein Thalia.

Heute Sonntag den 20. Juli 1873

### Kinderfest.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

## Palme.

Heute Spaziergang mit Tanzclub im Neuen Schützenhause. Abg. 3 Uhr D. V.

## Rosa.

Sonntag den 20. nach Connewitz zu Kiesel. Abmarsch v. Bettler's Garten Punkt 3 Uhr. Der Vorstand.

## Freundschaft

Heute Sonntag, den 27. Juli 1873

## Sommerfest

im Schützenhause ab. Kinder spiele beginnen von 3-6 Uhr im vorderen Garten. Der Ball beginnt um 7 Uhr im großen Saal. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Theod. Linkow, Brühl, "Schwarzer Rab". Der Vorstand.

D. V.

## Buchbinderverein.

Morgen Montag Abend 8 Uhr geschlossene Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Wahl einer Tarifcommission. — Das Erscheinen aller ist nothwendig. Karten sind vorzulegen.

D. V.

## Gewerkschaft der Schuhmacher.

Morgen Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Herrn Schreiber, Blümligasse Nr. 3. Alter Erscheinen nothwendig. D. B.

## ,Wespen-Club.“

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

Heute Sonntag den 20. Juli Kränzchen im Saale des Elsterhalls zu Schleuß. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr. D. V.

NB. Frisch gebohnter Saal.

Leipzig, den 19. Juli 1873.

D. V.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 201.

1873

Sonntag den 20. Juli.

## Augemeldete Fremde.

um-Altenburg, Kästl. Rent. a. New-York, und  
 Drei. Rittergutshöf. a. Dessau, D. Hauffe.  
 Alzey, Kfm. a. Dresden, Maxes Hof.  
 Alzey, Reichsr. a. Dresden, und  
 Alzey a. Bonn, Kfm. a. Berlin, Brüll. D.  
 Alzey, Rent. a. Berlin, H. de Russie.  
 Alzey, Kfm. a. Chemnitz, D. a. Nordd. H.  
 Alzey, Kfm. a. Thale, und  
 Alzey, Habt. a. Berlin, Rebe's Hotel.  
 Alzey, Kfm. a. Hannover, H. St. Dresden.  
 Alzey, Kfm. a. Köln. H. St. London.  
 Alzey a. Köln und  
 Alzey a. Berlin, Kästl. H. de Savoie.  
 Alzey, Kfm. a. Wien, und  
 Alzey, Kfm. a. Catharinenberg, Stadt  
 Berlin.  
 Alzey, Habt. a. Barmen,  
 Alzey, J. u. H. Paul a. Dresden,  
 Alzey a. Bonn, Hart. a. Bremen, und  
 Alzey, Rent. a. New-York, hotel zum  
 Kaiserhof.  
 Alzey, Kfm. a. Cuxhaven, hotel de  
 Hindenburg.  
 Alzey, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Alzey, Rent. a. Baltimore, H. Hauffe.  
 Alzey, Dr. Freiherr, f. Gesandter u.  
 Frau, Junger u. Diener aus Madrid,  
 hotel de Savoie.  
 Alzey a. Graa, Dir. a. Chemnitz, Hotel  
     M. Raffz.  
 Alzey, Kfm. a. Löbeck, hotel Hauffe.  
 Alzey, Frau Baronin aus Braunschweig,  
 Stadt Rom.  
 Alzey a. Graa, Dir. a. Graa, St. Hamb.  
 Alzey, Kfm. a. Mainz, H. de Pologne.  
 Alzey, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Alzey, Kfm. a. Altenburg, H. Hochstein.  
 Alzey, Kfm. a. Köln, H. L. Worrd. Hot.  
 Alzey, Walter a. Berlin, Knabe's Hotel.  
 Alzey, Jurist a. Hellingsdorf, Rebe's H.  
 Alzey a. Frau a. Hamburg, H. de Prusse.  
 Alzey, Kfm. a. Halle, goldene Sonne.  
 Grob, Kfm. a. Altenburg, Wärth. Hof.  
 Gode, Kfm. a. Berlin, Thüringer Hof.  
 Gustav, Kfm. a. Schlawe, Stadt Gotha.  
 Gustav, Architekt a. Hamburg, und  
 Große, Rent. a. Pest, St. Rüttberg.  
 Große, Hochwächter, Freiherr, Präsident u. Frau  
     a. Düsseldorf.  
 Herzog a. Dresden,  
 Heßlich a. Hamburg,  
 Hengste n. Fam. a. Berlin und  
 Hoffmann a. Goslar, Kästle, Hotel Hauffe.  
 Hinrichsen u. Sohn, Kfm. aus Stuttgart,  
     Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Heder, Fischermeister a. Bönnitz, Wärth. H.  
 Herkert, Kfm. a. Buchbrunn, St. Gotha.  
 Hettendorfer, Architekt a. Holzminden, und  
 Hofang. Landw. a. Sommerfeld, Rebe's H.  
 Haubold u. Frau, Antikalienhändler a. Gründ-  
     dorf, Knabe's Hotel.  
 Herbst, Kfm. a. New-York,  
 Henneberger, Architekt a. Hamburg,  
 Hessel, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Hotelmann, Rent. a. Pest, St. Rüttberg.  
 Jacobs, Architekt a. Hamburg, St. Rüttberg.  
 Jacobi, Rent. a. Gotha, H. St. London.  
 Jacobi, Habt. a. Chemnitz, goldener Arm.  
 Jost, Kfm. a. Dresden, H. de Savoie.  
 Küding, Optiker a. Hamburg, München, H.  
 Kunze a. Frau, Kfm. a. Bernburg, Hotel  
     a. Dresdner Bahnhof.  
 Lichtenstein, Consul a. Lissabon, Brüll. Hof.  
 Krone, Frau Oberst a. Kochitz.  
 Kretschmer, Frau Privat,  
 Kretschmer u. Sohn, Kfm. a. Meerane, und  
 Kübler u. Frau, Habt. a. Wilsdorf,  
     Wüller's Hotel.  
 Kirschberg, Geheimrat a. Charlottenburg,  
 Kübler, Schiffbauermann a. Salzmünde u.  
 Kleinich, Kübler a. Wilsdorf, Knabe's H.  
 Kleine a. Berlin und  
 Klem a. Paris, Kästle, St. Hamburg.  
 Küller, Kühlendes a. Brüel, Rebe's Hotel.

Digitized by Google

\* Leipzig, 19. Juli. Eine schmerzliche Kunde ist die wir unseren Lesern mitzuteilen haben: Beste Freiheit ist Herr Concertmeister David in Leissers (Schweiz) plötzlich verschieden, nachdem er sein Leben auf 63½ Jahre gebracht. Die Beerdigung des thurenen Meisters soll am nächsten Dienstag hier stattfinden.

\* Leipzig, 19. Juli. Der Laufgärtler Solaten-Erzbischof gibt der Berliner Presse ausdrückigen Stoß zu sehr ernsten Betrachtungen. Die „Sächsische Zeitung“ schließt sich dem Verlangen auf strengere Untersuchung an. Der „Berliner Börsen-Courier“ widmet der Angelegenheit einen Leitartikel mit der Überschrift „Soldatenleben im Frieden“, der nicht sehr schmeichelhaft für Herrn Rittmeister von Schwanewede gehalten ist. In dem Artikel ist gesagt, der Herr Rittmeister könne entweder nur betrunknen oder wahnhaft gewesen sein. In Bezug auf das am Schlüsse der wütigen Szenen ausgetragte Hoch- und zum Höhepunkt komische Schilderung ist

\* Leipzig, 19. Juli. Von sehr competenter und wirthschaftlicher Seite geht uns die Mittheilung zu, daß die diesjährige Ernte, wenigstens in der nähere und weitere Umgebung von Leipzig reicht, einen sehr zufriedenstellenden Ertrag verreicht, vorausgesetzt, daß das Wetter während der Erntezeit nicht allzu ungünstig sich gestaltet. Ein sehr empfindlicher Nebelstand ergiebt sich aus den fortwährenden Mangel an ländlichen Arbeiten, der nach wie vor fortbesteht, trotzdem es ganz anständige Löhne gewährt werden. Die Grundstück-Besitzer würden es auf das Freude begrüßen, wenn seitens des General-Commissariats des XII. Armeecorps, wie es in verschiedenen preußischen Provinzen geschieht, eine größere Anzahl Soldaten zur Ausfüllung bei Erntearbeiten Urlaub erhielten. Dienstliche Gründe können es ja nicht sein, welche der Erfüllung dieses dringenden Wunsches entgegenstehen, denn es sind bekanntlich schon öfters bei Lebzeitenstellungen Soldaten für die Ausgetreteten verwendet worden.

Kleppig, 20. Juli. Eine Feier ganz besonderer Art steht heute unserer Stadt bevor. Besonders haben die letzten Jahre die Handwerkszünfte zum Fall gebracht. Mit dem vielen Geist, der an den Künsten lebte, fiel da auch manches Würdliche, mit dem in unserer Zeit nicht mehr haltbaren fiel auch mancher gute zweckmäßige Halt. Es kamen nun Versuche, das Alte und Neues zu ersetzten, die vielfach, weil den betreffenden Erfahrung fehlte, zu Irrthümern führten, doch aber allmälig zum Richtigen vorwärts. So hatte denn auch nach Auflösung der Maurerinnung die mit denselben verbundene Gesellenfrankencasse ihren eigentlichen Halt verloren. Die Gesellen trachten auf verschiedene Weise eine Reorganisation. Nach manchen Irrwegen ist nun das Richtige gefunden und zu fester Flügung gelangt. Die Kranken- und Invaliden-Unterstützungsgasse der Maurergehilfen ruht nun mehr auf ganz gesunder Grundlage und auf Grund ihrer Statuten die Eigenschaft als eingetragene Genossenschaft erlangt. Die neue Fahne soll als äuzeres Zeichen der gewonnenen Vereinigung dienen und diese wird heute geweiht. Nach zwei Uhr wird der betreffende Festzug von der Windmühlenstraße Nr. 15 durch die Windmühlenstraße, Gö-

nigplatz, Promenade nach dem Schützenhaus geben, wo die Weihe in feierlicher Weise, ganz nach alterm Handwerksgebrauch stattfinden soll. Die Herren Maurermeister und Architekten sind dazu eingeladen worden. Es steht zu hoffen, und ist sehr zu wünschen, daß recht viele davon dieser Einladung folge leisten; denn gerade in jetziger Zeit ist diese Einladung ein sehr erfreuliches Zeichen von dem gesunden Sinne, der den Maurergehüßen sagt, daß sie mit ihren Meistern sich wieder enger zusammen schließen müssen, und eine freundliche Annahme dieses Entgegenommens von Seiten der Meister kann für beide Theile nur segensreiche Folgen haben. Wünschen wir also, daß durch zahlreiches Erscheinen der Herren Meister die Feier nicht bloß in ihrer feierlichkeit erhöht, sondern auch in ihren glückbringenden Folgen für die Einigkeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gestärkt und gezeugt werde.

R. Leipzig, 19. Juli. Die nun in voller Blüthe stehende Pflanze aus Brasilien, welche Herr Kunst- und Handelsgärtner Rohland in seinem Schausenster, Hospitalstraße Nr. 3, ausgestellt hat und auf welche im Tagebl. Nr. 190 bereits aufmerksam gemacht worden ist, sollte jeder Blumenfreund in Augenschein nehmen; denn sie ist in der That in Hinsicht ihrer Schönheit, Großartigkeit und eigenthümlichen Gestalt ein wahres Wunder der Natur zu nennen. Der haufig große, ausgezeichnete schöne Blüthenkopf erinnert mit seinen großen, grünen Hüllblättern und zahlreichen, dichtgedrängten, schlanken und weißen Blüthen, auf denen lange, menigk. rothe Staubfäden mit königsgelben Staubbeuteln hervorragen, an die Proteen, namentlich an die prachtvolle *Protea latisolia*, indeß Blüthenhaft-Blätter- und Wurzelbildung mehr der jenen schmarotzenden Orchideen der tropischen Urwälder gleichen. — Allen, welche Freude an Blumen finden, dürfte zugleich die Nachricht willkommen sein, daß eine Anzahl biefiger Kunstgärtner sich vereinigt hat, einen Blumen-, Frucht- und Pflanzen-Bazar, d. h. eine permanente Ausstellung der beliebtesten und neuesten Kinder flora's und ihrer Erzeugnisse zu errichten, und die Eröffnung recht bald stattfinden wird.

D Leipzg, 19. Juli. Auf der Magdeburger Bahn trafen gestern Nachmittag die Züge um 2 bis 3 Stunden zu spät hier ein; es hatte dieselben Grund darin, daß auf der Station Nienburg, zwischen Halle und Eßlben, ein anlommender Güterzug auf einen anderen Güterzug, der auf demselben Gleise hielt, aufgesfahren und durch die hierbei erfolgte Zertrümmerung mehrerer Wagen, sowie der Locomotive des auffahrenden Zuges eine zeitweise Sperrung des Gleises herbeigeführt worden war. Leider sollen auch mehrere Eisenbahnbeamte, welche bei den betreffenden Zügen Dienste hatten, verletzt sein. Die eingetretene

Untersuchung wird das Nähere ergeben.  
— Gestern Nachmittag starzte beim Rirschwehr, wie es scheint, in Folge seines angebrachten Zustandes, ein Arbeiter, der in einem der damigen Bäder gehen wollte, in die dort ziemlich rasch fließende Pleiße; er wärerettungslos verloren gewesen, wenn ihm nicht rasch ein Fischer beigeprungen wäre und ihn ans Ufer zurückgebracht hätte, woselbst es den angestrengten Bemühungen seines Retters auch gelang, das scheinbar bereits entschwundene Leben zurückzurufen. Im Krankenhouse kam der junge Mann zweit nach mehreren Stunden wieder zum Bewußtsein.  
— Nicht so erfreulich war leider der Ausgang

bei einer anderen Person, einer Wirthschafts-  
terin, die vorgestern bereits ziemlich bewußtlos  
und unter den Symptomen einer Selbstvergiftung  
durch Phosphor, ins Krankenhaus gebracht worden  
war. Sie verschied noch am nämlichen Abende.  
Schwere körperliche Leiden mögen die Unglückliche  
in dem Genusse des giftigen Trankes das leiste  
und einzige Mittel zur Befreiung von ihren  
Schmerzen haben erblieben lassen.

Schmerzen haben erbliden lassen.  
— Das „Wochenblatt für Lindenau-Plagwitz“ schreibt: Das neue Elsterflusbett ist vollendet, die Elster hat bereits den ihr angewiesenen neuen Weg eingeschlagen und in wenig Tagen wird auch der Durchstich vom Canal durch das alte Elsterflusbett in das neue beendet sein. Diese Elsterflus regulirung ist von großer Wichtigkeit; es sind zwei große Bojen, welche die Elster in ihrem Lauf beschrieb, dadurch weg gefallen und ein breiteres Bett ist geschaffen worden, damit sich der Fluss bei höherem Wasser.

worben, damit man den Flug der höheren Wasserstand ausbreiten kann und nicht wie bisher das angrenzende Land überschwemme, das jetzt bestimmt ist eine prächtige Ansiedelung zu werden von Villen mit Gärten, und deren breite Straßen mit 2 Baumreihen und 2 je 9 Ellen breiten Promenaden, der ganzen eleganten Colonie entsprechend freundliches Ansehen verleihen werden. Das alte Elsterflussbett, ebenso der bisherige Kanal von seiner Einmündung bis an den Dampfschiffshafen wird ausgefüllt und dadurch viel Land gewonnen, damit die bisher getrennt gelegene Ronnenstraße mit unserm Orte in nächste Verbindung komme und sie selbst in ihrer Richtung nach Kleinzschocher hin fortgesetzt werden kann. Ist, wie vorauszusehen, der Durchstich für den Kanal in einigen Tagen fertig, so fahren von da an die Dampfschiffe, von Leipzig kommend, um den Ritterwärder herum, unter der Elsterbrücke hindurch, an der neu anzulegenden Villen-Colonie hin und sodann östlich vom Hafenplatz in den Kanal ein, schwimmen durch das Wasserthor und unter der Brücke hindurch, welche die Fortsetzung der Kanalstraße bildet, und legen am bisherigen Hafenplatz an. Von einer Fahrt der Dampfer bis Schleusing kann vorerst jedoch noch keine Rede sein, erstens weil die Karls-Brücke im Bau begriffen ist, und zweitens, weil erst die Tiefe des Fahrwassers in dem noch ca. 600 Meter langen alten Elsterflussbett vor Schleusing ermittelt und dasselbe gründlich von den Wassergräfern ge-

reinigt werden muß. Die Vollendung des Durchstichs für den Kanal in das neue Elsterflussbett ist zugleich die Vollendung einer neuen großartigen Schöpfung des Herrn Dr. Heine, und diese geschenkt Derjelbe denn auch feierlich zu begehen. An dem Tage, an dem das Dampfschiff das erste mal das neue Elsterflussbett befährt und die Kanalstraßenbrücke passiert, soll dieser Moment, wo das Wasser durch den neuen Kanal in das neue Elsterflussbett eingelassen wird, durch einen Festactus gefeiert werden, zu welchem bereits viele Einladungen ergingen, und nach welchem auch sämtliche Heine'schen Arbeiter, über 400 an der Zahl, gemeinsam speisen und in drei Tanzsälen unseres Ortes sich auf Kosten ihres Arbeitgebers vergnügen werden. Diese Vollendung der Regulirung dieser Wasserläufe, sowie der projektierte pomposé Umbau auf den frischeren Schleißiger Wiesen ist aber nicht allein gewinnbringend für Den, der diese Projekte entwarf und unter Mühen ausführte, nicht nur von vortheilhafter Bedeutung für unsern Ort, sondern auch und ganz besonders für Leipzig von großer Wichtigkeit. Der ganzen Westvorstadt, welche durch eine Brücke über die Rödel sicher wohl auch später durch

de Prusse.  
 g. Arm.  
 anzig, St.  
 e Baviere.  
 de Russie.  
 Brüss. h.  
 hotel zum  
 Stockholm,  
 Doffan,  
 Berliner  
 Hotel.  
 Hotel z.  
 hotel zum  
 Palmb.  
 Hamburg.  
 der Arm.  
 Thür. h.  
 e Baviere.  
 Dresdner  
 a. Strau-  
 Bahnhof.  
 und  
 ren, Hotel  
 art a. O.  
 urg.  
 e's h.

Hob, Del. a. Dresden, blaues Hof-  
 Richter, Kreisgerichtsdirek. a. Löbau, Hotel p.  
 Norddeutschen Hof.  
 v. Rottenhan, Frau Gräfin n. Jungfer a.  
 Schloß Werbach, Hotel Hanffs.  
 Menschel, Ehm. a. Altenburg, Würzb. Hof.  
 Richter, Baufdir. a. Berlin, h. de Baviere.  
 Rau, Ehm. a. Frankenberg, h. St. London.  
 Rückmann n. Frau, Prof. aus Hannover,  
 St. Rüdenberg.  
 Robinson, Frau Rent. a. Edinburgh, Hotel  
 de Russie.  
 Schleier, Bergwerksdirek. a. Rennab., Hotel p.  
 Norddeutschen Hof.  
 Schuchardt, Dr. med. a. Schles., gr. Beam.  
 Schmidt, Gutsbes. a. Rimbach, g. Sieb.  
 Scheibel, Kreisräth a. Frankfurt, und  
 Schulz, Ehm. a. Stuttgart, h. St. Dresden.  
 Siegel, Rechtsanwalt a. Hohenstein, Hotel  
 St. London.  
 Simon u. Sohn, Ehm. a. Manchester,  
 Sheldon n. Fam., Rent. a. Brooslyn,  
 v. Sedentoff, Eig. wirtl. Geheimräth a.  
 Wienawka,  
 Schubert, Landräth a. Berlin, und  
 Schwarz n. Frau, Ehm. a. Solingen, Hotel  
 Hauffe.  
 Suckhausen a. Idaröping und  
 Scheidt, Frau a. Coblenz, Eglie, Hotel  
 Hochstein.  
 v. Sternberg, Kammerherr a. Ratibor,  
 Stockmann n. Frau, Privatm. a. Coblenz, n.  
 Stauffeband, Opernsänger a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Schmitz a. Norden und  
 Sameljohu a. Köln, Eglie, St. Hamburg.  
 Uchse, Factor a. Dresden, h. j. Nordb. h.  
 Wood, Frau Privat. n. Schweizer aus  
 Sagan, h. de Prusse.  
 Wilson, Rent. a. Washington, und  
 Weber, Gutsbes. a. Altona, Hotel Hauffe.  
 Zinner, Redacteur a. Bell. h. St. London.

eine zweite und dritte Ueberbildung des Fluthbettes, dieser gesunden und romantischen, voraussichtlich idyllisch-eleganten Villen-Colonie an den Ufern zweier Flüsse und am Waldeßraume gelegen, die Hand reicht, wird eine kaum berechenbare Zukunft erschlossen und ohne ein Prophet sein zu wollen, behaupten wir, daß diese Gegend das Westend Leipzigs werden wird.

— Die Pfarramtsstelle zu Klein-Bischofshof ist von dem Patron Herren Freiherrn v. Tauchnitz dem Pastor Primarius Schwabe in Kamenz übertragen worden.

— In Lindenau steht die Auflösung des ehemaligen Gasbeleuchtungs-Aktionvereins zu erwarten, die Rechnungen sind bereits abgeschlossen und geprüft. Es werden pro Aktion 52 Thlr. 20 Rgt. zur Vertheilung kommen, welcher Betrag in Lindenau beim Spar- und Vorschußverein, in Leipzig bei Hammer & Schmidt und bei Friedrich Weißner (Sackstraße 47) auf

— Aus Pegau, 18. Juli, schreibt das dortige Wochensblatt: Heute Mittag hielt ganz unerwartet unser neuer Bürgermeister, Herr Dr. Grundig aus Annaberg, seinen Einzug in unsere Stadt und vereitelte dadurch die feierliche Einholung von Seiten der biesigen Stadt. — Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgetheilt worden, wird Montag den 28. Juli das erste Dampfschiff zur Probe von Leipzig aus den nahe unserer Stadt gelegenen Bahnhof passiren. — Der Fuhrmann Siaude von hier, welcher gestern nach Denzen bei Borna gefahren, um Train-Röhren zu holen, hat das Unglück gehabt, an einer zerfahrenen Wegstelle mit dem schwerbeladenen Wagen umzufallen, wobei derselbe unter den Wagen gekommen und sofort erdrückt worden ist. — Die Einleitung der Klage des Bischofs von Ermland gegen den Fiscus wegen Vorbehaltung der ihm bekanntlich seit dem 1. Oct. v. J. gesetzten Temporalien ist jetzt auch vom Obertribunal, also entgültig, abgewiesen worden. Der höchste Gerichtshof hat sich in dem Abweisungsdecreet dahin ausgesprochen, daß die auf der Bulle de salute animalium beruhende Dotations als Aussluß keiner reinen Verwaltungs-handlung ein Privatrecht nicht begründende und deshalb nicht im Wege einer civilrechtlichen Klage gefordert werden könne. \* Die Entscheidung ist unter den obhauptenden Verhältnissen von hoher

## Telegraphische Denkschriften

Em<sup>s</sup>, 18. Juli. Se. Majestät der Kaiser promenirte gestern und heute im Eurgarten, trank Wein und Sodas.

Drontheim, 18. Juli. Heute fand hier die Krönung des Königs Oscar II. und der Königin Sophie zum Königspaares von Norwegen durch den Bischof von Drontheim statt. Die glänzende Prozession, an welcher der Prinz Arthur von England und der Prinz Waldemar von Dänemark teilnahmen, war von einem ausgezeichneten Wetter begünstigt. Das deutsche und das englische Geschwader und die dänische Freigarde auf der Røde salutirten. Eine unabsehbare Volksmenge begrüßte das königliche Paar mit enthusiastischem Jubel. Die Stadt ist festlich

Breslau, 19. Juli. Der „Schles. Zeitung“  
nachfolge ist auch Fürst Hatzfeld auf Trachenberg  
aus dem Waltherverein ausgetreten.  
Strasburg, 18. Juli. Soeben ist das erste  
Reichsministerium auf Wiesbaden hier eingetroffen.

Dasselbe wurde vom General Hartmann und dem Handelspräsidenten Sangerwald feierlich empfangen und von einer zahlreichen Volksmenge mit lebhaften Kundgebungen begrüßt. Die regelmäßigen Thalsfahrten werden am Sonntag ihren Anfang nehmen.

Versailles, 18. Juli. Die Nationalversammlung nahm heute die noch übrigen Artikel des Armeereorganisationsgesetzes in zweiter Lesung an und beschloß in die dritte Berathung einzutreten. Nunächst wird die Organisation des geistlichen Dienstes für die Armee in Berathung genommen werden.

Rom, 18. Juli. Der Projekt von Perugia hat die projectirten Wallfahrten und Prozessionen

nach Assisi und anderen Ortschaften der Provinz aus Gesundheitsgründen verboten.

Florenz, 18. Juli. Der oberste Verwaltungsrath der Italienischen Nationalbank setzte die Dividende für das erste Semester 1873 auf 50 Francs pro Aktie fest.

Madrid, 18. Juli. In der heutigen Sitzung der Cortes erklärte Pi Margall, daß er von seinem Posten zurücktrete, da sich die Notwendigkeit herausgestellt habe, ein Ministerium zu bilden, in welchem alle Fraktionen der Kammer vertreten seien. Die Versammlung nimmt die Mission Pi Margall's an und spricht ihm einstimmig ihren Dank aus. Der Antrag an Stelle desselben Delegierten der Versammlung mit den gleichen Wachtbeschlüssen zu erwählen, wird

mit 111 gegen 101 Stimme in geheimer Abstimmung in Berücksichtigung genommen. Wurde darauf den Antrag, Espartero zum interimistischen Präsidenten der Republik zu ernennen und die Cortes nach Volksrat der Constitution aufzulösen.

Perrignan, 18. Juli. Von der spanischen Grenze liegen folgende Meldungen vor: In Barcelona dauert der allgemeine Arbeitstreite fort; indessen sind Ruhestörungen dort neuerdings nicht vorgekommen. Die carlistischen Anführer Sáball und Vizet sind von Celentino (?) aufgebrochen, um sich mit Tristán bei Roncallo (unweit Manresa) zu vereinigen. Man erwartet, daß sie einen Angriff gegen die Orte Solsona oder Moja ausführen werden. — Die gestern

gemeldete Nachricht von der Einnahme Valencia durch die Carlisten hat sich noch nicht bestätigt. Konstantinopel, 18. Juli. Nach der Sicherung der biesigen Journale ist die Frage in Betreff der Kapelle zu Jerusalem dem Abend nahe. Die Unruhestifter sowohl unter den griechischen als lateinischen Priestern würden dort entfremdet werden. — Alle Provinzen werden der rumänischen Räte des schwarzen Mantels werden bei ihrem Eintritt in den Bosphorus den Quarantainevorschriften unterworfen.

Konstantinopel, 19. Juli. Die Regierung ist offiziell benachrichtigt worden, daß der Sohn von Persien Konstantinopel zu besuchen beabsichtigt. Der Palast Beglerbeg wird zu seinem Empfang hergerichtet.

## Volkswirthschaftliches.

### Verschiedenes.

\*\* Leipzig, 19. Juni. Seitdem an der Leipziger Börse Steinkohlen-Aktionen notiert wurden, waren die Aktionen des Brüderberg-Steinkohlen-Bau-Vereins zu Zwiesel das Favorit-Effect und mit Recht, denn wenn jene Aktion bislang auch noch keine Dividende gab (Heermann weiß, daß auch die Zwieselauer Steinkohlen-Aktionen älteren Datums, die jetzt zwischen 30 und 800 Proc. ihres Nominalwertes jährliche Rente zahlen, ihre dividendenlose Zeit durchzumachen hatten), so lag der Grund dafür lediglich darin, daß trotz des kolossalen Vereins-Areals, welches dasjenige aller anderen Zwieselauer Kohlenwerke zusammen genommen an Ausdehnung übertragt, bislang nur eine einzige Eisenbahn-Anlage, die des "Einigkeits-Schachtes" im Kohlensorterung stand, dessen Betrieb-Ueberschuss zum großen Theil und bei dem leider von Haus aus für ein Werk von solcher Ausdehnung und Zukunft zu lang bemessenen Aktion-Capital auf den Bau des zweiten "Ernst-Julius-Schachtes" mit verwendet werden mußten, der bekanntlich seit dem Februar ds. Jahr gleichfalls auf Kohlen gekommen ist.

Das Publicum escomptierte eben bei Brüderberg-Aktionen die Zukunft des Werkes, so daß die Course dieses Effects gegen Ende April den Nominalwert um nahe 200 Proc. überstiegen.

Zugegeben, daß damals die Speculation den Cours etwas zu hoch getrieben hatte und daß die allgemeine Basse-Richtung der Börse seit Anfang Mai schließlich auch bei Brüderberg-Aktionen nachteilig einwirken mußte, so bleibt es doch ungerechtfertigt, ja geradezu unbegreiflich, wie dieses Effect seitdem sprunghaft auf einen Cours heruntergebracht werden konnte, der den reellen Verhältnissen um so weniger entspricht, als noch im Laufe dieses Jahres der obengenannte zweite Schacht nach beendeten Ausrichtungs-Arbeiten in volle Kohlensorterung treten wird, so daß dann auf beiden Schächten täglich gegen 10,000 Centner Kohlen zur Förderung gelangen, deren Ertrag allein ausreichen dürfte, den Aktienvaire eine bescheidene Dividende zu sichern.

Ganz anders und weit günstiger für die Zukunft gestaltet sich aber die Wertberednung von Brüderberg-Aktionen, wenn die beworsthende General-Versammlung die behufs sofortiger Anlage von 3—4 weiteren Schächten vom Aufsichtsrath beantragte Erhöhung des Aktion-Capitals um weitere 1,200,000 Thaler zum Beschluss erheben wird, woran um so weniger zu zweifeln ist, als sich für Übernahme der neuen Aktionen, soweit solche nicht auf die alten Actionnaire repartirt werden sollen, in einflußreichen Finanzkreisen lebhaftes Interesse zeigt.

Das neu zu emittirende Aktion-Capital, das ratenweise innerhalb 4 Jahren eingezahlt werden soll, wird nach dem Gutachten technischer Autoritäten völlig ausreichend sein, mindestens 3 Tiefbau-Anlagen der größten Dimension in einem Zeitraum von 4—5 Jahren und mit einer Kohlensorterung von täglich 16 bis 18,000 Centner ins Leben zu rufen, so daß der Brüderberg-Aktion-Verein mit Ende des Jahres 1878 eine Gesamt-Kohlen-Förderung von 8 Millionen Centnen oder 60 Millionen Centner pro Jahr erreichen und damit alle anderen Werke des Zwieselauer Reviers weitauß überflügeln wird.

Die notorisch ausgezeichnete Qualität der betreffenden Kohlen sichert auch für dies scheinbar enorme Quantum dem Verein einen ebenso schonen wie lohnenden Absatz und es ist dem Aufsichtsrath nur zu danken, daß er die Initiative für die raschere Ausbildung der jetzt tot liegenden enormen unterirdischen Schätze des Vereins ergripen hat.

Wenn es trotz allem Leute gibt, welche die Emission neuer Aktionen mit Misstrauen begrüßen und sich ihrer alten Aktionen & tout prix entläugnen, so ist solchen kurzfristigen Actionnaire nicht zu helfen; sie werden bald genug die Erfahrung machen, daß sie ein wertvolles Papier geradezu verschleudert haben.

1. Leipzig, 19. Juli. Vom kaiserlichen Börsenconsulat in Jassy ist der Handelskammer die Mittheilung zugegangen, daß die Wodz- und Kurzwarenhandlung Witte Weinstein in daselbst ihre Zahlung eingestellt hat. Die gesetzlichen Echte sind noch nicht erschienen.

Dresden, 16. Juli. Augustus-Bad. Unter dieser Firma wurde eine neue Aktionengesellschaft gegründet. Das Aktionencapital beträgt 165,000 Thlr. in Aktion à 100 Thlr.

\* Annaberg, 19. Juli. Ueber der von hier nach Weipert in Böhmen führenden Eisenbahn scheint ein eigner Umlauf zu walten. Dieselbe läuft seit ihrer Eröffnung an bedenktlich geringem Verkehr und es ist hier offenes Geheimnis, daß die Actionnaire auf seine Dividende zu rechnen haben. Es heißt, daß demnächst eine

Generalversammlung stattfinden soll und man wird hierbei wohl Genaueres über den Stand des Unternehmens erfahren. Die Ursache des unglücklichen Verhältnisses liegt in der Hauptstrecke an dem höchst mangelhaften Anschlußverbindungen in Böhmen, so daß die Bahn auf den Localverkehr angewiesen ist, der allein eine Rentabilität nicht erzeugen kann. In welchem Maße die Annaberg-Weipert Bahn die Interessen des Publicums nicht befriedigt, geht unter andern aus der einen Thatsache hervor, daß in Chemnitz, Zschopau u. die böhmischen Braunkohlen auf dem alten Wege über Auffig, Bodenbach und Dresden heute noch billiger bezogen werden können, als über Weipert und Annaberg.

Der preußische Handelsminister hat noch vor seiner Abreise eine Commission niedergelegt, welche mit der Untersuchung der sich in der letzten Zeit so außfallend mehrenden Unfälle auf Eisenbahnen beauftragt ist.

Aus Berlin wird die Zahlungs-Einstellung des bedeutenden Hypothekenmästers Oskar Hille geweckt. Die Unterbilanz soll die Höhe von 300,000 Thlr. erreichen und sollen einige größere Institute mit nicht unbedeutenden Summen dabei beteiligt sein.

Die "B. B." schreibt unter dem 18. Juli aus Berlin: Großes Aufsehen erregte heute an der Börse die Nachricht von einer im Geschäft des Herrn Johann Hoff aufgebrochenen Zahlungsfeststellung. Selbstverständlich war ein ganzer Schwarm von Berichten und Erzählungen hierbei im Fluge und es schalte nicht an Mittheilungen der verschiedensten Art über die Art und Weise, wie und wie hoch die Börse bei der Affäre beteiligt sei. Nach den von uns eingezogenen Berichten ist die Stellung hauptsächlich in folge großer und unglücklicher Terrainspeculationen, die in jüngerer Zeit nicht abzuwinden waren, eingetreten. Man hofft indes mit Zuversicht, daß es gelingen werde, ein Arrangement zu treffen und es hat zu dem Zweck gleich eine Versammlung der Gläubiger stattgefunden, in welcher man die Mittel besprach, die zu ergreifen sein würden. Uebrigens wird uns mitgetheilt, daß die Activa der Firma größtenteils als die Bassina und daß es nur daraus ankomme, Zeit zur Regulirung zu gewinnen. Die Börse ist bei dem Fall mehrfach beteiligt, der Schaden, welchen sie erleidet wird, dürfte aber nur unbedeutend sein, da Herr Hoff überall Deckung gegeben hatte. Morgen wird eine neue Gläubiger-Versammlung stattfinden.

Bremen, 18. Juli. Die Kaiserl. Telegraphen-Station macht bekannt: Das Kabel Shanghaï-Nagasaki ist unterbrochen.

Der Magdeburg-Btg. wird aus Mühlhausen i. Th. unter dem 17. Juli geschrieben: Mit richtigem Blide sich alle Gelegenheiten dienbar zu machen, das versteht, wie es scheint, als gute Geschäftslante auch die leitenden Personen des Thüringer Bankvereins. Dieselben benutzen die Auflösung des Mühlhäuser Börsengeschäfts A. R. Blaichstein zur Errichtung einer Filiale des "Thüringer Bankvereins" in Mühlhausen, indem sie natürlich auf die sehr bedeutende Blaichstein'sche Kundschafft rechnen. Diese bereits seit 1796 bestehende, höchst renommierte Firma tritt lediglich wegen des Ablebens ihres bisherigen Chefs Rudolph Blaichstein in Liquidation, und zwar im besten Sinne dieses neuerdings etwas belanglos wirkenden Wortes. — Aus dem Verwaltungsrathe des Thüringer Bankvereins sind die Herren Selmar Uhley und Alexander Blaichstein ausgeschlossen und an deren Stelle die Fabrikbesitzer Michael & Bon (in Firma M. Bon u. Comp.) und Oscar Rosenthal in den Aufsichtsrath gewählt. Diese beiden Herren wohnen in Mühlhausen und werden sich die Errichtung und Förderung der neuen Filiale besonders anziehen sein lassen.

Wir machen wiederholst darauf aufmerksam, daß die von der Württembergischen Staatschulden-Zahlungscasse in Süßen von 25 fl. ausgegebenen verzinslichen Eisenbahnen bis zum 3. August cr. bei den württembergischen Staatscasen eingelöst sein müssen, da sie nach diesem Tage vollständig wertlos werden. — Die Deutsche Bank hat von der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft vier Will. Thlr. 5 prozentige Prioritäts-Obligationen übernommen. Dieselben bilden einen Theil jener Prioritätsanleihe von 12 Millionen Thalern, zu deren Aufnahme die Gesellschaft durch Allerhöchste Ermächtigung vom 1. Juni 1870 autorisiert worden ist und welche die Mittel für den Bau der Bahn Wittenberg-Eilenburg zu liefern bestimmt war. Von der Anleihe sind übrigens im vorigen Jahre bereits sechs Millionen Thaler unter Vermittelung der Berliner Handelsgesellschaft an den Markt gebracht worden, so daß demnächst der Aufgabe der bis jetzt genommenen Courantbeschaffungen? Wenn auch die letzteren im Grunde genommen nicht sehr bedeutend zu nennen sind und das Angebot nicht

geldend dringend zum Vortheile kam, so nahm doch die steigende Verkehr auf den meisten Gebieten einen recht auffallenden Charakter an. Glauben wir auch, daß die heutige Rückwärtsbewegung in den Courten nur ein vorübergehendes ist, zumal ein Teil unserer böhmischen Börsen ebenfalls nicht zu Stande gebracht werden könnte, dies hinen weiteren acht Tagen nachzuweisen ist. — Die "Prese" plaidirt dringend für Constitution eines Ausfällencomités als Centralorgan für Liquidationen mittelst Abschaltung und Compensation des Aktionbesitzes liquidierender Institute.

Wien, 18. Juli. Die Staatschuldendase wurde angezeigt, den Augustocupon der Papierrente schon jetzt zu escomptiren.

Die fallsite Wiener Wechselbank, Am 16. d. fand die "Gläubigerfahrt" statt. Es wurden Forderungen in der Höhe von mehr als zwanzig Mill. Gulden angemeldet, worunter sich Tassencheine im Betrage von 1,700,000 fl. befanden, ferner Ansprüche des Spar- und Lombardvereins im Betrage von 9,168,000 fl., Wechselbank 1,348,000 fl., Ischl.-Eben- Eisenbahn 1,333,000 fl., Inländische Gasgesellschaft 613,000 fl., Linzberger Bank 554,000 fl. u. c.

Die Courtenbahnen der österreichischen Papiere. Nach der Zusammenstellung eines Wiener Blattes beträgt der Courtabshof bei 4,903,106 1/2 mit 938,860,195 fl. eingezahlten Bahnen und Transport-Aktionen 105,098,735 fl.; bei 2,030,400 mit 213,320,000 fl. eingezahlten Industrie-Aktionen 135,837,000 fl.; bei 3,307,500 mit 510,550,000 fl. eingezahlten Bankaktionen 366,682,500 fl. somit bei 10,241,006 1/2 Aktionen, mit 1,663,030,195 fl. eingezahlt, 607,615,235 fl. Differenz-Renten, Prioritäten und Bandbriefe sind hierbei nicht mit einzogen. Zu den höchsten vereinzelten Effecten, deren Cours vom 8. Mai gegen nun nicht oder nur sehr uneventlich diffus ist, gehört mit Zuversicht, daß es dividend gegeben wird Agricola; ein höherer Cours (relative Plus) erscheint nur bei Nationalbank. Circa 300,000 Aktionen, deren Wert am Anfang Mai circa 40 Millionen Gulden betrug, werden gegenwärtig von 3 fl. bis 10 fl. an der Börse gehandelt.

Unter den Eisenbahnen war auch kein viel gutes zu verzeichnen, obwohl die Tendenz auf dem gleichen als relativ gut zu bezeichnen ist. Eine Litteratur erfuhr eine Courstiege von 1/2. Böhmische Lit. A eine solche von 1 Proc., doch blieben hier erheblich. Leipzig-Dresdner verlor wenig 1/2 Proc. höher, auch Prag-Turnauer und Salzgitter-Bank bedauerten den leichten Cours, der Linzberger und Magdeburg-Leipziger Lit. 1 Proc. weniger werden konnte.

Auf dem Gebiete der Banken waren eigentlich ältere Werke im Rückwärtsconcurrenten berührt und nennen wir in dieser Hinsicht Leipzig Bank, Berliner Disconto, Darmstädter, Graec, also frische und junge Sächs. Bank, auch Solbacher, Weinheim und Schweizer und Sächs. Credit. Nicht ist an zu den meisten Courten traten Leipziger Bank, Magdeburger Wechselbank, Schönheimer, Salzgitter, Zwieselauer und auch Thüringer Bank in leichter Aufschwung.

Unter den Eisenbahnen war auch kein viel gutes zu verzeichnen, obwohl die Tendenz auf dem gleichen als relativ gut zu bezeichnen ist. Eine Litteratur erfuhr eine Courstiege von 1/2. Böhmische Lit. A eine solche von 1 Proc., doch blieben hier erheblich. Leipzig-Dresdner verlor wenig 1/2 Proc. höher, auch Prag-Turnauer und Salzgitter-Bank bedauerten den leichten Cours, der Linzberger und Magdeburg-Leipziger Lit. 1 Proc. weniger werden konnte.

Auf dem Gebiete der Industrie-Aktionen zeigt sich im für Goëtsch-Germania zu dessen, daß der Börsenmarkt, Deutsche Werke-Zahnradfabrik, Solbacher und Leipziger Bank zu plump angedeutet Cours mit Vorteil, doch fanden und in wegen Mangel an Verkäufern wenig Aktien zu Stande. Immobilien-Aktionen wurden 1 Proc. weniger vergeben öffnet.

Aus Böhmen steht belebt, voran Augau-Niederwitz, die in großen Beträgen mit 408 aus dem Raum präsent wurden, ohne daß der Bedarf ganz befriedigt werden konnte. Döbelniger wie Wilsdruffer in den ersten sehr begrebt und zu den notierten Coursen viel Bedarf. Von Braunkohlen fanden nur Freiberg in schwachen Verkehr.

Deutsche ziemlich ruhig und ohne namhafte Veränderung. Von Sorten, Napoleonstör und den Banknoten belebt.

Wien, 18. Juli. Heute erscheint seitens der Börsenfamilie eine Bekanntmachung, wonach allen Insolventen eine Frist bis medio August zum Ausgleich gesetzt wird und für den Fall, daß ein Ausgleich bis dahin durch Verlusten der Gläubiger nicht zu Stande gebracht werden könnte, dies binnen weiteren acht Tagen nachzuweisen ist. — Die "Prese" plaidirt dringend für Constitution eines Ausfällencomités als Centralorgan für Liquidationen mittelst Abschaltung und Compensation des Aktionbesitzes liquidierender Institute.

Wien, 18. Juli. Die Staatschuldendase wurde angezeigt, den Augustocupon der Papierrente schon jetzt zu escomptiren.

Die fallsite Wiener Wechselbank, Am 16. d. fand die "Gläubigerfahrt" statt. Es wurden Forderungen in der Höhe von mehr als zwanzig Mill. Gulden angemeldet, worunter sich Tassencheine im Betrage von 1,700,000 fl. befanden, ferner Ansprüche des Spar- und Lombardvereins im Betrage von 9,168,000 fl., Ischl.-Eben- Eisenbahn 1,333,000 fl., Inländische Gasgesellschaft 613,000 fl., Linzberger Bank 554,000 fl. u. c.

Die Courtenbahnen der österreichischen Papiere. Nach der Zusammenstellung eines Wiener Blattes beträgt der Courtabshof bei 4,903,106 1/2 mit 938,860,195 fl. eingezahlten Bahnen und Transport-Aktionen 105,098,735 fl.; bei 2,030,400 mit 213,320,000 fl. eingezahlten Industrie-Aktionen 135,837,000 fl.; bei 3,307,500 mit 510,550,000 fl. eingezahlten Bankaktionen 366,682,500 fl. somit bei 10,241,006 1/2 Aktionen, mit 1,663,030,195 fl. eingezahlt, 607,615,235 fl. Differenz-Renten, Prioritäten und Bandbriefe sind hierbei nicht mit einzogen. Zu den höchsten vereinzelten Effecten, deren Cours vom 8. Mai gegen nun nicht oder nur sehr uneventlich diffus ist, gehört mit Zuversicht, daß es dividend gegeben wird Agricola; ein höherer Cours (relative Plus) erscheint nur bei Nationalbank. Circa 300,000 Aktionen, deren Wert am Anfang Mai circa 40 Millionen Gulden betrug, werden gegenwärtig von 3 fl. bis 10 fl. an der Börse gehandelt.

Unter den Eisenbahnen war auch kein viel gutes zu verzeichnen, obwohl die Tendenz auf dem gleichen als relativ gut zu bezeichnen ist. Eine Litteratur erfuhr eine Courstiege von 1/2. Böhmische Lit. A eine solche von 1 Proc., doch blieben hier erheblich. Leipzig-Dresdner verlor wenig 1/2 Proc. höher, auch Prag-Turnauer und Salzgitter-Bank bedauerten den leichten Cours, der Linzberger und Magdeburg-Leipziger Lit. 1 Proc. weniger werden konnte.

Auf dem Gebiete der Industrie-Aktionen zeigt sich im für Goëtsch-Germania zu dessen, daß der Börsenmarkt, Deutsche Werke-Zahnradfabrik, Solbacher und Leipziger Bank zu plump angedeutet Cours mit Vorteil, doch fanden und in wegen Mangel an Verkäufern wenig Aktien zu Stande. Immobilien-Aktionen wurden 1 Proc. weniger vergeben öffnet.

Aus Böhmen steht belebt, voran Augau-Niederwitz, die in großen Beträgen mit 408 aus dem Raum präsent wurden, ohne daß der Bedarf ganz befriedigt werden konnte. Döbelniger wie Wilsdruffer in den ersten sehr begrebt und zu den notierten Coursen viel Bedarf. Von Braunkohlen fanden nur Freiberg in schwachen Verkehr.

Deutsche ziemlich ruhig und ohne namhafte Veränderung. Von Sorten, Napoleonstör und den Banknoten belebt.

### Allgemeine kommerzielle Roste

Berlin, 18. Juli. Auf allen spekulativen Börsen berichtet von Beginn der Börse an entschiedene Roste. Die Börsenpartei sucht die erhöhte Cours zu Berlauen zu benutzen, unterstützt durch mehrere Notirungen und Zahlungseinstellung einer neu definierten industriellen Firma: Compte d'actes sind verschwunden. Von der Spekulation unabhängige Börsen bewahren eine feste Haltung, doch fehlt die geringe Verhältnisse; Börse viel schwächer. Credit-Aktien 1/2. Prozent und Lombarden 1/2. Prozent, unter geringen Schluß. Schwere Bahnen matt und sehr still, leicht und belebt. Speculative Banken niedrig, Börse generell unbedeutend. Gestalt verändert, geschäftlos, österreichische Renten mehr Börsenwerte sehr günstig. Weißt und Zoll 12. Noten-Umlauf 7 Millionen abgenommen.

1. Frankfurt a. M., 18. Juli. Die Geschäftlichkeit der Börse scheint sich geradezu nach und

me Pauschal nicht bestätigt. Nach der Größe in dem Maße, wie es unter den verschiedenen Vertragen zwischen den beiden Parteien bestimmt ist, wird der Betrag des Bruttos um 15. Juli. Wochenausweis der gesamten Amerikanischen Eisenbahn vom 2. bis zum 8. Juli 1873. Wochenausweis des Vorjahrs, mit der entsprechenden Wochenausgabe des Vorjahrs, mit der entsprechenden Wochenausgabe vom 1. Januar 1873 ab 4,025,377 £.

London, 15. Juli. Döckentorlmarkt Lebbaer bei Proc. Gestaltet Hill. Heimliche Bahnen wichen aus. Die Illinois Central Eisenbahngesellschaft auf zur Subskription auf 3,000,000 Dollars pro cent. Goldbonds der New Orleans, Jackson & Northern Railroad Comp. rückholbar am 1. Jan. und am 3,000,000 D. 7 proc. cons. Goldbonds Central Railroad Comp. rückholbar am 1. Jan. Mai 1912. Die Bonds sind a 1000 Dollars, so dass der Emissionspreis so, dass der Ertrag gleich ist.

**Auskunftsbericht**. Wochenausweis der Preise für den Kauf vom 15. Juli 1873.

**Actien.** Gegen den 7. Juli. Thdr. 236,338,000. Bm. 341,000

1. Aktien-Ausgabe	5,123,000. Bm. 747,000
2. Aktien-Ausgabe	183,892,000. Bm. 10,432,000
3. Aktien-Ausgabe	24,576,000. Bm. 1,718,000
4. Aktien-Ausgabe	1,612,000. Bm. 1,592,000
5. Aktien-Ausgabe	278,149,000. Bm. 6,838,000
6. Aktien-Ausgabe	28,622,000. Bm. 516,000

7. Aktien-Ausgabe

8. Aktien-Ausgabe

9. Aktien-Ausgabe

10. Aktien-Ausgabe

11. Aktien-Ausgabe

12. Aktien-Ausgabe

13. Aktien-Ausgabe

14. Aktien-Ausgabe

15. Aktien-Ausgabe

16. Aktien-Ausgabe

17. Aktien-Ausgabe

18. Aktien-Ausgabe

19. Aktien-Ausgabe

20. Aktien-Ausgabe

21. Aktien-Ausgabe

22. Aktien-Ausgabe

23. Aktien-Ausgabe

24. Aktien-Ausgabe

25. Aktien-Ausgabe

26. Aktien-Ausgabe

27. Aktien-Ausgabe

28. Aktien-Ausgabe

29. Aktien-Ausgabe

30. Aktien-Ausgabe

31. Aktien-Ausgabe

32. Aktien-Ausgabe

33. Aktien-Ausgabe

34. Aktien-Ausgabe

35. Aktien-Ausgabe

36. Aktien-Ausgabe

37. Aktien-Ausgabe

38. Aktien-Ausgabe

39. Aktien-Ausgabe

40. Aktien-Ausgabe

41. Aktien-Ausgabe

42. Aktien-Ausgabe

43. Aktien-Ausgabe

44. Aktien-Ausgabe

45. Aktien-Ausgabe

46. Aktien-Ausgabe

47. Aktien-Ausgabe

48. Aktien-Ausgabe

49. Aktien-Ausgabe

50. Aktien-Ausgabe

51. Aktien-Ausgabe

52. Aktien-Ausgabe

53. Aktien-Ausgabe

54. Aktien-Ausgabe

55. Aktien-Ausgabe

56. Aktien-Ausgabe

57. Aktien-Ausgabe

58. Aktien-Ausgabe

59. Aktien-Ausgabe

60. Aktien-Ausgabe

61. Aktien-Ausgabe

62. Aktien-Ausgabe

63. Aktien-Ausgabe

64. Aktien-Ausgabe

65. Aktien-Ausgabe

66. Aktien-Ausgabe

67. Aktien-Ausgabe

68. Aktien-Ausgabe

69. Aktien-Ausgabe

70. Aktien-Ausgabe

71. Aktien-Ausgabe

72. Aktien-Ausgabe

73. Aktien-Ausgabe

74. Aktien-Ausgabe

75. Aktien-Ausgabe

76. Aktien-Ausgabe

77. Aktien-Ausgabe

78. Aktien-Ausgabe

79. Aktien-Ausgabe

80. Aktien-Ausgabe

81. Aktien-Ausgabe

82. Aktien-Ausgabe

83. Aktien-Ausgabe

84. Aktien-Ausgabe

85. Aktien-Ausgabe

86. Aktien-Ausgabe

87. Aktien-Ausgabe

88. Aktien-Ausgabe

89. Aktien-Ausgabe

90. Aktien-Ausgabe

91. Aktien-Ausgabe

92. Aktien-Ausgabe

93. Aktien-Ausgabe

94. Aktien-Ausgabe

95. Aktien-Ausgabe

96. Aktien-Ausgabe

97. Aktien-Ausgabe

98. Aktien-Ausgabe

99. Aktien-Ausgabe

100. Aktien-Ausgabe

101. Aktien-Ausgabe

102. Aktien-Ausgabe

103. Aktien-Ausgabe

104. Aktien-Ausgabe

105. Aktien-Ausgabe

106. Aktien-Ausgabe

107. Aktien-Ausgabe

108. Aktien-Ausgabe

109. Aktien-Ausgabe

110. Aktien-Ausgabe

111. Aktien-Ausgabe

112. Aktien-Ausgabe

113. Aktien-Ausgabe

114. Aktien-Ausgabe

115. Aktien-Ausgabe

116. Aktien-Ausgabe

117. Aktien-Ausgabe

118. Aktien-Ausgabe

119. Aktien-Ausgabe

120. Aktien-Ausgabe

121. Aktien-Ausgabe

122. Aktien-Ausgabe

123. Aktien-Ausgabe

124. Aktien-Ausgabe

125. Aktien-Ausgabe

126. Aktien-Ausgabe

127. Aktien-Ausgabe

128. Aktien-Ausgabe

129. Aktien-Ausgabe

130. Aktien-Ausgabe

131. Aktien-Ausgabe

132. Aktien-Ausgabe

133. Aktien-Ausgabe

134. Aktien-Ausgabe

135. Aktien-Ausgabe

136. Aktien-Ausgabe

137. Aktien-Ausgabe

138. Aktien-Ausgabe

139. Aktien-Ausgabe

140. Aktien-Ausgabe

141. Aktien-Ausgabe

142. Aktien-Ausgabe

143. Aktien-Ausgabe

144. Aktien-Ausgabe

145. Aktien-Ausgabe

146. Aktien-Ausgabe

147. Aktien-Ausgabe

148. Aktien-Ausgabe

149. Aktien-Ausgabe

150. Aktien-Ausgabe

151. Aktien-Ausgabe

152. Aktien-Ausgabe

153. Aktien-Ausgabe

154. Aktien-Ausgabe

155. Aktien-Ausgabe

156. Aktien-Ausgabe

157. Aktien-Ausgabe

158. Aktien-Ausgabe

159. Aktien-Ausgabe

160. Aktien-Ausgabe

161. Aktien-Ausgabe

162. Aktien-Ausgabe

163. Aktien-Ausgabe

164. Aktien-Ausgabe

165. Aktien-Ausgabe

166. Aktien-Ausgabe

167. Aktien-Ausgabe

168. Aktien-Ausgabe

169. Aktien-Ausgabe

170. Aktien-Ausgabe

171. Aktien-Ausgabe

172. Aktien-Ausgabe

173. Aktien-Ausgabe

174. Aktien-Ausgabe

175. Aktien-Ausgabe

176. Aktien-Ausgabe

177. Aktien-Ausgabe

178. Aktien-Ausgabe

179. Aktien-Ausgabe

180. Aktien-Ausgabe

181. Aktien-Ausgabe

182. Aktien-Ausgabe

183. Aktien-Ausgabe

184. Aktien-Ausgabe

185. Aktien-Ausgabe

186. Aktien-Ausgabe

187. Aktien-Ausgabe

188. Aktien-Ausgabe

189. Aktien-Ausgabe

190. Aktien-Ausgabe

191. Aktien-Ausgabe

192. Aktien-Ausgabe

193. Aktien-Ausgabe

194. Aktien-Ausgabe

195. Aktien-Ausgabe

196. Aktien-Ausgabe

197. Aktien-Ausgabe

198. Aktien-Ausgabe

199. Aktien-Ausgabe

200. Aktien-Ausgabe

201. Aktien-Ausgabe

202. Aktien-Ausgabe

203. Aktien-Ausgabe

204. Aktien-Ausgabe

205. Aktien-Ausgabe

206. Aktien-Ausgabe

207. Aktien-Ausgabe

208. Aktien-Ausgabe

209. Aktien-Ausgabe

210. Aktien-Ausgabe

211. Aktien-Ausgabe

212. Aktien-Ausgabe

213. Aktien-Ausgabe

214. Aktien-Ausgabe

215. Aktien-Ausgabe

216. Aktien-Ausgabe

217. Aktien-Ausgabe

218. Aktien-Ausgabe

219. Aktien-Ausgabe

220. Aktien-Ausgabe

221. Aktien-Ausgabe

222. Aktien-Ausgabe

223. Aktien-Ausgabe

224. Aktien-Ausgabe

225. Aktien-Ausgabe

226. Aktien-Ausgabe

227. Aktien-Ausgabe

228. Aktien-Ausgabe

229. Aktien-Ausgabe

230. Aktien-Ausgabe

231. Aktien-Ausgabe

232. Aktien-Ausgabe

233. Aktien-Ausgabe

234. Aktien-Ausgabe

235. Aktien-Ausgabe

236. Aktien-Ausgabe

237. Aktien-Ausgabe

238. Aktien-Ausgabe

239. Aktien-Ausgabe

240. Aktien-Ausgabe

241. Aktien-Ausgabe

242. Aktien-Ausgabe

243. Aktien-Ausgabe

244. Aktien-Ausgabe

245. Aktien-Ausgabe

246. Aktien-Ausgabe

247. Aktien-Ausgabe

248. Aktien-Ausgabe

249. Aktien-Ausgabe

250. Aktien-Ausgabe

251. Aktien-Ausgabe

252. Aktien-Ausgabe

253. Aktien-Ausgabe

254. Aktien-Ausgabe

255. Aktien-Ausgabe

256. Aktien-Ausgabe

257. Aktien-Ausgabe

258. Aktien-Ausgabe

259. Aktien-Ausgabe

260. Aktien-Ausgabe

261. Aktien-Ausgabe

262. Aktien-Ausgabe

263. Aktien-Ausgabe

264. Aktien-Ausgabe

265. Aktien-Ausgabe

266. Aktien-Ausgabe

267. Aktien-Ausgabe

268. Aktien-Ausgabe

269. Aktien-Ausgabe

270. Aktien-Ausgabe

271. Aktien-Ausgabe

272. Aktien-Ausgabe

273. Aktien-Ausgabe

274. Aktien-Ausgabe

275. Aktien-Ausgabe

276. Aktien-Ausgabe

277. Aktien-Ausgabe

278. Aktien-Ausgabe

279. Aktien-Ausgabe

280. Aktien-Ausgabe

281. Aktien-Ausgabe

282. Aktien-Ausgabe

283. Aktien-Ausgabe

284. Aktien-Ausgabe

285. Aktien-Ausgabe

286. Aktien-Ausgabe

287. Aktien-Ausgabe

288. Aktien-Ausgabe

289. Aktien-Ausgabe

290. Aktien-Ausgabe

291. Aktien-Ausgabe

292. Aktien-Ausgabe

293. Aktien-Ausgabe

294. Aktien-Ausgabe

295. Aktien-Ausgabe

296. Aktien-Ausgabe

297. Aktien-Ausgabe

298. Aktien-Ausgabe

299. Aktien-Ausgabe

300. Aktien-Ausgabe

301. Aktien-Ausgabe

302. Aktien-Ausgabe

303. Aktien-Ausgabe

304. Aktien-Ausgabe

305. Aktien-Ausgabe

306. Aktien-Ausgabe

307. Aktien-Ausgabe

308. Aktien-Ausgabe

309. Aktien-Ausgabe

310. Aktien-Ausgabe

311. Aktien-Ausgabe

312. Aktien-Ausgabe

313. Aktien-Ausgabe

314. Aktien-Ausgabe

315. Aktien-Ausgabe

316. Aktien-Ausgabe

317. Aktien-Ausgabe

318. Aktien-Ausgabe

319. Aktien-Ausgabe

320. Aktien-Ausgabe

321. Aktien-Ausgabe

322. Aktien-Ausgabe

323. Aktien-Ausgabe

324. Aktien-Ausgabe

325. Aktien-Ausgabe

326. Aktien-Ausgabe

327. Aktien-Ausgabe

328. Aktien-Ausgabe

329. Aktien-Ausgabe

330. Aktien-Ausgabe

331. Aktien-Ausgabe

332. Aktien-Ausgabe

333. Aktien-Ausgabe

334. Aktien-Ausgabe

335. Aktien-Ausgabe

336. Aktien-Ausgabe

337. Aktien-Ausgabe

338. Aktien-Ausgabe

339. Aktien-Ausgabe

340. Aktien-Ausgabe

341. Aktien-Ausgabe

342. Aktien-Ausgabe

343. Aktien-Ausgabe

344. Aktien-Ausgabe

345. Aktien-Ausgabe

346. Aktien-Ausgabe

347. Aktien-Ausgabe

348. Aktien-Ausgabe

349. Aktien-Ausgabe

350. Aktien-Ausgabe

351. Aktien-Ausgabe

352. Aktien-Ausgabe

353. Aktien-Ausgabe

354. Aktien-Ausgabe

355. Aktien-Ausgabe

356. Aktien-Ausgabe

357. Aktien-Ausgabe

358. Aktien-Ausgabe

359. Aktien-Ausgabe

360. Aktien-Ausgabe

361. Aktien-Ausgabe

362. Aktien-Ausgabe

363. Aktien-Ausgabe

364. Aktien-Ausgabe

365. Aktien-Ausgabe

366. Aktien-Ausgabe

367. Aktien-Ausgabe

368. Aktien-Ausgabe

369. Aktien-Ausgabe

370. Aktien-Ausgabe

371. Aktien-Ausgabe

372. Aktien-Ausgabe

373. Aktien-Ausgabe

374. Aktien-Ausgabe

375. Aktien-Ausgabe

376. Aktien-Ausgabe

377. Aktien-Ausgabe

378. Aktien-Ausgabe

379. Aktien-Ausgabe

380. Aktien-Ausgabe

381. Aktien-Ausgabe

382. Aktien-Ausgabe

383. Aktien-Ausgabe

384. Aktien-Ausgabe

385. Aktien-Ausgabe

386. Aktien-Ausgabe

387. Aktien-Ausgabe

388. Aktien-Ausgabe

389. Aktien-Ausgabe

390. Aktien-Ausgabe

391. Aktien-Ausgabe

392. Aktien-Ausgabe

393. Aktien-Ausgabe

394. Aktien-Ausgabe

395. Aktien-Ausgabe

396. Aktien-Ausgabe

397. Aktien-Ausgabe

398. Aktien-Ausgabe

399. Aktien-Ausgabe

400. Aktien-Ausgabe

401. Aktien-Ausgabe

402. Aktien-Ausgabe

403. Aktien-Ausgabe

404. Aktien-Ausgabe

405. Aktien-Ausgabe

406. Aktien-Ausgabe

407. Aktien-Ausgabe

408. Aktien-Ausgabe

409. Aktien-Ausgabe

410. Aktien-Ausgabe

411. Aktien-Ausgabe

412. Aktien-Ausgabe

413. Aktien-Ausgabe

414. Aktien-Ausgabe

415. Aktien-Ausgabe

416. Aktien-Ausgabe

417. Aktien-Ausgabe

418. Aktien-Ausgabe

419. Aktien-Ausgabe

420. Aktien-Ausgabe

421. Aktien-Ausgabe

422. Aktien-Ausgabe

423. Aktien-Ausgabe

424. Aktien-Ausgabe

425. Aktien-Ausgabe

426. Aktien-Ausgabe

427. Aktien-Ausgabe

428. Aktien-Ausgabe

429. Aktien-Ausgabe

430. Aktien-Ausgabe

431. Aktien-Ausgabe

432. Aktien-Ausgabe

433. Aktien-Ausgabe

434. Aktien-Ausgabe

435. Aktien-Ausgabe

436. Aktien-Ausgabe

437. Aktien-Ausgabe

438. Aktien-Ausgabe

439. Aktien-Ausgabe

440. Aktien-Ausgabe

441. Aktien-Ausgabe

442. Aktien-Ausgabe

443. Aktien-Ausgabe

444. Aktien-Ausgabe

445. Aktien-Ausgabe

446. Aktien-Ausgabe

447. Aktien-Ausgabe

448. Aktien-Ausgabe

449. Aktien-Ausgabe

450. Aktien-Ausgabe

451. Aktien-Ausgabe

452. Aktien-Ausgabe

453. Aktien-Ausgabe

454. Aktien-Ausgabe

455. Aktien-Ausgabe

456. Aktien-Ausgabe

457. Aktien-Ausgabe

458. Aktien-Ausgabe

459. Aktien-Ausgabe

460. Aktien-Ausgabe

461. Aktien-Ausgabe

462. Aktien-Ausgabe

463. Aktien-Ausgabe

464. Aktien-Ausgabe

465. Aktien-Ausgabe

466. Aktien-Ausgabe

467. Aktien-Ausgabe

468. Aktien-Ausgabe

469. Aktien-Ausgabe

470. Aktien-Ausgabe

471. Aktien-Ausgabe

472. Aktien-Ausgabe

473. Aktien-Ausgabe

474. Aktien-Ausgabe

475. Aktien-Ausgabe

476. Aktien-Ausgabe

477. Aktien-Ausgabe

478. Aktien-Ausgabe

479. Aktien-Ausgabe

480. Aktien-Ausgabe

481. Aktien-Ausgabe

482. Aktien-Ausgabe

483. Aktien-Ausgabe

484. Aktien-Ausgabe

485. Aktien-Ausgabe

486. Aktien-Ausgabe

487. Aktien-Ausgabe

488. Aktien-Ausgabe

489. Aktien-Ausgabe

490. Aktien-Ausgabe

491. Aktien-Ausgabe

492. Aktien-Ausgabe

493. Aktien-Ausgabe

494. Aktien-Ausgabe

495. Aktien-Ausgabe

496. Aktien-Ausgabe

497. Aktien-Ausgabe

498. Aktien-Ausgabe

499. Aktien-Ausgabe

500. Aktien-Ausgabe

501. Aktien-Ausgabe

502. Aktien-Ausgabe

503. Aktien-Ausgabe

504. Aktien-Ausgabe

505. Aktien-Ausgabe

506. Aktien-Ausgabe

507. Aktien-Ausgabe

508. Aktien-Ausgabe

509. Aktien-Ausgabe

510. Aktien-Ausgabe

511. Aktien-Ausgabe

512. Aktien-Ausgabe

513. Aktien-Ausgabe

514. Aktien-Ausgabe

515. Aktien-Ausgabe

516. Aktien-Ausgabe

517. Aktien-Ausgabe

518

Leipziger Börsen-Course am 19. Juli 1873. Course in 30 Thaler-Francs.